2/2004 | www.dav-koeln.de

gletscher spalten

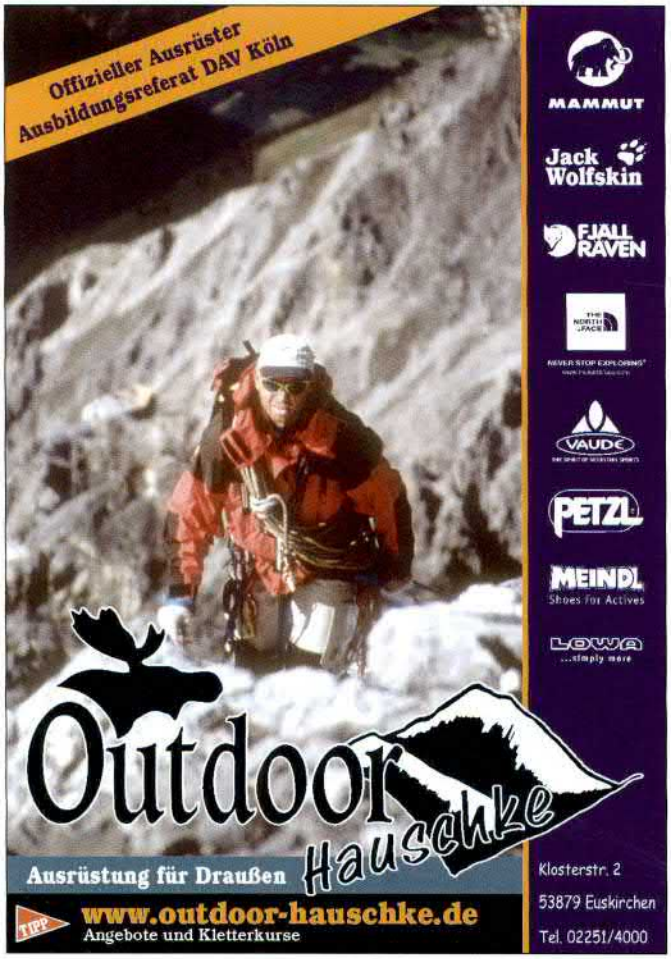
Zukunft schützen

DAV Sektion Rheinland Köln
Deutscher Alpenverein

Mitteilungen der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins

→ 3. Kölner AlpinTag
30. Oktober 2004

Die Vogesen
Hohes Venn



KLETTER FABRIK KÖLN

Blaeser-Jaeger GbR - Lichtstr. 25 - Köln-Ehrenfeld
www.kletterfabrik-koeln.de - Tel: 0221/5029991

Kölns erste Kletterhalle präsentiert:

Wandhöhen bis 16 Meter
Wandlängen bis 19 Meter
Routenlängen bis 35 Meter

Großer Vorstiegsbereich

Ferienangebote
für Kinder und Jugendliche

BLOCKHAUS IN NORWEGEN

Norwegen (Valdrestal) – 3 Autostunden von Oslo: Wir vermieten liebevoll eingerichtetes Blockhaus in waldiger Berg-, Seen- und Tundraumgebung. Wandern, Klettern und Skilaufen, Ruhe und Aussicht genießen. 3 Schlafräume, Kamin, Sauna, Dusche, Strom, Kanu.

Upowsky, Tel.: 04101-588 2998

Mit dem Blackfoot Outdoor-Store der Natur auf der Spur

In unserer Outdoor-Erlebniswelt finden Sie alles zum Trekken, Campen, Biken, Wandern, Klettern, Kanufahren, Bogenschießen ... sowie die größte Zeltausstellung Kölns und eine große Auswahl an Funktionsbekleidung.

www.blackfoot.de · E-Mail: info@blackfoot.de

Öffnungszeiten:
Mo–Mi 10.00 bis 19.00 Uhr
Do–Fr 10.00 bis 20.00 Uhr · Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr
P Kostenlose Parkplätze

Siegburger Str. 227 · 50679 Köln-Deutz · Tel. (0221) 8800354 · Fax (0221) 8800192
(Neben Fenster Wallburger · Haltestelle Poller Kirchweg KVB Linie 7)

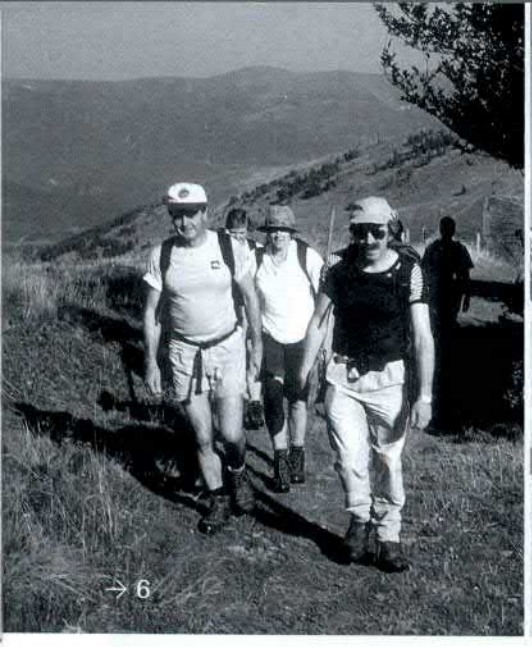
KLEIN-ANZEIGEN –

ein kostenloser Service für unsere Mitglieder

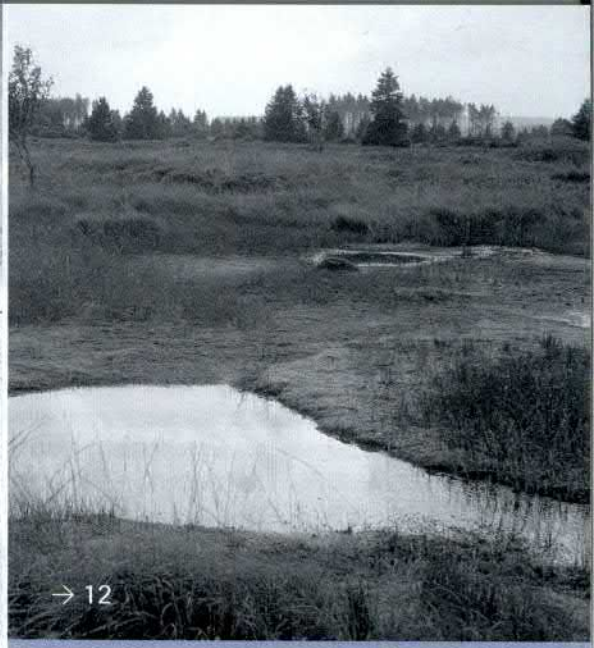
Verkaufe meine Bergausrüstung aus Gesundheitsgründen, viele Teile unbenutzt, fast neuwertig. Tunnelzelt für max. 3 Personen mit Vorbau zum Kochen oder Ablage, Skywalker 2 Schlafsack blau/schwarz Größe XL, Big Pack 60 Liter Rucksack plus 2 zus. Außentaschen blau, Edelweiss Kombigurt für Klettersteige – gebraucht, Schöffel Gore Tex Überhose mit Hosentägern Größe 58 – neu, Timberland Halbschuhe Trekking Größe 11, Handschuhe, Klimaüberhemd kurz, langarmig usw.
Tel. 02436 2388 ab 19 Uhr
Björn Schmidt

Verkaufe Hochtourenschuh „Nepal Top" der Marke „La Sportiva" in Größe 44, steigeisenfest und exzellente Passform. Produktinfo unter www.lasportiva.com/tedesco/catalogo/nepaltop.htm. Ich habe die Schuhe während 2-tägiger Tour getragen. Umständehalber für EUR 185 zu verkaufen (NP EUR 285).
Tel. 02205 84618
k.h.rummel@freenet.de

Griechenland, Lithoro am Berg Olymp, Wandern/Schwimmen, Top-Ferienwohnung, kompl. 38 qm, 2 Zi., DU / WC, SAT-TV, Klima-Anlage, ruh. Lage, Ausgangspunkt für Wanderungen im Olympgebiet, 1 Std. von Thessaloniki entfernt, Tel: 0221-5699300


→ 6

→ 10


→ 12

Verehrte Leser, Mitglieder und Freunde der Sektion Rheinland-Köln,

der Bergsommer hat bereits begonnen und ich hoffe, dass Sie sich vielleicht noch Anregungen zur Feriengestaltung aus diesem Heft holen können. Für die nähere Umgebung stellt Ihnen Elisabeth Stöppler das Hohe Venn vor und gibt dazu einige Tourentipps. Manche wollen vielleicht, angesichts der hohen Benzinpreise, nicht so weit in den Urlaub fahren. Aus diesem Grunde habe ich die Vogesen als Gebiet gewählt, in dem es sich lohnt, einmal einen oder auch mehrere Urlaube zu verbringen. Sie finden hier viel Natur und auch Gebiete mit alpinem Charakter.

Diejenigen, die sich in die Alpen aufmachen wollen, möchte ich einladen, zum Kölner Haus zu kommen und unserer Jubiläumsfeier beizuwohnen. Einige wenige Plätze sind noch zu vergeben, sowohl im Bus, als auch in den Quartieren.

Sofern Sie nicht bei unserer Mitgliederversammlung waren, haben Sie die Möglichkeit sich im abgedruckten Protokoll über deren Verlauf und die Wahlergebnisse zu informieren. Neugewählte Vorstandsmitglieder werden auch in diesem Heft vorgestellt. Leider war die Kandidatensuche nicht durchgängig erfolgreich und so bitte ich Sie, Ihr Augenmerk auf unsere Suchanzeigen zu lenken und zu überlegen, ob nicht auch ein Amt für Sie dabei wäre oder ob Sie vielleicht jemanden kennen, der ein solches Amt übernehmen kann. Eine so große Sektion braucht viele helfende Hände und Köpfe!

Ich wünsche Ihnen eine angenehme und interessante Lektüre.

Karin Spiegel

IMPRESSUM

Zeitschrift für die Mitglieder des DAV Sektion Rheinland-Köln e.V., herausgegeben vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit, DAV Sektion Rheinland-Köln e.V.

Auflage: 4.700
Eingeheftet: Veranstaltungsprogramm (grün), Ausbildungsprogramm (gelb),
Titelbild: Hochlager am Nanga Parbat, Foto: Ralf Dujmovits, Amical alpin

Redaktion: Hanno Jacobs, Kalle Kubatschka, Karin Spiegel (verantwortlich), Elisabeth Stöppler.
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.
Anzeigen: Karin Spiegel, Tel. 0221 369356
Druck: Warlich Druck, Meckenheim
Satz: Jeanette Störtte, Köln
Redaktionsschluss: für Heft 3/2004: 06.09.2004

Geschäftsstelle: Frau Egoldt, Frau May, Frau Szewczyk, Clemensstraße 5-7 (Nähe Neumarkt), 50676 Köln, Tel. 0221 2406754, Fax 0221 2406764, www.dav-koeln.de, info@dav-koeln.de
Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag 15:30-18:30 Uhr
Bücherei: nur donnerstags 17:30 bis 19:30 Uhr
Bankverbindung: Postbank Köln, Kto. 3890-504, BLZ 370 100 50

Anschriften unserer Hütten
→ Eifelheim Blens, St. Georgstraße 4, 52396 Heimbach, Tel. 02446 3517 - Hüttenschlüssel bei Ehepaar Waider direkt gegenüber, St. Georgstr. 3a, Tel. 02446 3903
→ Kölner Haus auf Komperdell, 6534 Serfaus, ÖSTERREICH, Tel. 0043 5476 6214, Fax -62144, www.koelner-haus.at

inhalt

infos der sektion
4 Geschäftsstelle und Vorstand
5 Vorstand

bergauf - bergab
6 Die Vogesen

thema
9 Bouldern
9 Interview mit Irina Mittelman

reportage
10 Skitour im Berner Oberland

tourentipps
12 Hohes Venn

naturschutz
14 Alpenkonvention
15 Klimaschutz oder Anpassung?

infos der sektion
16 Neu gewählt
17 Vermischtes
18 3. Kölner AlpinTag
20 Mitgliederversammlung 2004, Jubilare

büchertipps
22 Alte Kulturlandschaft
22 Berge in Schwarzweiß
22 Eine Bilderreise
22 DVD zum Buch

infos der sektion
23 Bericht vom Sommerfest in Blens

JUBILÄUMSFAHRT – NUR NOCH WENIGE PLÄTZE FREI

Zur Jubiläumsfahrt zum Kölner Haus vom 1. bis 5.9.04 sind noch einige Plätze zu vergeben. Das Programm und die Anmeldeformalitäten sind den gletscherspalten 1/2004 und unserer Homepage **www.dav-koeln.de** zu entnehmen. Weitere Informationen telefonisch bei unserer Geschäftsstelle oder bei Karin Spiegel Tel. 0221 369356. Bitte melden Sie sich umgehend an!
→ Karin Spiegel

NEUE MITARBEITERINNEN IN DER BÜCHEREI UND NEUE ÖFFNUNGSZEIT

Gisela Becher hat sich entschlossen, für die Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Im Verlauf von 20 Jahren hat sie sich unermüdlich um die Geschicke der Vereinsbücherei gekümmert. Mit wenigen Ausnahmen stand sie jeden Donnerstag für unsere Leser und Interessenten zur Verfügung. Auch hatte sie den Umzug mit dem gesamten Bücherbestand in unsere Geschäftsstelle in der Clemensstraße zu bewältigen. Auf diesem Wege sei ihr hierfür nochmals herzlich gedankt. Der Vorstand hat in der Mitgliederversammlung vorgeschlagen, Gisela zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die anwesenden Mitglieder folgten diesem Vorschlag mit großer Mehrheit. Herzlichen Glückwunsch!

Ich bin froh und dankbar, dass sich Annette Eisert (Foto links) und Rachel Gessat (Foto rechts) ganz schnell bereit erklärt haben, die Betreuung der Bücherei in die Hand zu nehmen. Annette Eisert ist in der Mitgliederversammlung als Beisitzerin in den Gesamtvorstand gewählt worden. Annette und Rachel beginnen nun mit der Katalogisierung unseres Bücherbestands und wir hoffen, dass wir eines Tages so weit sind, dass dieser Katalog auf unserer Homepage einzusehen ist.

Ab Juli wird die Bücherei zur Ausleihe donnerstags von **17:30 bis 19:30 Uhr** geöffnet sein.
→ Karin Spiegel

HELFEN SIE UNS ...

... bei der Finanzierung unserer gletscherspalten
Die Redaktion sucht dringend ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Werbung und Verwaltung der gewerblichen Anzeigen. Haben Sie Interesse, dann wenden Sie sich an **Karin Spiegel,** Tel. 0221 369356, karin_spiegel@web.de

ICH BIETE AN: SCHRIFTFÜHRER

im größten Verein Kölns zu werden.
Interessante Aufgaben warten auf Sie:

- Leitung der Geschäftsstelle
- Mitgliederverwaltung
- Dokumentation der Vorstandsarbeit
- Schriftverkehr intern/extern

Zielgerechte Einarbeitung und Schulung werden geboten.

Info bei **Kalle Kubatschka:** 0172 1789949

EHRENAMT IN DER SEKTION? IST DOCH EHRENSACHE!

Die AG Nachfolge hat im Auftrag des Vorstands geeignete Kandidaten für die anstehenden Wahlen gesucht. Es konnten nicht alle Ämter besetzt werden und es ergaben sich weitere vakante Posten, für die Kandidaten nun weiterhin gesucht werden: **Schriftführer, Beisitzer Schriftführer, Beisitzer Kölner Haus, Beisitzer Schatzmeister, Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit.**
Alle Ämter stehen selbstverständlich in gleicher Weise Frauen und Männern offen. Voraussetzung für die ehrenamtliche Tätigkeit ist eine selbstständige und eigenverantwortliche Bearbeitung der übernommenen Arbeitsgebiete, Teamfähigkeit und Loyalität zum Verein und dem Vorstand. Über die DAV-Akademie und andere Fortbildungsmaßnahmen besteht die Möglichkeit alpenvereins- und aufgabenspezifische Fachkenntnisse zu erwerben. Jedem Mitarbeiter werden die im Rahmen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit entstandenen Auslagen nach den hierfür geltenden Regeln erstattet.

Die Ansprechpartner entnehmen Sie bitte unseren „Stellenanzeigen" auf den Seiten 4 (s.o.), 11, 17 und 23!
→ Ralf Pohl

VERSICHERUNGSINFORMATIONEN UND SCHADENSFORMULAR ASS

Seit dem 1. Januar ist der neue ASS-Versicherungsschutz mit der europaweiten Deckung in Kraft getreten. Darüber wurden alle Mitglieder im Panorama 6/2003 und auf der Rückseite des Ausweisbriefes 2004 informiert. Sie können die neue Broschüre bei uns in der Geschäftsstelle erhalten oder auf unserer Homepage im Bereich Angebot und Service auf der Seite Versicherungen abrufen. Hier finden Sie auch das Formular für den Schadensfall. Es muss allerdings immer noch per Post oder Fax eingereicht werden, weil zur Bearbeitung eine Originalunterschrift notwendig ist.

ERINNERUNGSSTÜCKE GESUCHT

Unser Archivar, Reinhold Kruse, nimmt gerne jederzeit Dokumente, Fotos, Schriftstücke, Erinnerungen und alte Ausrüstungsgegenstände entgegen. Seine Adresse: Schillstraße 7, 50733 Köln, Tel. 0221 763148, Fax 0221 976429, E-mail: ReinholdKruse@t-online.de.

HEINZ ARLING, EHEMALIGER VORSITZENDER, HAT DAS WORT

Liebe Freunde,

mit dem Tag der Mitgliederversammlung ist meine Zeit als 1. Vorsitzender der Sektion Rheinland-Köln abgelaufen. Dies sehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich bin zwar in der letzten Zeit oftmals gebeten worden, doch möglichst noch einmal als Vorsitzender weiterzumachen. Jedoch bin ich der Meinung, dass jetzt auch jüngere Mitglieder herankommen und in Zukunft Vorstandsarbeit machen sollen. Solche Mitglieder gibt es jetzt. Ich freue mich jedenfalls, dass ich nun einen Vorstand übergeben kann, der in besonderer Weise arbeitsfähig ist, in dem die Mitglieder stark motiviert sind und freundschaftlich miteinander umgehen. Ich freue mich auch über die erreichte hohe Akzeptanz der Sektion in den verschiedensten Gremien des Deutschen Alpenvereins. Ich wünsche dem neu gewählten Vorstand und meinem Nachfolger, dass sie gemeinsam die auf sie zukommende Arbeit mit guten Ideen und Geschick fortsetzen, möglichst mit immer noch etwas mehr Spaß als Ärger bei allem, was dann zu tun ist. Ich werde mich auch weiterhin für die Ziele der Sektion und des Deutschen Alpenvereins einsetzen und wenn mal irgendwo arbeitsmäßig eine Lücke auszufüllen ist, bin ich bereit, auszuhelfen.

Schließlich wünsche ich den Mitgliedern, dass sie jederzeit einen Vorstand haben, an den sie sich mit Fragen und Anregungen vertrauensvoll wenden können, den sie konstruktiv kritisch begleiten können und dem sie ihre Hilfe, wenn sie denn nötig ist, nicht versagen. In diesem Sinne der großen Sektion Rheinland-Köln Glück, Erfolg, alles Gute und Berg Heil für viele Jahre.

Heinz Arling

KALLE KUBATSCHKA, NEUER VORSITZENDER, HAT DAS WORT

Liebe Mitglieder,

nach nunmehr acht Jahren im Vorstand freue ich mich auf meine neuen Aufgaben als 1. Vorsitzender und die Zusammenarbeit mit der neuen Mannschaft. Ich bedanke mich bei allen, die mir auf der Mitgliederversammlung ihr Vertrauen ausgesprochen haben – es ist mir ein großes Anliegen dieses nicht zu enttäuschen. Genauso gilt mein Dank allen Gremienmitgliedern, die sich für ein Amt zur Verfügung stellen. Ich weiß, dass viele ihr Amt parallel zum Beruf und zur Familie ausüben und hoffe, dass einem jeden das Amt nicht zur Last wird, sondern das die ehrenamtliche Arbeit für den Verein allen viel Freude bereitet.

Heutzutage ist ehrenamtlicher Einsatz bei weitem nicht mehr selbstverständlich. Dies lässt sich schon daran erkennen, dass trotz der Bemühungen der AG Nachfolge so wichtige Ämter wie das des Schriftführers nicht besetzt werden konnten.

Einen besonderen Dank möchte ich an Heinz Arling richten, der es mir ermöglicht hat, in den letzten Jahren behutsam in meine neue Funktion hineinzuwachsen. Dadurch konnte ich auf Sektions- und Verbandsebene schon einige Erfahrungen sammeln.

Der Vorstand wird sich im Herbst zu einer Klausurtagung zusammenfinden, bei der wir die Ziele der Vorstandsarbeit formulieren und gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, diese zu verwirklichen.

Für die laufende Amtszeit wünsche ich mir von allen Gremienmitgliedern ein offenes und freundschaftliches Miteinander. Über das Feedback, ob nun positiv oder negativ, das ich zur Arbeit des Vorstands oder zu meiner Person erhalten werde, freue ich mich schon jetzt. Denn nur so habe ich die Möglichkeit, unsere Arbeit für den Verein zu bewerten.

Ich verspreche, immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse unserer Mitglieder zu haben und lade alle dazu ein, ihre Ideen zur Entwicklung unserer Vereinsziele mit einzubringen.

Kalle Kubatschka

MITGLIEDSBEITRÄGE

Mitgliederkategorien	Bedingungen	Beitrag (€)	Aufnahmegebühr (€)[1]
A-Mitglieder	ab 28 Jahre	62 €	26 €
B-Mitglieder	Ehepartner oder Gleichgestellte[4]	31 €	21 €
Familien	Ehepaare oder Gleichgestellte[4] mit mindestens 1 Kind bis 18 Jahre	93 €	47 €
C-Mitglieder	Mitglieder anderer Sektionen, die unsere Zeitschrift erhalten	21 €	6 €
Junioren (D-Mitglied)	von 19 bis 27 Jahre	31 €[2]	16 €
Jugendliche (J-Mitglied)	von 15 bis 18 Jahre	16 €	6 €
Kinder (K-Mitglied)	bis 14 Jahre	4 €	3 €[3]

Die Mitgliedschaft beginnt jeweils zum 1. Januar eines Jahres. Sie kann bis spätestens 30. September zum Jahresende gekündigt werden.
[1] plus Porto: 2 €
[2] wenn nachweislich ohne Einkommen 21 €
[3] wenn die Eltern keine Mitglieder sind 6 €
[4] eheähnliche Lebensgemeinschaften

Die Vogesen

Eine vielfältige und ursprüngliche Landschaft

Obwohl die Vogesen nicht zur Alpenregion gehören, haben sie doch auch alpinen Charakter aufzuweisen. Dieser Gebirgszug zieht sich von Norden nach Süden auf ca. 125 km, parallel zu Oberrhein und Schwarzwald.

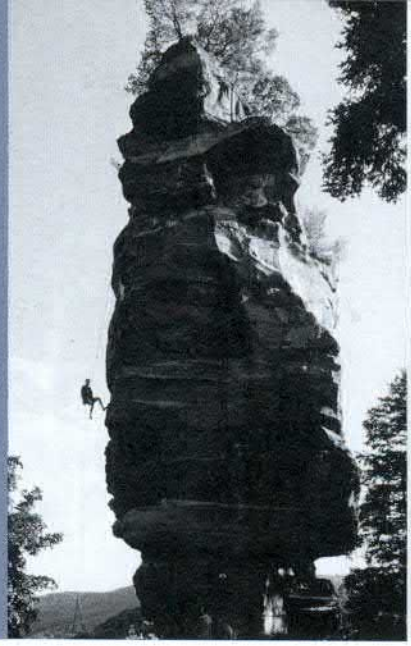
Abb.:
In den Bergen um das Munstertal

Das elsässische Touristenbüro wirbt mit dem Slogan: wild, natürlich und doch so nah. Ich würde noch gerne hinzufügen: und voller Kultur. Die Kelten nannten das Gebiet mons vosegus (Wasgengebirge). Es war dem Waldgott Vosegus geweiht und aus dem französischen Namen les Vosges ist dieser Ursprung noch gut zu erkennen.

Die Vogesen gipfeln im Grand Ballon (Großer Belchen, 1.424 m) und sind ein ausgesprochenes Waldgebirge mit artenreichen Mischwäldern. Kilometerweit ziehen sich die Waldgebiete, völlig unbesiedelt, oft sogar ungenutzt von Land- und Forstwirtschaft. Wir treffen häufig noch auf Tier- und Pflanzenarten, die sonst schon weitgehend ausgestorben sind, wie etwa den Fischotter oder manche Orchideengewächse. Auf den Kämmen der südlichen Vogesen entfalten die Wälder stellenweise ein geradezu urwaldähnliches Gepräge. Die aussichtsreichen Chaumes in den Hochlagen der Vogesen bieten Wiesen, Wacholdergebiete, torfige Hochmoore, Einzelfichten, Wetterkiefern, Trockenrasen mit Heidevegation und reiche alpine und subalpine Flora. Die Chaumes stehen teilweise unter Naturschutz, werden aber weiterhin auf traditionelle Weise bewirtschaftet, so dass Kühe als Landschaftspflegerinnen fungieren. In fast allen Gesteinsschichten der Vogesen finden wir interessante und schöne Mineralien. Zu den malerischsten Relikten aus der Eiszeit zählen die natürlichen Seen. Viele Flüsse entspringen in den Vogesen. Der bekannteste, die Moselle, mündet nach 545 km als Mosel bei Koblenz in den Rhein. Aber auch Saar und Maas finden hier ihren Ursprung.

Gotische und romanische Baukunst begegnet uns an vielen Orten, aber auch viele Kunstschätze, wie z.B. die Jungfrau im Rosenhag von Martin Schongauer und der berühmte Isenheimer Altar von Mathias Grünewald. Beides ist in Colmar zu bewundern.

Allerdings war dieses Gebiet auch immer Kriegen ausgesetzt, beginnend mit der Eroberung durch Feldherr Caesar im Gallischen Krieg. Im Umkreis vom Hart-



mannsweilerkopf kamen 60.000 französische und deutsche Soldaten im ersten Weltkrieg zu Tode.

Vorrangig sind die Vogesen ein Wandergebiet. In dieser vielfältigen Landschaft aus Feldern, Tälern , Wäldern und Seen warten 16.000 km markierte Wege auf den Wanderer, sowohl für einfache Familienausflüge als auch mehrtägige Wanderungen. Angelegt und gepflegt werden diese Wanderwege zum größten Teil vom Vogesenclub, der bereits im Jahre 1872 gegründet wurde. Neben der ausführlichen Kennzeichnung und Beschilderung dieser Wanderwege wurden Schutzhütten, Informationstafeln und Rastplätze errichtet. Die Wege führen von den Hügeln um die elsässischen Weindörfer bis hoch in die naturbelassenen Regionalparks der Vogesen-Belchen und der Nord-Vogesen. Letzterer wurde von der UNESCO als „Weltreserve der Biosphäre" ausgezeichnet. Die Wanderrouten folgen meist naturnahen Fels- und Wurzelpfaden. Wer gewohnt ist, in naturbelassenen Gegenden zu wandern, kann sich also in den Vogesen wie zu Hause fühlen. Wandern in den Vogesen ist nicht nur von der Schönheit der umgebenden Natur her ein sinnliches Erlebnis, sondern auch von der Beschaffenheit der Pfade.

Es gibt große Wanderrouten (GR), auf denen die Vogesen von Nord nach Süd und von Ost nach West durchquert werden können. Auch die europäischen Wanderrouten, wie der E2 von der Nordsee zum Mittelmeer (2.500 km) verläuft durch diese Region und der E5 vom Atlantik zur Adria (1.500 km).

Dank der zahlreichen für den öffentlichen Verkehr gesperrten Wirtschaftswege sind die Vogesen ein hervorragendes Radwandergebiet mit einer Vielzahl ausgeschilderter Mountainbike-Routen, aber auch Langläufer kommen hier auf ihre Kosten. Im Buntsandstein der nördlichen Vogesen und im Granit der Hochvogesen locken Kletterrouten aller Schwierigkeitsgrade.

Nachstehend seien ein paar Wanderungen empfohlen, die dem Wanderer die Schönheit und Großartigkeit dieser Landschaft erschließen.

LESETIPP

Wir empfehlen zur Tourenvorbereitung den

Rother Wanderführer VOGESEN von Bernd Pollman

Empfohlene Wanderungen

DER FELSENPFAD ZUM PANORAMA-GIPFEL HOHNECK (DEP. HAUT-RHIN)

SCHLUCHT – FRANKENTHAL – HOHNECK

Auf diesem ca. 3 1/2stündigen eher sportlichen Rundwanderweg haben Sie einen herrlichen Blick auf die Vogesen, die Elsass-Ebene und den Schwarzwald. Vom Col de la Schlucht in 1.139 m Höhe steigt der in den Felsen gehauene Weg an, bis zu den steil abfallenden Hängen von Montabey und Trois Fours, wo er auf die Felsenarena von Frankenthal trifft, zwischen Hohneck, mit 1.362 m einer der höchsten Berge in den Vogesen, und dem beeindruckenden Kletterfelsen Martinswand. Vom Hohneck geht es über den Kamm-Weg zurück zum Schlucht-Pass.

Abb. links: Klettern am Windstein

Abb. rechts: In den Südvogesen

STRECKENWANDERUNG ZUM BERG DER BERGE (DEPARTEMENT BAS-RHIN)

LUTZELHOUSE – DONON – SCHIRMECK

Auf diesem 8–10stündigen, 35 km langen Weg stoßen wir auf Spuren der Kelten und ihre Kult- und Handelsorte. Vom Bahnhof Lutzelhouse geht es zunächst zur aussichtsreichen Grande Côte mit dem Feengarten. Von hier zur Porte de Pierre und weiter aufwärts zum Rocher de Mutzig, dem aussichtsreichen höchsten Fels der mittleren Vogesen. Über die Schutzhütte Col du Narion, Barraque carrée und der Quelle der weißen Saar zum Col entre les deux Donons und zum Donon. Die Tischfelsen vor dem „Tempel" bieten eine hervorragende Aussicht bis zu den Alpen. Besonders beeindruckend sind hier die Sonnenaufgänge oder Son-

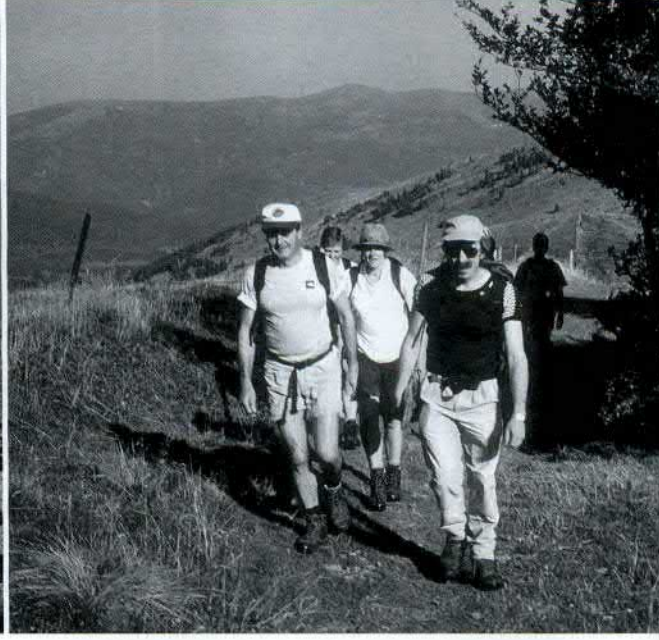


Abb. links und rechts: Wandern im Naturpark Ballons des Vosges

nenuntergänge. Der heilige Berg Donon war bereits in der Jungsteinzeit besiedelt und wurde später eine Kultstätte der Gallier und dann der Römer, die hier einen Tempel erstellt haben sollen. Vom „Tempel" steigt man zum Freilichtmuseum ab und weiter abwärts auf der Kaisertreppe, vorbei an einem Opfertisch und dann sacht aufwärts zurück zum Col entre les deux Donons. Von dort leitet uns ein blaues Kreuz in gleichmäßigem Abstieg nach Schirmeck, wo wir den Zug zum Ausgangsort erreichen.

WANDERUNG IN DEN HOCHVOGESEN
5 TAGE UNTERWEGS IM UND UM DAS THUR-TAL

1. TAG Thann – Grand Ballon: 5 1/2 Std., Höhenunterschied 1.350 m
Auf GR5 steigen wir zur Ruine Engelbourg. Von dort geht es zum Camp Turenne, anschließend zum Molkenrain, zu Vieil Armand und Firstacker und schließlich steigen wir zum Grand Ballon hinauf. Die Wegmarkierung ändert sich nicht.

2. TAG Grand Ballon – Kruth: 6 1/2 Std., Höhenunterschied 818 m
Es gibt zwei Wege zum Haag. Einer führt direkt zum Gipfel und der andere geht um den Grand Ballon herum, von wo aus sich herrliche Ausblicke eröffnen. Vom Haag geht es über den Hundskopf zum Markstein. Wir bleiben auf dem GR5 in Richtung Col du Hahnenbrunnen und von dort aus erreichen wir Kruth.

3. TAG Kruth – Haut de Felsach: 5 1/2 Std., Höhenunterschied 850 m
Von Kruth gehen wir erst in Richtung Kruth-Wildenstein und dann in Richtung Col du Bockloch. Wir erreichen den Grand Ventron. 300 m westlich des Gipfels liegt der Gasthof Grand Ventron, von wo aus wir in Richtung Petit Ventron weitergehen. Wir überqueren La Tête du Chat Sauvage bis zum Haut de Felsach und gelangen schließlich zum Berggasthof Felsach.

4. TAG Haut de Felsach – Chaume du Rouge Gazon: 5 1/2 Std., Höhenunterschied 850 m
Wir steigen ab zum Col d'Oderen. Von dort erreichen wir auf dem gleichen Weg den Grand Drumont, den Petit Drumont und den Col de Bussang. Immer noch auf gleichem Wege kommen wir zum Chaume des Neufs Bois und schließlich zum Chaume du Rouge Gazon.

5. TAG Chaume du Rouge Gazon – Thann: 6 Std., Höhenunterschied 690 m
Vom Chaume du Rouge Gazon führt der Weg zum Lac des Perches. Am Ufer können wir kurz verweilen, bevor es auf dem GR5 in Richtung Col de Rimbach weitergeht. Der Weg steigt an zum Belacker, anschließend zum Belackerkopf, zum Vogelstein und zum Rossberg. Wir gehen wieder hinunter zum Col du Hundsruck und zum Plan Diebolt-Scheurer. Nach dem Platz La Place du Roi de Rome wandern wir entweder direkt zurück nach Thann oder wir machen noch einen kleinen Umweg, vorbei am Résistance-Mahnmal, um einen letzten schönen Ausblick zu genießen.

Der größte Teil der Tour geht über Bergkämme mit herrlicher Aussicht. Wir kommen zu abgelegenen Bergbauernhöfen, den Marcairies, wo seit Jahr und Tag während der Sommerjahreshälfte Viehwirtschaft betrieben wird. In diesen Bergbauernhöfen sind Wanderer auf ihren langen Märschen herzlich willkommen und können sich bei einer deftigen Kartoffelmahlzeit stärken.

Text: Karin Spiegel
Fotos: ADT 68/Meyer

REISETIPPS

Für die Wandertouren in den Vogesen gibt es verschiedene Wanderkarten (IGN und Vogesenclub), auf denen alle Wegkennzeichnungen, Unterkünfte, Hütten, Bergbauerngasthöfe und Sehenswürdigkeiten eingezeichnet sind. Die Karten werden in den Buchhandlungen der Region, den Fremdenverkehrsbüros und Verkaufsstellen des Vogesenklubs angeboten. 1999 ist ein Wanderführer des Vogesenclubs in vier Bänden erschienen, als Ergänzung zu diesen Karten.
www.club-vosgien.com

INTERVIEW MIT IRINA MITTELMAN

Sektionsmitglied und Landesmeisterin im Bouldern

Irina, wie kamst Du zum Bouldern und was fasziniert Dich daran?
Ich habe angefangen zu klettern durch meine Eltern. Sie waren gute Bergsteiger und wir waren oft in den Bergen. Fünfzehn Jahre habe ich selber Bergsteigen gemacht, bevor ich nach Deutschland gekommen bin. Ich habe mit dem Bouldern noch in Russland, meiner Heimat, angefangen. Da gab es noch keine Kletterhalle, nur kleine Kletterräume. Als ich nach Deutschland kam, war ich in Oldenburg am „falschen" Ort zum Bergsteigen, aber es gab einen Boulderraum. Seit 2 Jahren wohne ich in Köln und hier gibt es sehr gute Möglichkeiten zum Trainieren. Wenn ich bouldere habe ich das Gefühl, dass ich meinen Körper voll unter Kontrolle habe. Das ist ein unglaubliches Gefühl einen schweren Boulder zu schaffen! Ich mag den Prozess selber: von „Null", wenn ich überhaupt erste Startgriffe nicht fest halten kann, auf „100", den Topgriff, zu kommen.

Wie oft und wo trainierst Du?
Ich trainiere 3–5 mal pro Woche. Im Winter bouldere ich nur, aber jetzt ist Klettersaison und ich klettere öfter, aber einmal pro Woche gehe ich in den Boulderraum. Ich trainiere im Chimpanzo Drome. Diese Halle bietet die besten Möglichkeiten zu trainieren: jeden Monat kommen in die Wände neue Boulderrouten und die Griffe sind nicht speckig. Außerdem die Atmosphäre ist super! Da trainieren viele gute Kletterer und gute Boulderer.

Worin liegt der größere Reiz, dem Bouldern in der Natur oder in den Kletterhallen?
Ich bouldere sehr selten draußen. Ich klettere lieber an den Felsen. Aber natürlich gibt es sehr schöne Bouldergebiete, wo bouldern ist viel viel schöner als in der staubigen Kletterhalle. Zum Beispiel Fontainebleau.

Welche Voraussetzungen muss man mitbringen, um das Bouldern zu erlernen?
Motivation, Geduld und gute Körperspannung!

In welchem Alter sollte man mit dem Training beginnen und welche Kosten für Ausrüstung etc. entstehen?
Ab 12 Jahren kann man schon anfangen zu trainieren unter der Kontrolle von Erwachsenen. Für kleine Kinder besteht eine große Verletzungsgefahr. Es ist besser es erst einmal mit dem Klettern zu probieren, Finger zu stärken und Körpergefühl zu kriegen. Beim Bouldern braucht man keinen Kletterpartner zum Sichern, obwohl Bouldern Spass macht, wenn man zusammen ein Problem lösen kann. Das ist wie ein Spiel. Zum Bouldern braucht man keinen Klettergurt nur Kletterschuhe, ohne die lohnt es sich gar nicht, die Boulderwand anzugehen. Und dazu noch Chalk. Das alles kostet nicht so viel Geld.

Bouldern

Neulich auf der ISPO-Messe in München habe ich zum ersten Mal bei einem Boulderwettkampf zugeschaut. Ich hielt es fast für unmöglich, was die Kletterer dort an artistischen Bewegungen vollbrachten, um an die Griffe zu gelangen. Ich denke, vor Jahren hätte man diesen Sport wirklich nur den Artisten zugestanden, aber jetzt scheint es mir, als hätte er sich in die normalen Sportarten eingereiht. Boulderwettkämpfe werden an vielen Orten ausgetragen, aber das Bouldern ist auch einfach nur eine sportliche Freizeitgestaltung.

Beim Surfen im Internet stieß ich auf folgende Definitionen:

Das unbeschwerte Klettern ohne Seil, Gurt und viel Material erlaubt es, sich voll auf die wesentlichen Aspekte der Kletterbewegung zu konzentrieren und neue Bewegungsabläufe zu erlernen: ein Mensch, ein Stein, eine Aufgabe. Vielleicht die spielerischste Form des Kletterns überhaupt. Eine Welt der Mikroleisten. Das Minimale wird zum zentralen Punkt jedes Boulderers. Es gilt die Strukturen der kleinen und grossen Felsblöcke zu entdecken und Haltepunkte für Hände und Füsse zu finden und der Schwerkraft zu trotzen.

Für manche Kletterer ist Bouldern reines Training, für andere bedeutet es Sportklettern in der ursprünglichsten Form: Beim Bouldern, dem seilfreien Klettern in geringer Höhe, wird nur so hoch geklettert, dass man auf den Boden springen kann, ohne sich zu verletzen. Der Name der schwindelfreien Sportart leitet sich aus dem Englischen ab – das Wort „boulder" heißt übersetzt „Felsblock".

Wichtig ist immer die nötige Sicherheit. Eine auf dem Boden ausgelegte Bouldermatte, das „crashpad", soll bei einem Sturz den Aufprall dämpfen. Hilfreich ist ein Partner, der sichert – bei Boulderern heißt das „spotten".

Text: Karin Spiegel

(Klettertermine s. S. 17)

Abb. links:
Irina Mittelman

Abb. rechts:
Marc Wolff

Skitourenwoche im Berner Oberland

– so lautete die Ausschreibung in den grünen Seiten der gletscherspalten. Soviel sei hier vorweggenommen: wir erlebten Skitouren bei fast idealen Bedingungen.

Abb. links: Großer Aletschgletscher

Abb. rechts: Gletscherlandschaft am Wannenhorn

23. APRIL – Anreise über Nacht mit dem Pkw nach Grindelwald-Grund, im Regen bei tiefhängenden Wolken mit dem ersten Zug zur Kleinen Scheidegg. Mit Beginn der Weiterfahrt zum Jungfraujoch reißen die Wolken über Eiger, Mönch und Jungfrau auf und lassen einen ersten Blick auf das imposante Panorama dieser Berggiganten zu.

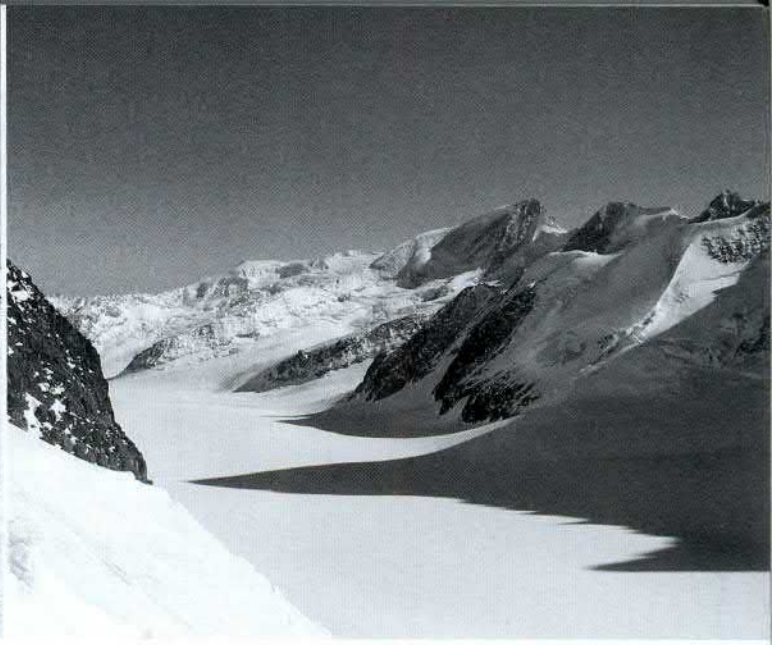
Gegen 9:00 Uhr treten wir bei strahlendem Sonnenschein aus dem Sphinxstollen in die Gletscherwelt der Jungfrauregion. Mit Hochgefühl starten wir zu unserer beabsichtigten Eingehtour auf den Mönch (4.107 m). Leider haben wir unsere Leistungsfähigkeit und die kaum vorhandene Akklimatisierung unterschätzt. Nach 2/3 des Aufstiegs brechen wir ermüdet ab, um kein unnötiges Risiko einzugehen. Es folgt eine ca. 6 km lange meist flache Abfahrt vom Obers Mönchsjoch (3.627 m) über das Ewigschneefäld und am Ende steiler, am Gletscherbruch entlang, 400 Hm hinunter zum Konkordiaplatz (2.750 m). Am Ende bildet die 100 m hohe Stahltreppe zur Konkordiahütte die letzte Hürde des Tages. Diese Treppe veranschaulicht den dramatischen Rückgang der Gletscher und ist äußerst gewöhnungsbedürftig. Tourdauer ca. 8 Std.

24. APRIL – Fiescher Hörner (4.049 m): Wir starten um ca. 7:00 Uhr. Zunächst geht es die 400 m von gestern wieder hinauf zum Ewigschneefäld, dann unterhalb der Grünhorngruppe zum Anstieg auf den Fiescher Sattel (3.981 m). Für die letzten 100 Hm müssen wir aufgrund der Steilheit unsere Ski und Stöcke gegen Steigeisen und Eispickel austauschen. Die relativ starke Föhnbiese lässt eine ausgiebige Pause nicht zu. Der Aufstieg über den Grat zum Großfiescherhorn hält Blockkletterei und teilweise leichte Eiskletterei für uns bereit. Der Erfolg des ersten Viertausenders der Tour erfüllt uns mit Glück und Freude über das Erreichte.

Da noch genügend Zeit bleibt, versuchen wir uns noch am Gipfel des Hinterfischerhorn (4.025 m). Eine spröde, ca. 40 m hohe Eiswand unterhalb des Gipfels macht uns nicht unerhebliche Probleme und sogar den Einsatz von Eisschrauben erforderlich. Die Abfahrt zur Finsteraarhornhütte (3.048 m) führt über das Walliser Fiescherfirn und ist gewürzt mit der Durchquerung eines Gletscherbruchs unterhalb des Kleinen Fieschergrats. Besonders beeindrucken uns die enormen Eisabbrüche vor allem oberhalb unserer Route, die uns unsere „Winzigkeit" in dieser urwüchsigen Landschaft verdeutlichen. Tourdauer ca. 10 Std.

25. APRIL – Finsteraarhorn (4.274 m): Wir starten um ca. 6:00 Uhr. Der steile Anstieg wärmt uns schnell auf. Wir entscheiden uns, zunächst die Ski am Rucksack zu tragen und fellen erst nach ca. einer Stunde in etwas flacherem Gelände an. Der sogenannte Frühstücksplatz (3.616 m) lädt uns zu einer kurzen Rast ein. Beim weiteren Aufstieg zum Hugisattel (4.088 m) benutzen wir Harscheisen. (Gefälle bis ca. 35°, harte Schneeoberfläche, Spaltenbereiche). Wieder verhindert eine starke Föhnbiese eine gemütliche Pause. Den teilweise luftigen Grataufstieg zum Gipfel bewältigt Radi in ca. 30 Minuten. Die Fernsicht von diesem Gipfel ist aufgrund seiner Exponiertheit bei klarem Wetter, wie bei unserer Tour, großartig.

Die Tour beenden wir mit einer herrlichen Skiabfahrt über Kompaktschnee im oberen Bereich und traumhaft tragenden Firn im unteren Bereich bis zur Hütte. Tourdauer insgesamt ca. 8 Std.



26. APRIL – Wannenhorn (3.898 m) – Grünhornlücke (3.280 m) – Konkordiahütte: Von der Finsteraarhornhütte aus liegt dieser imposante Gipfel in südlicher Richtung und man kann schon von hier fast den gesamten Aufstieg einsehen.

Wir starten um 6:00 Uhr und überqueren zunächst den Fiescher Gletscher auf ca. 2.900 m hinunter. Der Aufstieg im Schatten des Triftgrates führt durch eine grandiose Gletscherwelt und durch Spaltenbereiche bis zu einem Plateau (3.600 m), der weitere Weg etwas steiler bis hin zum Gipfel. Wir haben eine überwältigende Fernsicht. Die Abfahrt ist nicht ganz einfach. Im unteren Drittel erwartet uns gefürchteter Bruchharsch. Das Wannenhorn als klassischer Skitourenberg ist bei gutem Wetter etwas für Genießer. Auch uns wird dieser Tag als Bilderbuchtour in Erinnerung bleiben.

Der Weg zur Grünhornlücke ist bei starker Sonneneinstrahlung und fast Windstille eine schweißtreibende Angelegenheit. Wir werden mit einer rassigen Skiabfahrt zum Konkordiaplatz hinunter belohnt. Firnwedeln ist eben etwas Herrliches. Ein Wetterwechsel kündigt sich an. Da die Konkordiahütte voll ist, kommen wir im Winterquartier, der alten Hütte, unter und sind begeistert. Die altehrwürdigen Räume können einen fast nostalgisch werden lassen.

27. APRIL – Großgrünhorn (4.044 m) – Abreise: Wir starten um 5:30 Uhr. Der schon bekannte Weg führt auf das Ewigschneefäld, dann steil aufwärts mit Harscheisen durch eine wilde Eislandschaft in Richtung Gipfel. Heraufziehende Wolken beeinträchtigen bereits die Sicht. Ab ca. 3.700 m befinden wir uns in einer Waschküche. Sicht und Zeitdruck lassen uns umkehren. Die Verhältnisse zwingen uns beim Aufstieg und bei der Abfahrt ans Seil.

Die Orientierung auf dem Ewigschneefäld ist danach bei weiterhin dichtem Nebel nur mit Kompass und teilweise anhand alter Spuren möglich. Nach einem dreistündigen Hatscher erreichen wir wieder das Obers Mönchsjoch. Kurz nur taucht einmal die Mönchsjochhütte aus dem Nebel auf. Nach einer 9stündigen Tour erreichen wir wieder den Sphinxstollen. Bei der Abfahrt in der vollen Jungfraubahn erleidet wohl jeder Bergsteiger nach einer solchen Tour einen Kulturschock der besonderen Art. Wir beschließen unsere Tourentage mit einem gemütlichen Kaffee auf der Kleinen Scheidegg mit Blick auf die schon erwähnten Bergriesen.

DIE FÜNF TAGE in der Jungfrauregion bei insgesamt hervorragenden Verhältnissen hielten für uns Grenzerfahrungen bereit, wie sie nur beim Skibergsteigen zu erleben sind. Bei aller Freude und allem Glück über unsere persönlichen Erfolge haben wir nie vergessen, welche Gefahren um uns herum in diesem hochalpinen Gelände lauern.

Der Einstieg über die Jungfraubahn ist nicht unbedingt der Beste, da man seinen Körper mit der schnellen Zwangsakklimatisierung geradezu überwältigt – aber leider laufen zu dieser Jahreszeit keine anderen Bergbahnen, so dass einem nichts anderes übrig bleibt, wenn man Gewaltmärsche aus dem Tal vermeiden will.

Die von uns genutzten Hütten ließen nichts zu wünschen übrig. Das Essen war ausreichend und die Preise angemessen. Jedoch bleibt die Hygiene auf der Strecke; es gibt dort im Winter kein Waschwasser für die Gäste!

An dieser Stelle mein herzlicher Dank an Thomas Rademacher, der mir die nötige Sicherheit gegeben hat. Wir waren ein gutes Team. Für Fragen zu unserer Tour stehen wir gern zur Verfügung.

Text: Robert Hall (Wiener Str. 6a, 42657 Solingen, Tel. 0212 817013)

Abb. links: Eisabbrüche am Kleinen Fieschergrat

Abb. Mitte: Gipfelfreunde

Abb. rechts: Fiescher Gletscher mit Wannenhorn und Grünegghorn

ICH BIETE AN: BEISITZER FÜRS KÖLNER HAUS

im größten Verein Kölns zu werden. Interessante Aufgaben warten auf Sie:

- Vertretung der Sektion gegenüber dem Pächter
- Vertretung der Sektion in Hüttenangelegenheiten gegenüber österreichischen Behörden
- Angelegenheiten der Betriebsabläufe des Kölner Hauses

Zielgerechte Einarbeitung und Schulung werden geboten.

Info bei Christiane Lube-Dax: 02233 966077

Hohes Venn

Abb. links:
Das Venn

Abb. Mitte:
Knüppeldamm

Abb. rechts:
Prior Kreuz

Für uns ist die Schönheit der Natur atemberaubend – vor etwa 150 Jahren verbanden die Menschen mit dem Venn Nutzlosigkeit und Tod. Viele Kreuze und Gedenksteine sind nicht nur wichtige Orientierungspunkte, sondern erinnern an historische und tragische Ereignisse. Das bekannteste Kreuz ist das Kreuz der Verlobten. Hier kamen Francois Reiff und Marie Solheid am 21. Jan. 1871 ums Leben. Sie waren bei tiefem Schnee unterwegs von Jalhay nach Xhoffraix, um dort ihre Papiere für die bevorstehende Hochzeit abzuholen und wurden von einem fürchterlichen Schneesturm überrascht und verirrten sich. Ihre Kräfte verließen sie und Marie starb vor Erschöpfung. Erst am 22. März wurden sie von einem Zöllner beim Grenzstein 151 mit einem Zettel aufgefunden. „Marie ist gerade gestorben, ich werde gleich sterben." Francois hatte noch versucht, Hilfe zu holen, ist aber dann selbst einige Kilometer entfernt umgekommen.

Mit insgesamt etwa 4000 Hektar ist das Hohe Venn das größte und älteste Naturschutzgebiet im Deutsch-Belgischen Grenzbereich, umrahmt von den Orten Eupen, Raeren, Roetgen, Monschau, Walerscheid, Elsenborn, Malmedy, Hockai und Jalhay. Die herrliche, wilde Landschaft mit ihren weiten Moor- und Heidegebieten, das im Herbst goldleuchtende Pfeifengras, die Moosbeeren und Preiselbeersträucher, die knorrigen Buchen, Birken und Ebereschen und die vereinzelt stehenden Fichten, ziehen jeden Naturfreund in ihren Bann.

Geografisch betrachtet ist hier eine der größten Hochebenen der Ardennen, die vor 500 Millionen Jahren entstand. Durch Verwitterungen abgeflacht und von zahlreichen Wasserläufen durchfurcht, erhielt diese Region ihre Kontur. Die höchste Erhebung und Wasserscheide ist die Botrange mit 694 m. Kaum wahrnehmbar wird sie von schildartigen Hügeln umrahmt, in deren Niederungen in 7500 Jahren die Moorgebiete mit ihren meterdicken Torfschichten entstanden. Bedingt durch die jahraus jahrein niedergehenden Wassermengen, hat sich eine eindrucksvolle Urlandschaft gebildet. Zahlreiche Bäche haben hier ihren Quellort. Sie speisen zum größten Teil die belgische Maas. Nur die Rur und der Perlbach fließen in die niederländische Maas.

„Venn" bedeutet Sumpf, Moor, Torfland, für den Menschen früher etwas unbrauchbares, was es zu bezwingen galt. Glücklicherweise sind alle Versuche, das Venn urbar zu machen, gescheitert. Seit 1957 ist es Naturschutzgebiet. Die Hochmoore sind empfindliche, schützenswerte Landschaften, die seit 1975 in die Schutzzonen B, C und D gegliedert sind. B-Zonen stehen allen Besuchern offen. In der C-Zone kann man sich nur einem anerkannten Führer anschließen und D-Zonen darf man grundsätzlich nicht betreten. Feuer ist der größte Feind. Daher können die Moorgebiete mit Ausnahme des Poleurvenns bei Trockenheit gesperrt sein. Angezeigt wird die Sperrung durch dreieckige rote Fahnen. Auskunft zur aktuellen Gefährdungssituation: Tel. 0032 8044 7272 und 0032 8044 0300. Trotz oder gerade wegen der Beschränkungen ist es immer wieder ein lohnendes Erlebnis, das Venn zu durchwandern und die Schönheit der unberührten Natur zu genießen. Viele Wanderwege führen zum Schutz des Moores über Holzstege. Dennoch sollte man mit Gummistiefeln ausgerüstet sein. Haustiere dürfen im Naturschutzgebiet nicht mitgeführt werden.

WANDERUNGEN IM VENN

Empfehlenswerter Ausgangspunkt für Rundwanderungen ist das Naturparkzentrum Botrange an der L676 in unmittelbarer Nähe des Signal de Botrange. Neben einer ständigen Ausstellung über Tier- und Pflanzenwelt, Geografie, Geschichte, Bebauung, Forst- und Landwirtschaft gibt es interessante Wechselausstellungen. Das Zentrum vermittelt Wanderungen mit anerkannten Wanderführern in die C-Zonen.

RUNDWANDERUNG UM DAS WALLONISCHE VENN

Für eine Rundwanderung von etwa 4 Stunden überquert man die L676 und erreicht nach wenigen Metern das Wallonische Venn. Man ist überrascht von dem wunderbaren Blick auf die Torfheide. Man umwandert

Veranstaltungsprogramm

Zukunft schützen
DAV Sektion Rheinland Köln
Deutscher Alpenverein

Deutscher Alpenverein | Sektion Rheinland-Köln e.V.
Clemensstraße 5-7 (Nähe Neumarkt) | 50676 Köln | Tel. 0221-2406754 | Fax 0221-2406764 | www.dav-koeln.de | info@dav-koeln.de

Freitag, 08. Okt. 2004 – 20:00 Uhr

DAS WALLIS

Diavortrag in Panoramaformat 8 x 4 m mit Dieter Freigang, Siegen

Grandiose Aufnahmen rund um Saas Fee und Zermatt, romantische Dörfer, berühmte Höhenwege, der neue Europaweg von Zermatt nach Grächen, hochgelegene Berghütten, Dreitausender mit Ausblicken auf die Gipfel von Wallis und Berner Oberland und Besteigungen bekannter Viertausender. Impressionen vom Matterhorn (4.477 m) und dessen Besteigung über den Normalweg am Hörnligrat.

Dieter Freigang begeistert seit Jahren unsere Zuschauer mit seinem einzigartigen Panoramaformat und seiner humorigen Vortragsart.

Eintritt: 6,- € · Mitglieder 4,- € · Jugendliche 2,- €

inhalt

1 Vorträge
2 Alpinistengruppe
2 Familiengruppe
3 Klettergruppe
3 Wettkampftrainingsgemeinschaft
3 OG Bergsportfreunde Eifel
4 Skitourengruppe
4 Sportgruppe
4 Tourengruppe
6 Wandergruppe
7 Teilnahmebedingungen/ Anmeldung

Freitag, 30. Okt. 2004, ab 10:00 Uhr

3. Kölner AlpinTag – Im Forum Leverkusen

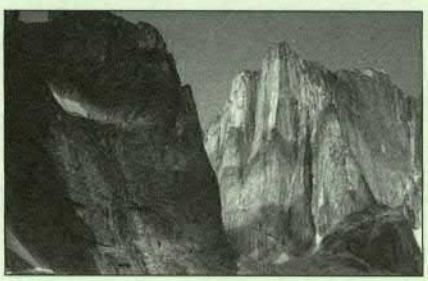
16:00 Uhr Vom Mt. Everest zum K2, Diavortrag mit Ralf Dujmotvits
10,- EUR, Mitglieder 7,- EUR
18:30 Uhr Dachstein-Tauern, Faszination der Gegensätze, Diavortrag mit Herbert Raffalt
Eintritt frei
20:00 Uhr Grenzenlos – 20 steile Jahre Huberbuam, Diavortrag mit Thomas und Alexander Huber
10,- EUR, Mitglieder 7,- EUR
Kombipreis für beide Vorträge: 12,- EUR, Nichtmitglieder 18,- EUR
Weitere Informationen unter www.koelner-alpintag.de.

Freitag, 19. Nov. – 20:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr)

Salewa-Tag mit der Fa. Blackfoot

KANADA by fair means

Diavortrag mit Kurt Albert und Holger Heuber



Kurt Albert brachte den Rotpunkt-Gedanken nach Deutschland. In seinem neuesten Vortrag erzählt er von Kletter- und Kajakabenteuern im Reich des Grizzly. Im Norden Kanadas liegen die 1.000 m hohen Felsen der Cirque of Unclimbables. Der Weg dorthin führt über den South Nahinni River, 300 km Kajakfahren mit Stromschnellen. Eine abenteuerliche Odyssee ohne technische Hilfmittel jenseits der Zivilisation.

Eintritt: 6,- € · Mitglieder 4,- € · Jugendliche 2,- €

Ab 19:00 Uhr gibt es Getränke und Häppchen zu zivilen Preisen !

Mit Ausnahme vom AlpinTag finden die Vorträge in Köln-Nippes in der Aula der Städtischen Kollegschule, Niehler Kirchweg 118 statt. Ausreichende Parkmöglichkeiten gibt es unmittelbar an der Schule. Die KVB-Haltestelle Neusser Str./Gürtel ist über die Linien 6, 12, 13, 134 und 147 erreichbar. In ca. 5 Minuten kommt man von dort zu Fuß über die Neusser Straße und den Niehler Kirchweg zum Vortragsort. Eine direkte Verbindung zum Niehler Kirchweg besteht nicht.

was kann man wo machen?

Wandern
- Alpinistengruppe
- Tourengruppe
- Wandergruppe
- Familiengruppe

Wanderwochen
- Tourengruppe
- Wandergruppe

Bergwandern
- Tourengruppe
- Wandergruppe

Hochtouren
- Tourengruppe

Mountainbike- und Radtouren
- Tourengruppe
- OG Bergsportgruppe Eifel
- Klettergruppe

Klettern
- Klettergruppe
- Alpinisten
- OG Bergsportgruppe Eifel

Vorträge und Treffen
- Tourengruppe
- Alpinisten
- OG Bergsportgruppe Eifel

Alpine Vorbereitung
- Alpinistengruppe

Sportabende
- Sportgruppe
- Klettergruppe

TEILNAHMEBEDINGUNGEN SIEHE SEITE 7

ALPINISTENGRUPPE

Leitung: Jürgen May, Tel. 0221 383966,
mayjuergen@web.de

Mit den Veranstaltungen „Alpine Vorbereitung I - IX" soll die Kondition gestärkt und die Orientierung im Gelände gefördert werden. Gleichzeitig wird den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, Kontakte für Bergtouren in den Alpen zu knüpfen.

03.07.04 **AV VIII: Siebengebirge**
20 km, 1200 Hm,7 h, n.f. Geübte! Treffpunkt: 8:15 Uhr VT-Kreis-Köln/9:00 Uhr Bhf. Königswinter. Anmeldung bis 2 Tage vorher bei Axel Vorberg, 02171 759191 oder 0173 8273714

11.07.04 **AV IX: Rheinhöhenweg (2)**
St. Goarshausen–Kaub, 18 km, 1000 Hm, 6 h, Rucksackverpflegung. Treffpunkt bei Johannes Böhm, 0221 315571 bis zwei Tage vorher erfragen

14.07.04 **Gemütlicher Abend im Weißbräu**
Brauhaus am Weidenbach Nähe Barbarossaplatz. Treffpunkt: ab 19:00 Uhr

31.07.04 –07.08.04 **Kletterfahrt ins Schweizer Plaisiergebiet**
siehe Bergfahrten

21.08.04 –22.08.04 **Klettern im Morgenbachtal**
Info und Anmeldung bis 21.07.04 bei Heinz Hülser, 02246 7091

15.09.04 **Programmgestaltung für 2005**
19:45 Uhr in der Geschäftsstelle. Alle Aktiven und solche, die es werden wollen, sind recht herzlich eingeladen!

18.09.04 –25.09.04 **Kletterfahrt in die Gardasee-Berge**
siehe Bergfahrten

19.09.04 **Rundwanderung Obermaubach-Nideggen**
Treffpunkt: 8:30 Uhr VT-Kreis Köln/9:00 Uhr PR-Parkplatz Düren (A4), Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Anmeldung bei Bert Zeferer, 02421 963621

03.10.04 **Vennwanderung um das Wallonische Venn**
Treffpunkt: 8:15 Uhr VT-Kreis Köln, Rucksackverpflegung, ca. 18 km, Stiefel nicht erforderlich. Anmeldung bei Dieter Kretzschmar, 0221 230211

13.10.04 **Adamello**
Videovortrag von Helmut Splettstößer über Klettersteigtouren und Bergwanderungen, 19:45 Uhr in der Geschäftsstelle

16.10.04 Samstag **Rundwanderung Geo-Pfad Mittleres Brohltal**
Treffpunkt. 8:15 Uhr VT-Kreis Köln/9:00 Uhr Bhf. Niederzissen, Rucksackverpflegung. Anmeldung bei Johannes Böhm, 0221 315571

23.10.04 Samstag **Lockerer Marathonlauf**
42 km, 1300 Hm, 6 h, wie Marathonwanderung AV II, gemischte Gangart, 2 Verpflegungsposten, leichte Hüfttasche empfohlen. Anmeldung bis 17.10.04 bei Peter Ille, 02232 931628

14.11.04 **Wiedbachtalwanderung**
Treffpunkt: 10:00 Uhr Parkplatz Schwimmbad Oberlahr/Abfahrt Neuwied, Rucksackverpflegung, 20 km, Anmeldung bei Michael Graben, 02681 985007/9

17.11.04 **Hillary's Step: Baruntse Expedition 2001**
Digitaler Diavortrag von Stephan Mohrs, 19:45 Uhr in der Geschäftsstelle

15.12.04 **Glühweinabend**
19:45 Uhr in der Geschäftsstelle

BERGFAHRTEN

Kletterfahrt ins Schweizer Plaisirgebiet

Grimsel-, Furka- Sustenpass

Termin:	31.07.–07.08.04
Voraussetzung:	selbstständiges Klettern erforderlich
Teilnehmerzahl:	max. 12
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Anmeldung:	bis 26.06.04
Leitung:	Heinz Hülser, 02246 7091

Kletterfahrt in die Gardasee-Berge

Termin:	18.09.–25.09.04
Unterkunft:	Zeltplatz Arco
Voraussetzung:	selbstständiges Klettern erforderlich
Teilnehmerzahl:	max. 10
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Anmeldung:	bis 04.09.04
Leitung:	Heinz Hülser, 02246 7091

Änderungen sind aufgrund der frühen Planung möglich! Wir bitten für alle Veranstaltungen mit Angabe einer Telefonnummer um Voranmeldung!

Leitung der Kletterer der Alpinisten: FÜ Heinz Hülser, Am Kop 56, 53797 Lohmar, Tel.: 02246 7091

FAMILIENGRUPPE

Leitung: Rainer Jürgens, Tel. 02202 58276,
rai.juergens@t-online.de
Burkhard Frielingsdorf, Tel. 02204 21171,
fri@karrena.de

Wir sind drei Gruppen von mehreren Familien mit Kindern. Wir unternehmen kindgerechte Wanderausflüge in die nähere Umgebung, spielen, klettern, radeln, fahren Kanu, machen Wochenendfahrten und fahren gemeinsam in die Berge.

Gruppe 1: mit Kindern von null bis fünf Jahre

17.07.04 –18.07.04 **Familienwanderung in der Eifel**
mit Grillen und Übernachtung im Zelt auf der Martinshütte. Hüttenpacht wird umgelegt. Anmeldung bei Dietmar Cramer, 02202 50659

29.08.04 **Familienwanderung im Bergischen Land**
Anmeldung bei Stefan Trofan, 02204 982445

24.09.04 –26.09.04 **Wochenende im Kölner Eifelheim in Blens**
maximal 30 Pers.; Anmeldung und Anzahlung von 20,- EUR bis 27.07.04 bei Dietmar Cramer, 02202 50659

07.11.04 **Familienwanderung im Berg. Land bei Nümbrecht**
Anmeldung bei Susanne Fischer, 02204 982575

04.12.04 **Nachtwanderung im Kottenforst**
mit Lagerfeuer und warmen Getränken; Anmeldung bei Luzia Hofmann 02227 6229

Gruppe 2: mit Kindern von vier bis acht Jahre

18.07.04 **Familienwanderung an der Genkeltalsperre**
bei Gummersbach; Anmeldung bei Markus Limbach, 02204 67193

19.09.04 **Klettern im Emscherpark bei Duisburg**
Mitbringen: wenn vorhanden Kletterausrüstung; maximal 30 Personen; Anmeldung bei Helmut Hermanns, 02246 913476

09.10.04 **Besuch der Feuerwache 6 in Köln**
maximal 30 Personen; Anmeldung bei Helmut Hermanns, 02246 913476

07.11.04 **Familienwanderung im Bergischen Land**
Anmeldung bei Markus Limbach, 02204 67193

Gruppe 3: mit Kindern von sieben bis vierzehn Jahre

02.07.04 –04.07.04 **Camping an der Sieg**
Wandern, baden, spielen, grillen; maximal 35 Pers.; Anmeldung bei Rainer Jürgens, 02202 58276

29.07.04 –05.08.04 **Familienwoche im Kölner Haus auf Komperdell**
siehe Bergfahrten

12.09.04 **Klettern im Steinbruch bei Wuppertal**
mit anschließendem Grillen; Mitbringen: wenn vorhanden Kletterausrüstung; maximal 30 Pers.; Anmeldung bei Rainer Jürgens, 02202 58276

03.10.04 **Klettersteig an der Mosel**
Anmeldung bei Rainer Jürgens, 02202 58276

07.11.04 **Abenteuerwanderung in einer Höhle in Belgien**
ab 8 Jahre. Nicht geeignet für Ängstliche! Wandern und krabbeln durch schmale Gänge! Mitbringen: Taschenlampe, Kletterhelm, alte Kleidung; maximal 20 Pers.; Anmeldung bei Burkhard Frielingsdorf, 02204 21171

05.12.04 **Familienwanderung links und rechts der Wupper**
mit anschließendem Grillen bei Achim; Anmeldung bei Rainer Jürgens, 02202 58276

Bergfahrten Gruppe 3

Familienwoche im Kölner Haus auf Komperdell

Termin: 29.07.–05.08.04
Teilnehmerzahl: max. 30
Vorbesprechung: nach Vereinbarung
Anmeldung: bis 20.06.04 mit Anzahlung von 20,-EUR
Leitung: Rainer Jürgens, 02202 58276

KLETTERGRUPPE

Leitung: Jürgen Heinen, Tel. 02206 9199745,
klettergruppe@dav-koeln.de

Bergfahrten

Sommerfahrt der Klettergruppe

Wolfebnerspitze, Hermann-von-Barth-Hütte (Allgäu)
Termin: 27.07.–01.08.04
Voraussetzung. 5. Grad UIAA im Vorstieg
Teilnehmerzahl: 14
Vorbesprechung: nach Vereinbarung
Anmeldung: bis 15.06.04
Leitung: Jürgen Heinen, 02206 9199745,
juergen.heinen@gmx.de

Hochgebirgstrekking im Everestgebiet

Jubiläumstrekking ohne Eisgipfel, Gipfel/Pässe bis 5.500 m, umgeben vom Panorama der 8.000er-Kette
Unterkunft: Hotel/Lodges/Zelt
Termin: 13.10.–12.11.04
Teilnehmerzahl: bereits erreicht
Vorbesprechung: 24.11.03
Leitung: Reinhold Nomigkeit, 0221 7602305,
r.nomigkeit@t-online.de

Herbstkletterfahrt

Finale Ligure
Termin: 16.10.–24.10.04
Voraussetzung. 5. Grad UIAA im Vorstieg
Teilnehmerzahl: max. 14
Vorbesprechung: nach Vereinbarung
Anmeldung: bei Jürgen Heinen
Leitung: Jürgen Heinen, 02206 9199745,
juergen.heinen@gmx.de

Nepal-Hochgebirgstrekking im Everestgebiet

Auf Wunsch noch mal ohne Eisgipfel, Gipfel/Pässe bis 5.500 m, umgeben von der 8.000er-Kette
Termin: 1.10.05
Unterkunft: Hotel/Lodge/Zelt
Vorbesprechung: 29.11.04 in der Geschäftsstelle
Leitung: Reinhold Nomigkeit, 0221 7602305,
r.nomigkeit@t-online.de

Wochenendkletterfahrten

Die Klettergruppe organisiert an vielen Wochenenden Fahrten in die umliegenden Klettergärten (Eifel, Belgien, Luxemburg usw.). Im Winterhalbjahr fahren wir häufig in die Kletterhallen der Umgebung. Die Absprachen dafür erfolgen in der Regel beim Klettertreff am Donnerstag ab 18:00 Uhr in der Kletterhalle in Frechen. Bei gutem Wetter treffen wir uns auch an der Kletteranlage Hohenzollernbrücke (März–Oktober).
Informationen (Treffpunkt, Ansprechpartner) zu den Wochenendveranstaltungen, die wegen der Abhängigkeit vom Wetter oft sehr kurzfristig sind, stehen auch auf unserer Internetseite unter: **http://klettergruppe.dav-koeln.de**

Sportabend der Klettergruppe

Der Sportabend ist für alle Mitglieder der Sektion offen ist und findet jeden Dienstag (nicht in den Schulferien) von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Trierer Straße statt (Eingang: Am Pantaleonsberg).

WETTKAMPFTRAININGS-GEMEINSCHAFT

Leitung: Florian Schmitz, Tel. 02234 79862,
florian.schmitz@netcologne.de

Die Trainingsgemeinschaft ist ein regelmäßiges Angebot für talentierte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ab einem Alter von 10 Jahren. Die Kinder sollten den 5. Grad klettern und zuverlässig sichern können. Wir treffen uns jeden Montag (nur in der Schulzeit) von 19:00–20:30 Uhr in der Kletterhalle Chimpanzodrome in Frechen.

OG BERGSPORTFREUNDE EIFEL

Leitung: André Hauschke, Tel. 02251 4000,
info@outdoor-hauschke.de

03.07.04 –04.07.04 **Kletterfahrt zu den Escherbacher Klippen**
Lotti Witzler leitet eine Kletterfahrt zu den Escherbacher Klippen. Voraussetzung ist der Nachstieg im vierten Grad. Infos gibt es bei: Lotti Witzler, 02251 861320

31.07.04 **Tour de France-Nachlese**
geführte Rennradtour für Fortgeschrittene in der Eifel, 125 km. Treffpunkt: 14:00 Uhr bei André, 02251 4000

01.08.04 **Mountainbiketour im Ahrgebiet**
Große MTB-Tour mit Gipfelerlebnissen für Fortgeschrittene; 5 Stunden, 70 km. Info bei Radi, 0177 7945156

20.08.04 –23.08.04 **Klettern am Gardasee**
siehe Bergfahrten

29.08.04 **Schnupperklettern**
Torsten Klimmek leitet ein Schnupperklettern an der Teufelsley/Ahr. Hierfür sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich. Inos gibt es bei Torsten Klimmek, 02251 861320

11.09.04 **Familienwanderung: Gut zu Fuß**
im Gebiet Altenahr mit anschl. Einkehr; Dauer ca. 3–4 Stunden. Treffpunkt: 13:00 Uhr, Parkplatz Bahnhof Altenahr. Infos bei Johannes Schneider, 02251 921888

15.09.04 **DAV Treffpunkt**
Gaststätte zum Billiger Wald/Euskirchener Heide, Kirschenallee, 19:00 Uhr. Termine und Berichte von den Touren im Biergarten.

10.10.04 **Die besondere Rotweinwanderung**
mit anschl. Weinprobe in Mayschoß; 5–6 Stunden, Rucksackverpflegung. Start: Parklplatz Bf Mayschoß, 10:00 Uhr. Info: Thomas Radermacher, 0177 7945156

14.10.04 **DAV Treff**
im Johannisturm, Bad Münstereifel, 19:30 Uhr. Mit Vortrag zu Ersten Hilfe und alpinen Gefahren im Bergsport.

16.10.04 **Gradüberschreitung an der Teufelsley**
Klettern für Fortgeschrittene im Klettergarten. Zweierseilschaften bzw. Kletterpartner erwünscht. Schlusseinkehr: 9:00 Uhr Georgstraße. Info: Franz Josef Sebastian und Johannes Schneider, 02251 921888 o. 02251 55112

20.11.04 –21.11.04 **Hüttenabend mit Übernachtung in Blens**
Treffpunkt 15:00 Uhr zur gemeinsamen Wanderung bzw. Klettern in Nideggen; Selbstverpflegung, gemeinsames Essen und Übernachtung möglich. Infos bei André, 02251 4000

02.12.04 **Der Nikolaus Kommt**
Weihnachtsfeier und Glühwein im Johannisturm, Bad Münstereifel, ab 19:30 Uhr

19.12.04 **Jubiläums-Michelsbergwanderung**
von Euskirchen zum Michelsberg und zurück, 42 km. Schlusseinkehr 8:00 Uhr, Parkplatz Stadtwald Euskirchen oder für Familien 11:00 Uhr, Decke Tünnes (6 km). Wanderung zur gemeinsamen Brotzeit an der Kapelle und zurück

Bergfahrten

Klettern am Gardasee
Klettertrip und Tipps für Kurzentschlossene
Termin: 20.08.–23.08.04
Leitung: André Hauschke, 02251 4000

SKITOURENGRUPPE
Leitung: Boris Klinnert, Tel. 0221 9726824, klinnert@t-online.de

Bergfahrten

Skihochtouren mit Stützpunkt
Rofan
Termin: 28.1.–31.01.05
Voraussetzung: GK Hochtouren oder gleichwertige Kenntnisse Ausdauer für 4–5 Std. Aufstieg, sicheres Fahren im Gelände
Teilnehmerzahl: max. 5
Vorbesprechung: nach Vereinbarung
Leitung: Marcel Dichant, 0171 741767

Ski-Plus und Skitour
Zentralschweiz
Termin: 25.2.–28.2.05
Voraussetzung: Beherrschen der VS-Suche, Skitourenausrüstung
Teilnehmerzahl: max. 5
Koordination: Boris Klinnert, klinnert@t-online.de

Ski-Hochgebirgsdurchquerung Silvretta
Silvrettadurchquerung mit Gepäck, Übernachtung auf Hütten, teilweise Gletscher
Termin: 24.3.–29.3.05
Voraussetzung: GK Hochtouren oder gleichwertige Kenntnisse, Sicherungstechnik, VS-Suche, Tourenerfahrung, gute Ausdauer, Orientierung
Teilnehmerzahl: 3
Vorbesprechung: nach Vereinbarung
Leitung: Boris Klinnert, klinnert@t-online

Skihochtouren mit Hüttenstützpunkt
Zentralschweiz
Termin: 05.05.-08.05.
Voraussetzung: GK Hochtouren, Sicherungstechnik, VS-Suche, Ausdauer für 6 Std. Aufstieg, Orientierung
Teilnehmerzahl: max. 4
Koordination: Boris Klinnert, klinnert@t-online

SPORTGRUPPE
Leitung: Josef Nagel, Tel. 02234 74995
Sportabend jeden Dienstag, 20:00 Uhr, Müngersdorfer Stadion, Osthalle

TOURENGRUPPE
Leitung: Hanno Jacobs, Tel. 02173 74952, Schinderhanno@rp-plus.de

Treffen und Diaabende – Wandern im Mittelgebirge – Radtouren – Klettern – Skilaufen – Wanderwochen im Hochgebirge – Hochtouren

Mittelgebirgstouren, Diaabende etc.

04.07.04 **Von Kleinhau um die Wehebachtalsperre**
ca. 25 km, 6 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: P+R Hürth-Kiebitzweg (Linie 18), Anmeldung bei Hanno Jacobs, 02173 74952

17.07.04 –25.07.04 **Bergwanderung in der Bernina**
Tourenleiter: Wolfgang Lingscheidt, Anmeldung wegen PKW Anfahrt bei M. Walbeck, 0221 895940

18.07.04 –25.07.04 **Wandern und Kultur im Osterzgebirge**
Treffpunkt: Schellerhau. Anmeldung bis 31.05.04 bei Günter Breuksch, 0221 312604

25.07.04 **Klingenpfad Etappe 5**
ca. 20 km, 7 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Anmeldung bei Heinz Kluck, 02173 54626

Zukunft schützen

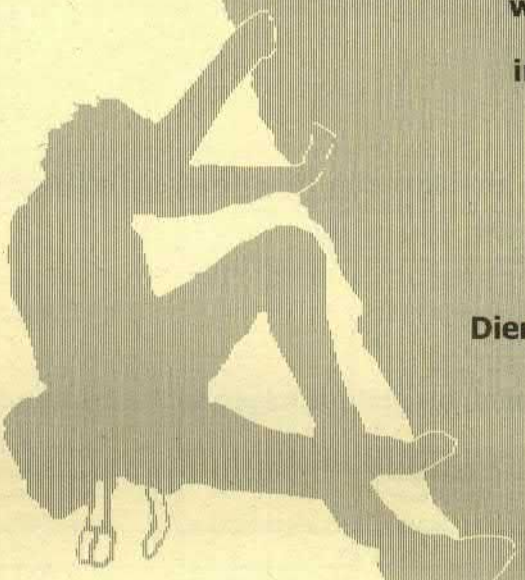
DAV Sektion Rheinland Köln

Deutscher Alpenverein

REFERAT FÜR AUSBILDUNG

Wegen der frühen Planung kann es bei den Kursterminen zu Verschiebungen kommen!

Im Internet finden Sie immer die aktuellen Termine und Kursbelegungen.



Geschäftsstelle der Sektion
Clemensstr. 5-7 50676 Köln

Internet
www.dav-koeln.de
e-Mail
info@dav-koeln.de

Telefon
0221/2406754
Telefax
0221/2406764

Öffnungszeiten
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15:30-18:30 Uhr

WINTERPROGRAMM

2004/05

REFERAT FÜR AUSBILDUNG

Zukunft schützen

DAV Sektion Rheinland Köln
Deutscher Alpenverein

KURSANMELDUNG

2004/05

Frau
Jeanette Berens
Villestr. 44-46

50321 Brühl

Bitte dieses Formular nur zur Anmeldung für Ausbildungskurse und Theorieveranstaltungen verwenden.
Für Wanderungen und Touren gibt es eine gesonderte Anmeldung am Ende der „grünen Seiten" in den gletscherspalten.

Ich möchte an folgenden Theorieveranstaltungen teilnehmen (bitte ankreuzen)**:**

☐ 04.4.1

Ich melde mich hiermit für folgende Ausbildungsveranstaltung an:

Kurs-Nr.: ___.___.___ Kursbezeichnung: _____

_____ vom ____.____._____ bis ____.____._____.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

eMail: _____

Telefon m. Vorwahl privat: _____ tagsüber: _____

Geburtsjahr: _____ Mitgliedsnummer: _____ Sektion: _____

Hinweis zur Haftungsbegrenzung:
Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teilnehmer eines Ausbildungskurses ist sich der vorhandenen Risiken bewusst. Daher ist im § 6 Abs. 4 unserer Satzung eine Haftungsbegrenzung enthalten. Diese besagt, dass eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Teilnahme an Ausbildungskursen oder bei der in diesem Zusammenhang stehenden Benutzung von Vereinseinrichtungen entstehen, über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherung hinaus auf die Fälle beschränkt ist, in denen einem Kursleiter oder einer sonstigen für das Ausbildungsreferat tätigen Person, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

Teilnahmebedingungen:
An den Veranstaltungen können nur Sektionsmitglieder und DAV-Mitglieder anderer Sektionen teilnehmen. Teilnehmer anderer Sektionen müssen aus haftungsrechtlichen Gründen über eine C-Mitgliedschaft in der Sektion Rheinland-Köln verfügen.
Bei Absage durch den angemeldeten Teilnehmer nach Anmeldeschluss, müssen die der Kursleitung durch Unterkunft- und Verkehrsmittelreservierungen usw. entstehenden Kosten anteilig erstattet werden, insofern der Platz nicht noch anderweitig vergeben werden kann.

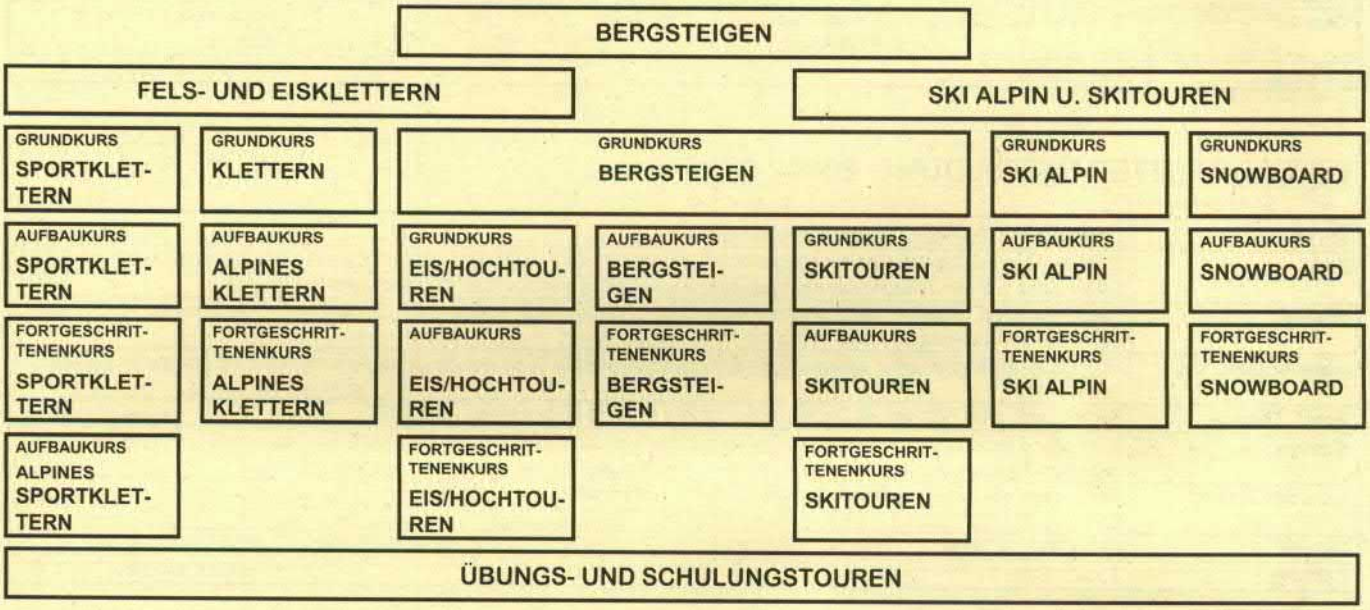
_____ _____

Datum Unterschrift

EIN IMMER WIEDERKEHRENDES PROBLEM!

Zu unseren Kursen melden sich trotz der entsprechenden **Hinweise** und **Erläuterungen** sowohl in der Ausbildungsstruktur als auch bei den Kursausschreibungen immer wieder TeilnehmerInnen an, die den gestellten Anforderungen nicht gerecht werden.
Auf den Vorbesprechungen lässt sich oftmals nicht genau ermitteln, welchen **Kenntnis-** und **Erfahrungsstand** die einzelnen TeilnehmerInnen wirklich haben. Während des Kurses wird dem Ausbilder meist sehr schnell klar, welche TeilnehmerInnen den Anforderungen gerecht werden und welche nicht.
Der Ausbilder steht dann vor der **Entscheidung**, entweder das Kursniveau zu senken, damit alle TeilnehmerInnen weiter mitmachen können oder die TeilnehmerInnen, die nicht den Anforderungen entsprechen, auszuschließen.
Ersteres ist **weder im Sinne** des Ausbildungsreferats **noch fair** gegenüber den anderen TeilnehmerInnen, die den Anforderungen gerecht werden.
Letzteres stellt den Ausbilder vor eine **schwierige Entscheidung** und beschert ihm neben dem Ausbildungs-Stress zusätzlichen Ärger. Außerdem ist eine solche Situation für die betroffenen TeilnehmerInnen unangenehm und peinlich.
Das Ausbildungsreferat empfiehlt seinen Ausbildern, schon allein wegen des Sicherheitsaspekts den **Ausschluss** solcher TeilnehmerInnen.
Helfen Sie sich und uns, indem Sie sich die **Voraussetzungen** zu dem von Ihnen gewählten Kurs genau durchlesen. Sollte Ihnen Zweifel kommen, ob Sie den Anforderungen entsprechen, dann sprechen Sie mit dem jeweiligen Kursleiter oder dem Ausbildungsreferenten. Die können Ihnen bestimmt weiterhelfen.

I AUSBILDUNGSSTRUKTUR



1 GRUNDKURSE

Ziel dieser Kurse ist im Wesentlichen, erste Erfahrungen mit der Ausrüstung zu sammeln, deren sicherheitstechnische Handhabung zu automatisieren, sportartspezifische Bewegungsprinzipien einzuüben und theoretische Grundlagen zu erarbeiten. Die Kurse finden meist von einem festen Stützpunkt aus statt. Voraussetzungen konditioneller Art werden nur bedingt gestellt. Trotzdem ist ein vorbereitendes Konditionstraining sinnvoll. Dazu bietet die Sektion Trainingsabende an, die Mitglieder kostenlos nutzen können.

2 AUFBAUKURSE

Die Aufbaukurse sollen die in den Grundkursen erlernten Fertigkeiten verbessern und erweitern. So soll z.B. der „Aufbaukurs Alpines Klettern" dem Kursteilnehmer die Möglichkeit geben, leichte Touren im alpinen Gelände selbständig unternehmen zu können. Diese Kurse dauern eine Woche und finden meist in den Alpen statt. Stützpunkt ist dabei in der Regel eine AV-Hütte, hin und wieder auch ein Campingplatz. An die Kondition werden höhere Ansprüche gestellt, denen man nur durch ein regelmäßiges Training gerecht werden kann.

3 FORTGESCHRITTENENKURSE

Der Fortgeschrittenenkurs soll den Teilnehmer z.B. des „Fortgeschrittenenkurs Alpines Klettern" befähigen, längere Touren mittlerer Schwierigkeit zu unternehmen. Dabei wird besonders auf selbständiges und sicheres Bewegen im alpinen Gelände Wert gelegt. Wie die Aufbaukurse dauern auch die Fortgeschrittenenkurse eine Woche und werden von einer AV-Hütte oder einem Campingplatz als Stützpunkt durchgeführt. Systematisches, regelmäßiges Training ist für diese Kursstufe notwendig.

4 ÜBUN GS- UND SCHULUNGSTOUREN

Die Planung und Durchführung der Tour soll bei dieser Art von Ausbildung selbständig durch die Teilnehmer erfolgen. Nur die Tourenziele werden vorgegeben. Der Ausbilder greift nur ein, wenn es ein Fehlverhalten zu korrigieren gilt. Wenn nötig, können auch gezielt einige Inhalte der Kurse wiederholt werden. Diese neue Art der Ausbildung soll es den Interessierten ermöglichen, ohne größeres Risiko selbständig Touren zu führen.

Anmeldungen: **nur mit beiliegendem Anmeldeformular** (siehe Punkt V Anmeldungen)
Kurskosten: siehe Punkt VI Kurskosten

Hauptziel der Ausbildungskurse ist das selbständige Umsetzen des Erlernten. Daneben sollen die Kursteilnehmer nach Abschluss der von ihnen gewählten Kurse in der Lage sein, den jeweiligen Anforderungen der in den Sektionsgruppen (Tourengruppe, Alpinistengruppe, Klettergruppe, Sportklettergruppe etc.) angebotenen Führungstouren gerecht zu werden.

Michael Strunk
Referent für Ausbildung

Oliver Fuchs
Beisitzer für Ausbildung

II AUSBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

04.2 SOMMERAUSBILDUNG 2004

04.2.29	HALLENKLETTERN FÜR ANFÄNGER					
Ziel:	Einführung in das Klettern bis zum IV. Schwierigkeitsgrad in der Kletterhalle. Dieser Kurs vermittelt die Kletter- und Sicherungstechniken für das Klettern in der Kletterhallle. Er ist ideal für die, die ins Klettern hineinschnuppern wollen.					
Inhalte:	Seilhandhabung, Sicherungstechnik Toprope-Klettern, Bewegungsschulung					
Voraussetzungen:	Sportliche Kleidung! (ab 12 Jahre)					
Kosten:	36,- € inkl. Eintritt; Kinder 26,- € ; eine Grundgebühr für diesen Kurs wird nicht erhoben					
Termin:	12. u. 19.11.04; 19:00 Uhr	**Anmelde-schluss:**	24.09.04	**Kursort:**	Kletterhalle in Frechen oder	
Leitung:	Oliver Fuchs				**Teilnehmerzahl:**	12

05.1 WINTERAUSBILDUNG 2004 / 2005

04.1.6	LAWINENKURS FÜR SKITOURENGEHER					
Ziel:	Risikomanagment beim Skibergsteigen, Verbesserung der Urteilsfähigkeit zur Schnee- und Lawinensituation mit Snow Card bei der Tourenplanung und unterwegs, Suchverfahren bei Mehrfachverschüttungen					
Inhalte:	Tourenplanung, Schnee- und Lawinenkunde (Interpretation LLB, Anwendung Snow Card, Orientierung und Spuranlage, Verschüttetensuche und -bergung					
Voraussetzungen:	Grundkurs Skitouren oder adäquate Erfahrung, gute Kondition für 4-5 Stunden Aufstiegszeit mit Ski, gutes Abfahren im Gelände					
Empf. Theorie:	Snow Card plus Begleitheft, Tiefschnee Topinfo (beides zu beziehen über DAV)					
Kosten:	Bei voller Teilnehmerzahl entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 200 € für Unterkunft / HP und Ausbilder, der Grundbetrag ist zusätzlich zu entrichten, evt. anfallende Liftkosten sind nicht enthalten.					
Kursort/Gebiet:	Kurzfristige Absprache je nach Schneesituation		**Unterkunft:**	Hütten		
Termin:	**09.12 –12.12.2004**	**Anmeldeschluss:**	15.11.2004	**Vorbesprechung:**	nach Vereinbarung	
Leitung:	Tobias Bach				**Teilnehmerzahl:**	4-8

05.1.1	AUFBAUKURS FÜR SKITOURENGEHER					
Ziel:	selbständige Durchführung leichter Skitouren					
Inhalte:	Fahren in verschiedenen Schneearten, Prüfung der Lawinensituation, Schnee- und Lawinenkunde, Lawinenrettung, Tourenplanung, Orientierung					
Voraussetzungen:	Grundkurs Skitouren oder adäquate Erfahrung, gute Kondition für 6 – 7 Aufstiegsstunden mit Ski, Erfahrungen beim Abfahren im pistenfreien Gelände					
Empf. Theorie:	DAV-Alpin-Lehrpläne Band 3, 4 und 5 und Erste Hilfe, Ausrüstungsberatung					
Kosten:	Bei voller Teilnehmerzahl entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 340 € für Unterkunft / HP und Ausbilder, der Grundbetrag ist zusätzlich zu entrichten, evt. anfallende Liftkosten sind nicht enthalten.					
Kursort/Gebiet:	Zentralschweiz		**Unterkunft:**	Touristenlager/AV-Hütten		
Termin:	**29.01 – 04.02.2005**	**Anmeldeschluss:**	17.12.2004	**Vorbesprechung:**	nach Vereinbarung	
Leitung:	Thomas Radermacher				**Teilnehmerzahl:**	6

05.1.2	FORTGESCHRITTENENKURS - SKI PLUS (SKITOURENGEHEN MIT LIFT-UNTERSTÜTZUNG)					
Ziel:	selbständige Durchführung von anspruchsvollen Skitouren					
Inhalte:	Prüfung der Lawinensituation, Schnee- und Lawinenkunde, Lawinenrettung, selbständige Tourenplanung, Alpine Gefahren beim Skibergsteigen, Orientierung, richtig Tiefschneefahren					
Voraussetzungen:	Aufbaukurs Skitouren oder adäquate Erfahrung, gute Kondition für 5-6 Stunden Aufstiegszeit mit Ski, sicheres Abfahren im Gelände					
Empf. Theorie:	DAV-Alpin-Lehrpläne Band 3, 4 und 5 und Erste Hilfe, Orientierung					
Kosten:	Kurskosten bitte beim Kursleiter erfragen 02251/4000					
Kursort/Gebiet:	Wallis (rund um das Matterhorn)		**Unterkunft:**	Touristenlager im Hotel Bergfreund / HP		
Termin:	**09.02 –13.02.2005**	**Anmeldeschluss:**	15.12.2004	**Vorbesprechung:**	nach Vereinbarung	
Leitung:	André Hauschke				**Teilnehmerzahl:**	6

Anmeldungen: nur **mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)**
Kurskosten: **siehe Punkt VI Kurskosten**

Skitourencamp

Das Skitourencamp ist eine Skitourenausbildung mit den 3 folgenden Ausbildungsangeboten (05.1.3 – 05.1.5) zur gleichen Zeit und ausgehend von einem gemeinsamen Stützpunkt (Touristenlager mit HP).

05.1.3	GRUNDKURS FÜR SKITOURENGEHER - SKITOURENCAMP					
Ziel:	selbständige Durchführung erster leichter Skitouren					
Inhalte:	Verbesserung der Skitechnik, Aufstiegsspur anlegen, Prüfung der Lawinensituation, Schnee- und Lawinenkunde, Lawinenrettung, Orientierung					
Voraussetzungen:	Kondition für 3-4 Stunden Aufstiegszeit mit Ski, sicheres Abfahren auf mittelschweren Pisten mit parallelen Schwungformen					
Empf. Theorie:	DAV-Alpin-Lehrpläne Band 3, 4 und 5 und Erste Hilfe, Ausrüstungsberatung					
Kosten:	Bei voller Teilnehmerzahl entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 340 € für Unterkunft / HP und Ausbilder, der Grundbetrag ist zusätzlich zu entrichten, evt. anfallende Liftkosten sind nicht enthalten.					
Kursort/Gebiet:	Zentralschweiz (Graubünden)		**Unterkunft:**	Touristenlager mit HP		
Termin:	**20.03. – 27.03.2004**	**Anmeldeschluss:**	05.01.2004	**Vorbesprechung:**	nach Vereinbarung	
Leitung:	Michael Strunk, Thomas Radermacher, André Hauschke, Tobias Bach				**Teilnehmerzahl:**	6

05.1.4	AUFBAUKURS FÜR SKITOURENGEHER - SKITOURENCAMP					
Ziel:	selbständige Durchführung von mittelschweren Skitouren					
Inhalte:	Fahren in verschiedenen Schneearten, Prüfung der Lawinensituation, Schnee- und Lawinenkunde, Lawinenrettung, Tourenplanung, Orientierung					
Voraussetzungen:	Grundkurs Skitouren oder adäquate Erfahrung, gute Kondition für 4 – 5 Aufstiegsstunden mit Ski, erste Erfahrungen beim Abfahren im pistenfreien Gelände					
Empf. Theorie:	DAV-Alpin-Lehrpläne Band 3, 4 und 5 und Erste Hilfe, Orientierung					
Kosten:	Bei voller Teilnehmerzahl entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 340 € für Unterkunft / HP und Ausbilder, der Grundbetrag ist zusätzlich zu entrichten, evt. anfallende Liftkosten sind nicht enthalten.					
Kursort/Gebiet:	Zentralschweiz (Graubünden)		**Unterkunft:**	Touristenlager mit HP		
Termin:	**20.03. – 27.03.2004**	**Anmeldeschluss:**	05.01.2004	**Vorbesprechung:**	nach Vereinbarung	
Leitung:	Michael Strunk, Thomas Radermacher, André Hauschke, Tobias Bach				**Teilnehmerzahl:**	6

05.1.5	FORTGESCHRITTENENKURS SKITOURENGEHEN - SKITOURENCAMP					
Ziel:	selbständige Durchführung von anspruchsvollen Skitouren					
Inhalte:	Prüfung der Lawinensituation, Schnee- und Lawinenkunde, Lawinenrettung, selbständige Tourenplanung, Alpine Gefahren beim Skibergsteigen, Orientierung					
Voraussetzungen:	Aufbaukurs Skitouren oder adäquate Erfahrung, Kondition für 5 – 6 Stunden Aufstiegszeit mit Ski, sicheres Abfahren im Gelände					
Empf. Theorie:	DAV-Alpin-Lehrpläne Band 3, 4 und 5 und Erste Hilfe, Orientierung					
Kosten:	Bei voller Teilnehmerzahl entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 340 € für Unterkunft / HP und Ausbilder, der Grundbetrag ist zusätzlich zu entrichten, evt. anfallende Liftkosten sind nicht enthalten.					
Kursort/Gebiet:	Zentralschweiz (Graubünden)		**Unterkunft:**	Touristenlager mit HP		
Termin:	**20.03. – 27.03.2004**	**Anmeldeschluss:**	05.01.2004	**Vorbesprechung:**	nach Vereinbarung	
Leitung:	Michael Strunk, Thomas Radermacher, André Hauschke, Tobias Bach				**Teilnehmerzahl:**	6

05.1.6	AUFBAUKURS (RUNDTOUR)					
Ziel:	selbständige Durchführung von Skitouren, Heranführung an größere und längere Skitouren					
Inhalte:	Prüfung der Lawinensituation, Schnee- und Lawinenkunde, Lawinenrettung, selbständige Tourenplanung, Alpine Gefahren beim Skibergsteigen, Orientierung, richtig Tiefschneefahren					
Voraussetzungen:	Grundkurs Skitouren oder adäquate Erfahrung, Kondition für 5-6 Stunden Aufstiegszeit mit Ski, sicheres Abfahren im Gelände					
Empf. Theorie:	DAV-Alpin-Lehrpläne Band 3, 4 und 5 und Erste Hilfe, Orientierung					
Kosten:	Bei voller Teilnehmerzahl entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 360 € für Unterkunft / HP und Ausbilder, der Grundbetrag ist zusätzlich zu entrichten, evt. anfallende Liftkosten sind nicht enthalten.					
Kursort/Gebiet:	Arolla		**Unterkunft:**	SAC Hütten		
Termin:	**03.04 – 07.04.2005**	**Anmeldeschluss:**	15.02.2004	**Vorbesprechung:**	nach Vereinbarung	
Leitung:	André Hauschke				**Teilnehmerzahl:**	6

05.1.7	SKITOURENWOCHE IM WALLIS / MONTE ROSA GEBIET ALS ÜBUNGS UND SCHULUNGSTOUR					
Ziel:	selbständige Durchführung von Skitouren im vergletscherten Hochgebirge					
Inhalte:	Routenwahl in vergletschertem Gelände, Gletscherkunde, Lawinenkunde, Seil- und Sicherungstechniken, Führungstaktik, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Ausrüstung					
Voraussetzungen:	Gute Kondition für 7 h Aufstiegszeit, Aufbaukurs Skitouren oder gleichwertig, Grundkurs Bergsteigen, gutes und sicheresAbfahren im Gelände					
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung					
Kosten:	Bei voller Teilnehmerzahl entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 360 € , der Grundbetrag ist zusätzlich zu entrichten.					
Kursort/Gebiet:	Wallis / Monte Rosa		**Unterkunft:**	AV-Hütten		
Termin:	16.04 –22.04.2005	**Anmeldeschluss:**	25.02.05	**Vorbesprechung:**	Nach Absprache	
Leitung:	Thomas Radermacher				**Teilnehmerzahl:**	4

Anmeldungen: nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)

Kurskosten: siehe Punkt VI Kurskosten

III THEORIEAUSBILDUNG

In den Kursbeschreibungen werden Theorieveranstaltungen empfohlen, deren Themen für den jeweiligen Kurs relevant sind. Aus diesen kann der Kursteilnehmer die für ihn wichtigsten auswählen. Die verbindliche Anmeldung sollte bis spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Kurstermin telefonisch beim Leiter erfolgen (Rufnummern siehe unter „Mitarbeiter des Ausbildungsreferats")

04.4 THEORIEVERANSTALTUNGEN WINTER 2004

04.4.9 AUSRÜSTUNGSBERATUNG (SKIBERGSTEIGEN UND SKITOURENGEHEN)

11.11.2004, 19.00 Uhr, Geschäftstelle Clemensstr. 5-7 (Dauer ca. 2,5 h); Leitung: André Hauschke

IV AUSRÜSTUNGSBERATUNG UND -VERLEIH

Ausrüstungskauf ist - gerade für Neulinge - manchmal ein recht großes Problem. Wie und nach welchen Kriterien soll man sich bei der Vielzahl der Produkte entscheiden? Nicht selten haben Kursteilnehmer unzweckmäßige Ausrüstung erstanden. Wir möchten hier vor allem auf den Theorieabend zum Thema Ausrüstung verweisen. Natürlich sind alle Kursleiter bereit, über Ausrüstungsfragen Auskunft zu geben und zu beraten.
- Für Kurse steht ein kleines Kontingent an Ausrüstung zur Ausleihe zur Verfügung. Rückfragen bitte an Dieter Blättermann (02203/66512).

V ANMELDUNGEN

An Veranstaltungen des Ausbildungsreferats können nur Sektionsmitglieder und DAV-Mitglieder anderer Sektionen teilnehmen. Teilnehmer anderer Sektionen müssen aus haftungsrechtlichen Gründen über eine C-Mitgliedschaft in der Sektion Rheinland-Köln verfügen. Anmeldungen sind nur mit dem unterzeichneten Anmeldeformular (Seite 2), welches einen Hinweis zur Haftungsbegrenzung enthält, gültig.
Nach Eingang der Anmeldung wird die Anmeldebestätigung versandt. Sind noch freie Plätze vorhanden, wird mit der Anmeldebestätigung zur Überweisung des jeweiligen Grundbetrags aufgefordert. Ansonsten wird ein Platz auf der Warteliste zugewiesen. Sagt ein Kursteilnehmer ab, rückt der Nächste der Warteliste nach.
Der Grundbetrag muß zu jedem Kurs einzeln überwiesen werden. Nur so kann eine Zahlung eindeutig einer Anmeldung zugeordnet werden. Erst nach Zahlungseingang ist der Kursplatz gesichert.
Die Kursplätze werden zunächst nach dem jeweiligen Eingang der Anmeldungen vergeben. Der **Kursleiter** entscheidet über die endgültige Teilnahme am Kurs. Zusätzliche Informationen zu den Kursen erteilen der Ausbildungsreferent und die jeweiligen Kursleiter.

VI KURSKOSTEN

Die Kurskosten setzen sich aus dem **Grundbetrag** und den **Kosten des Ausbilders** zusammen.

Grundbetrag
Der Grundbetrag dient zur Deckung der allgemeinen Kosten des Ausbildungsreferates (Fahrtkosten der Ausbilder, Materialbeschaffungen, Aus- und Fortbildung der Ausbilder usw).

Das Ausbildungsreferat bietet zwei Kursarten an: Wochenkurse im Hochgebirge und Wochenendkurse im Mittelgebirge. Beide Kursarten unterscheiden sich in der Festsetzung der Kosten.

Bei Teilnehmern, die C-Mitglied der Sektion Rheinland-Köln sind, wird eine höhere Grundgebühr verlangt.

			C-Mitglieder
Wochenendkurse haben in der Regel einen festen Grundbetrag:			
	bei 1 Tag	16,- €	20,- €
	bei 1 Wochenende	32,- €	40,- €
	bei Kletterkursen (2 Wochenenden)	64,- €	110,- €
Bei **Wochenkursen** werden folgende Grundbeträge erhoben:			
Winterkurse	Grundbetrag für A- und B-Mitglieder	64,- €	110,- €
	Junioren bis 25 Jahre	45,- €	60,- €
	Kinder bis 16 Jahre	30,- €	40,- €
Sommerkurse:	Grundbetrag für A-, B- und Junioren	64,- €	110,- €
	Kinder bis 16 Jahre	30,- €	40,- €

Kosten des Ausbilders

Die Kosten des Ausbilders, die zur Deckung seiner Auslagen (Pension, Organisation, usw) notwendig sind, werden unter den Teilnehmern aufgeteilt. Da seine Tätigkeit ehrenamtlich ist, fallen keine weiteren Kosten an.

Das Angebot des Ausbildungsreferats wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern gestaltet. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung eines Kurses. Kommt ein Kurs aus Gründen, die das Ausbildungsreferat zu vertreten hat, nicht zustande, werden die an das Referat geleisteten Zahlungen erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche bestehen nicht.

VII ABSAGEN

Sollte die Teilnahme an einem Kurs von Seiten eines Kursteilnehmers nicht mehr möglich sein, so muss eine schriftliche Absage so bald wie möglich erfolgen, damit der Kursplatz anderen zu Verfügung gestellt werden kann. **Vor Anmeldeschluss** eines Kurses müssen die Absagen an **Jeanette Berens** gerichtet werden. **Nach Anmeldeschluss** ist die Absage **zusätzlich** an den **Kursleiter** zu richten.

Anmeldungen: **nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)**
Kurskosten: **siehe Punkt VI Kurskosten**

Da immer wieder Anmeldungen zu Kursen von den Anmeldern storniert werden, dem Ausbildungsreferat aber durch die Anmeldung Kosten entstehen, werden einbehalten bei:

Absage:	bis vier Wochen vor Kursbeginn	12,- €
	in einem Zeitraum von weniger als vier Wochen vor Kursbeginn	gesamter Grundbetrag

Darüber hinaus müssen bei Absagen, die der Kursleitung durch **Hütten- und Verkehrsmittelreservierungen, Verpflegung, Unterkunft** usw. entstandenen bzw. **entstehenden Kosten von dem absagenden Teilnehmer anteilig erstattet werden**, es sein denn, der Platz kann noch anderweitig vergeben werden.

VIII MITARBEITER DES AUSBILDUNGSREFERATS

Name	Adresse	Telefon/Fax	
Heinz Arling	Schlehenweg 33, 51491 Overath	p/f:02206/1501 m:0172/7767501	DAV/Wl/Sb
Hannes Arnold	Alte Bonnstr. 8, 50321 Brühl johannes.arnold@landtag.nrw.de	p:02232/309084 f:02232/32510 m:0179/5225242 d:0211/8842485 fd:0211/8843031	FÜ/Bst/Sb
Tobias Bach	Christian-Gau-Str. 37, 50933 Köln tjbach@web.de	p:0221/4971404	FÜ/St
Gisela Becher	Mönnigstr. 56, 50737 Köln	p:0221/5992397, f:0221/5995225	DAV/Wl
Peter Becker	Stammstr. 95, 50823 Köln peter.becker@basf-drucksysteme.de	p:0221/520943 m:0171/3606375 f:0221/5625139	FÜ/Bst
Kirsti Beckhoff	Blasberg 9a, 51399 Burscheid	P:02174/783488	
Jeanette Berens	Villestr. 44-46, 50321 Brühl jeanette.berens@fwmueller.de	p:02232/200960 f:02236/96621-37 m:0172/8307068 d:02236/96621-17	
Adi Beyer	Krefelder Str. 33, 50670 Köln	p:0221/1207876	FÜ/Bst
Dieter Blättermann	Parkstr. 49, 51147 Köln	p:02203/66512 m:0170/7928249 (12-14 Uhr)	
Andreas Borchert	Heinrich-Claes-Str. 37, 51373 Leverkusen	P:0214/6026880 m:0173/9902619 d:0214/3562567	DAV/Wl
Dietmar Bucka	Toni-Ooms-Str. 6, 50226 Frechen	p:02234/16885	DAV/Wl
Ulrich Buhrke	Insterburger Str. 23, 40789 Monheim buhrke-monheim@t-online.de	p:02173/54396 m:0160/6414310	DAV/Wl
Dietrich Czapp	Hermann-Ost-Str. 23, 51061 Köln czapp@netcologne.de	p:0221//663229	
Peter Dax	Rondorfer Str. 40, 50354 Hürth Dax@angel.de	p:02233/966077 f:02233/966078 m:0171/4701376	
Marcel Dichant	Yorkstr. 24, 50733 Köln	P :0221/768224 m :0171/7417677	
Hubert Dick	Mainstr. 36, 50996 Köln	P :0221/3579496 fp :0221/3579497 m :0171/8991907	
Arne Douglas	Graf-Adolf-Str. 68, 51065 Köln	p:02235/988512	FÜ/Kl
Gisela Dreger	Merheimer Str. 206 – 208, 50733 Köln	p: 0221/731499	FÜ/KS
Silke Eich	Nonnenstrombergstr. 2, 50939 Köln silke.eich@freenet.de	p:0221/419310	FÜ/Ht
Hans-Dieter Eisert	Rösrather Str. 78, 53797 Lohmar eisert.familie@t-online.de	p:02205/1318	FÜ/Bst
Annette Eisert	Rösrather Str. 78, 53797 Lohmar eisert.familie@t-online.de	p:02205/1318	FÜ/SA
Jürgen Felten	Drosselweg 8 a, 50997 Köln juergen.felten@db.com	p:02236/48928 d:0221/940528-17 fd:0221/4009526	FÜ/Ht
Albert Figalski	Erkesstr. 13, 50737 Köln	P:0221/5992322 d:0221/5466060	
Oliver Fuchs	Sperberweg 65, 50997 Köln alpinolli@compuserve.de	p:02233/280643 fp:01212-569564-375 d: 221/2297433 fd:0221/2297402	FÜ/Ht FÜ/KS
Bernd Günther	Venloer Str. 48, 50672 Köln	p:0221/518388 d:0221/2212945	DAV/Wl
André Hauschke	Franz-Sester-Str. 42, 53879 Euskirchen info@outdoor-hauschke.de	p:02251/6861 d:02251/4000 oder 72837 f:02251/74966 m:0172/2119389	FÜ/Bst FÜ/St
Rainer Hövel	Elsa-Brandström-Str. 26, 50226 Frechen	p:02234/271668 d:0214/356-2474	
Olf Hoffmann	Pommernstr. 71, 51379 Leverkusen	t/f:02171/82762	
Karl Horst	Breitenbachstr. 23, 51149 Köln	p:02203/31438	FÜ/Bst
Heinz Hülser	Am Kop 56, 53797 Lohmar heinz.huelser@wabco-auto.com	p:02246/7091 d:02246/168784 fd:02246/168785 m:0172/5433326	FÜ/Bst
Gregor Jaeger	Korbacher Str. 11, 51109 Köln	p:0221/9891714	FÜ/KS
Alexander Juli	Markgrafenstr. 51, 78467 Konstanz alexander.juli@uni-konstanz.de	p:07531/60826, m:0178/8111175	FÜ/Bst
Thomas Karrer	Mündelstr. 2, 51065 Köln t.karrer@web.de	P:0221/611528	FÜ/KS
Friedrich Katz	Merricher Str. 6, 50321 Brühl	p:02232/25173	FÜ/St

Anmeldungen: **nur mit beiliegendem Anmeldeformular** (siehe Punkt V Anmeldungen)
Kurskosten: **siehe Punkt VI Kurskosten**

Name	Adresse	Telefon/Fax	
Matthias Keller	Manderscheider Platz 14, 50937 Köln clipstick@gmx.de	p:0221/444102 m:0171/4286832	TrB
Dr. Ernst Klimm	Forststr. 7, 50226 Frechen	P:02234/62207	FÜ/Bst
Corinna Klinger	Herderstr. 35a, 50931 Köln der.kleine.muck@netcologne.de	p:0221/4060125 d:0221/5304073, fd:0221/5304751	FÜ/KS
Heinz Kluck	Braunsberger Str. 19, 40789 Monheim	p:02173/54626 f:02173/963688	DAV/WI/Sb
Harald Kramer	Agilolfstr. 6, 50678 Köln SuBiKramer@aol.com	p/f:0221/382144, m:0179/5034388	FÜ/Bst
Hubsi Kraus	Rohrbergstr. 12, 53797 Lohmar	p:02206/81370	FÜ/Bst
Kalle Kubatschka	Bouliger Str. 50, 53909 Zülpich-Weiler kalle@kubatschka.com	m:0172/9678943	FÜ/Bst
Georg Kunzendorf	Am Lindchen 13, 51515 Kürten georg.kunzendorf@epost.de	p:02268/3670 d:0214/3027862	
Stephan Ling	Am Tetzerkamp 8, 50735 Köln-Weidenpesch stephan.ling@gesm.ge.com	p:0221/7392631 d:0214/3025574 fd:0214/3021712	FÜ/Ht
Heinz Mallmann	Mühlenkamp 10, 52459 Inden mallmann@khs-frechen.de	p:02465/905165 f:02465/905189 d:02234/502833, m:0170/9177201	
Daniel Mastalerz	Krefelder Str. 122, 41539 Dormagen mastalerz@tiscalinet.de	m:0171/5175909 d:02133/50530 fd:02133/50529	TrC FÜ/Ht
Stephan Mohrs	Krieler Str. 101, 50953 Köln stephan.mohrs@surfeu.de	p:0221/439406	
Reinhold Nomigkeit	Merheimer Str. 273, 50733 Köln r.nomigkeit@t-online.de	p/f:0221/7602305	
Eva Pörsch	Nonnenstrombergstr. 17, 50939 Köln	D:0221/2836840	FÜ/KS
Ralf Pohl	Langenstr. 4, 53840 Troisdorf	P/f:02241/2579829	DAV/WL
Ulrich Pollmann	Am Heiligenhäuschen 15, 50859 Köln Thomas.Apotheke@t-online.de	p:0221/511268 d:02203/24880 fd:02203/23630	FÜ/Bst
Markus Purschke	Sellscheid 18, 42929 Wermelskirchen markus.purschke@hes.saint-gobain.com	p:02196/6451 d:02203/9784-113 fd:02203/9784-203 m:0171/8886206	
Thomas Radermacher	Eichen 4, 53359 Rheinbach radivoneichen@web.de	p:02226/15525 f:02226/912609 m:0177/7945156	FÜ/Bst FÜ/St
Rainer Röhrig	Bachweg 28, 35398 Gießen rainer.roehrig@chiru.med.uni-giessen.de	p:0641/2509441 und 2509443 f:0641/25090380	
Hans Schaffgans	Schallmauerweg 67, 50354 Hürth HansSchaffgans@web.de	p:02233/32673 f:02233/375699	DAV/WI
Florian Schmitz	Ostlandstr. 30, 50858 Köln flo.schmitz@netcologne.de	p:02234/279862	FÜ/Ht TrC
Stefan Schröter	Weidenpescher Str. 30, 50735 Köln	p:0221/2870199	FÜ/Kl
Frank Schweinheim	Amselstr. 1, 51149 Köln outdoortrainer@aol.com	p:02203/912581 f:02203/912582 m:0178/6395293	TrC
Kirsten Spiekermann	Sülzburgstr. 213, 50937 Köln	p:0221/427630 m:0172/9672293	FÜ/Bst
Christine Sprenger	Kampstr. 49, 50354 Hürth	p:02233/75447	
Frank Stähler	Aduchtstr. 4, 50668 Köln	p:0221/7202255 m:0172/6810369 d:02242/889937	
Kerstin Stolzenberg	Berrenrather Str. 131, 50937 Köln Meetkiki@aol.com	p:0221/4758394 d:0221/148-31268	
Michael Strunk	Xantener Str. 131, 50735 Köln mikel.strunk@t-online.de	p:0221/9775586d:0221/480-22762 m:0179/5176924	FÜ/Bst FÜ/St
Tim Trögeler	Joseph-Teusch-Str. 7, 50935 Köln doppel.t@gmx.de	p:0221/438848	
Rainer Weitz	Zingelweg 1, 61184 Okarben	p/f:06039/931905 m:0172/9743063	FÜ/KS
Axel Wendorff	Dickstr. 21, 53773 Hennef	P:02242/915944 m:0173/9112949	
Dorothee Winkelmann	August-von-Willich Str. 157, 50827 Köln	p:0221/7122201	
Ingo Winkelmann	August-von-Willich Str. 157, 50827 Köln winkelmann@netcologne.de	p:0221/7122201 d:0221/9017248 fd:0221/9018260	FÜ/Ht
Markus Zöll	Dorfstr. 16, 53343 Wachtberg markus@climbing.de	p:0228/5388500 m:0173/5456222	

DAV/WL DAV-Wanderleiter
FÜ/Ht FÜ Hochtouren
FÜ/St FÜ Skitouren
TrC Trainer C Sport-/Wettkampfklettern
FÜ Fachübungsleiter
FÜ/KS FU Klettersport
FÜ/SA FÜ Ski-Alpin
TrB Trainer B Sport-/Wettkampfklettern
FU/Bst FÜ Bergsteigen
FÜ/Kl FÜ Klettern
Sb Seniorenbergsteigen

p: Telefon privat
fp: Fax privat
d: Telefon dienstlich
fd: Fax dienstlich
m: Mobiltelefon

Anmeldungen: nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)
Kurskosten: siehe Punkt VI Kurskosten

22.08.04 **Bad Münstereifel, Michelsberg und zurück**
ca. 20 km, 6 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: Neusser Wall, Ecke Amsterdamer Str.; Anmeldung bei Irma u. Heinz Wahl, 0221 728783

29.08.04 **Krijtlandweg dritter Teil (NL)**
ca. 16 km, Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: P+R Parkplatz Bahnhof Longerich. Anmeldung bei Lutz Frommhold, 0221 5905407

Sept/Okt 04 **Wanderwoche rund um den Kyffhäuser**
Anmeldung bis 15.08.04 bei Lutz Frommhold, 0221 5905407

02.09.04 –05.09.04 **75 Jahre Kölner Haus**
Wandern und Feiern zum Jubiläum des Kölner Hauses.

12.09.04 **Im Bergischen Land bei Overath**
ca. 18 km, 5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: Neusser Wall, Ecke Amsterdamer Str.; Anmeldung bei Irma u. Heinz Wahl, 0221 728783

19.09.04 **Kermeter**
ca. 12 km, 4 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 11:00 Uhr Parkplatz Maria Wald. Anmeldung bei Karl Horst, 02203 31438

26.09.04 **Kalltalsperre, Kalltal**
ca. 23 km, 6,5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: P+R Hürth-Kiebitzweg (Linie 18). Anmeldung bei Hanno Jacobs, 02173 74952

02.10.04 **Hohes Venn**
ca. 5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: Botrange. Anmeldung bis 28.09.04 bei Elisabeth Stöppler, 02233 75916

10.10.04 **Wanderung mit Herman und Maurice in NL**
Treffpunkt: P+R Parkplatz Bahnhof Longerich. Anmeldung bei Lutz Frommhold, 0221 5905407

16.10.04 –17.10.04 **Edi Stöppler Gedächtniswanderung**
Wanderwochenende zur Erinnerung an Edi Stöppler, dem Gründer der Tourengruppe. Wanderungen an beiden Tagen. Ca. 20 km, 6 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr bei Kölschem Buffet (Umlage der Kosten). Treffpunkt: 10:00 Uhr in Blens. Übernachtungsmöglichkeit im Eifelheim Blens. Anmeldung bis 12.10.04 bei Irma u. Heinz Wahl, 0221 728783

20.10.04 –27.10.04 **Sächsische Schweiz für Wanderer**
Tageswanderungen im Elbsandsteingebirge, fester Standort. Anmeldung und Anzahlung von 100,- EUR bis 06.10.04 bei Hanno Jacobs, 02173 74952, Schinderhanno@rp-plus.de

24.10.04 **Klingenpfad Etappe 6**
ca. 20 km, 7 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Anmeldung bei Heinz Kluck, 02173 54626

07.11.04 **Steinbachtalsperre**
ca. 18 km, 5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: Neusser Wall, Ecke Amsterdamer Str.; Anmeldung bei Irma u. Heinz Wahl, 0221 728783

14.11.04 **Klingenpfad Etappe 7**
ca. 20 km, 7 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Anmeldung bei Heinz Kluck, 02173 54626

03.12.04 **Hallenklettern**
Schnuppern und probieren, auch für Anfänger, in der Kletterhalle in Wesseling, 19:00 Uhr. Anmeldung bei Dieter Blättermann, 02203 66512

03.12.04 **Norwegen – Land der Fjorde**
Diavortrag von Angelika und Heinz Baum, Geschäftsstelle 19:00 Uhr. Eine naturkundliche Reise im Land der skandinavischen Alpen von Mittel-Norwegen bis zu den Lofoten.

05.12.04 **Wanderung im Königsforst zur Weihnachtsfeier**
Treffpunkt: 11:00 Uhr, KVB-Königsforst (Linie 9), PKW Parkplatz. Beisammensein um 15:00 Uhr im Café am Königsforst (an der Haltestelle). Anmeldung bis 30.11.04 bei Hanno Jacobs, 02173 74952, Schinderhanno@rp-plus.de

07.01.05 **Hallenklettern**
Schnuppern und probieren, auch für Anfänger, in der Kletterhalle in Wesseling, 19:00 Uhr. Anmeldung bei Dieter Blättermann, 02203 66512

25.02.05 **Neuseeland, Südinsel**
Diavortrag von Heinz Kluck, Geschäftsstelle 19:00 Uhr.

04.03.05 **Neuseeland, Nordinsel**
Diavortrag von Heinz Kluck, Geschäftsstelle 19:00 Uhr.

Hochtouren und Wanderwochen

Zur Anmeldung bitte das Formular auf Seite 7 benutzen!

Bochette Weg in der Brenta

Über die Klettersteige und Höhenwege der Brentagruppe

Termin:	04.07.04–11.07.04
Voraussetzung:	Bergerfahrung erforderlich, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
Teilnehmerzahl:	6
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Anmeldung:	Anzahlung von 100,- EUR bis 30.04.04
Leitung:	Harald Kramer, 0221 382144

Dolomiten, Bergwandern und Klettersteige

Bergwanderungen mit Klettersteigen in den Dolomiten; Rosengarten, Sella und ggf. Latemar Gruppe. Fester Standort in Vigo di Fassa.

Termin:	17.07.04–24.07.04
Voraussetzung:	Klettersteigerfahrung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit
Teilnehmerzahl:	6
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Anmeldung:	Anzahlung von 100,- EUR bis 31.03.04
Leitung:	Heinz Kluck, 02173 54626 und Joachim Rösner, 02171 558416

Eis/Hochtourenwoche Westalpen

anspruchsvolle Hochtouren in Eis und Fels. Gebiet nach Absprache: z.B. Bernina oder Mont Blanc-Gebiet; kein festes Standquartier (AV-Hütten).

Termin:	31.07.04–07.08.04
Voraussetzung:	sehr gute Kondition, Aufbaukurs Eis/Hochtouren, Fels IV
Teilnehmerzahl:	4
Vorbesprechung:	11.05.04
Anmeldung:	Anzahlung von 100,- EUR bis 30.04.04
Leitung:	Kalle Kubatschka, 0172 1789949, kalle@kubatschka.com

Bergwandern in den Berchtesgadener Alpen

Rund um den Königssee. Schneibstein, Watzmann, Steinernes Meer. Treffpunkt Carl von Stahl Haus

Termin:	14.08.04–23.08.04
Voraussetzung:	Leichte Bergerfahrung, Trittsicherheit
Teilnehmerzahl:	8
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Anmeldung:	Anzahlung von 100,- EUR bis 30.04.04
Leitung:	Heinz Kluck, 02173 54626 und Hans Schaffgans, 02233 32673

Dolomiten Höhenwege

Teilstück des Dolomiten Höhenwegs Nr. 2 mit festem Standort in Stern (La Villa), Gadertal

Termin:	22.08.04–29.08.04
Voraussetzung:	Bergerfahrung und Ausdauer erforderlich
Teilnehmerzahl:	8
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Anmeldung:	Anzahlung von 100,- EUR bis 30.05.04
Leitung:	Gisela Becher, 0221 5992397

Wanderwoche für Senioren am Kölner Haus

Bergwanderungen rund um das Kölner Haus

Termin:	25.08.04–01.09.04
Voraussetzung:	Bergerfahrung und Trittsicherheit, Tagestouren von 4 bis 5 Std. Gehzeit
Teilnehmerzahl:	8
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Anmeldung:	Anzahlung von 100,- EUR bis 31.07.04
Leitung:	Helmut Silber, 0221 5902123

Herbstwanderwoche auf dem Kölner Haus

Leichte Bergwanderungen zwischen Kölner Haus und Hexensee Hütte

Voraussetzung:	Bergerfahrung und Trittsicherheit erforderlich
Termin:	06.09.04–11.09.04
Teilnehmerzahl:	6
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Anmeldung:	Anzahlung von 100,- EUR bis 15.07.04
Leitung:	Hanno Jacobs, 02173 74952

Julische Alpen, Klettersteige und Gipfel

Fester Standort im Tal

Termin:	11.09.04–19.09.04
Voraussetzung:	Klettersteigerfahrung, sehr gute Kondition, Tagestouren bis 8 Std. Gehzeit
Teilnehmerzahl:	6
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Anmeldung:	Anzahlung von 100,- EUR bis 30.05.04
Leitung:	Andreas Borchert, 0214 6026880, andreas.borchert@kronosww.com

Bergwandern im Kaisergebirge

Termin:	11.09.04–18.09.04
Voraussetzung:	Tagesetappen von ca. 12 km und 4–5 Std. Gehzeit
Teilnehmerzahl:	8
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Anmeldung:	Anzahlung von 100,- EUR bis 15.07.04
Leitung:	Helmut Silber, 0221 5902123

WANDERGRUPPE

Leitung: Ralf Pohl, Tel. 02241 2579829,
wandergruppe@dav-koeln.de

03.07.04 –10.07.04 **Wanderungen und Bergtouren am Kölner Haus**
siehe Bergfahrten

04.07.04 **Kroppacher Schweiz: Zur Abtei Marienstatt**
ca. 20 km, 5,5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 7:50 Uhr Köln Hauptbahnhof. Hans Peintinger, 0214 44497

18.07.04 **Von Wermelskirchen nach Burscheid**
ca. 23 km, 6 Std, Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 8:30 Uhr Köln Hauptbahnhof. Horst Mews, 02174 892040

25.07.04 **Brohl und die Höhe am Rhein**
ca. 19 km, 5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 8:30 Uhr Köln Hauptbahnhof. Martin Weyer, 0221 17099210

01.08.04 **Von Nettersheim nach Bad Münstereifel**
ca. 18 km, 5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 7:50 Uhr Köln Hauptbahnhof. Hans Peintinger, 0214 44497

15.08.04 **Naturkundliche Wanderung ab Hennef**
ca. 15 km, 4 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 8:50 Uhr Köln Hauptbahnhof. Falko Nettekoven, 0221 218878

05.09.04 **Von Gemünd zum Wackerberg**
ca. 20 km, 5,5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 9:00 Uhr Köln Hauptbahnhof. Martin Weyer, 0221 17099210

12.09.04 **Von Altenahr zum Steinerberg**
ca. 15 km, 4,5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 7:50 Uhr Köln Hauptbahnhof. Immo Hartlmaier, 02238 304797

19.09.04 **Wanderung rund um Rheinbrohl**
ca. 20 km, 5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 8:40 Uhr Köln Hauptbahnhof. Anmeldung zur Wanderung am Fr. 17.09., 20:00 bis 21:00 Uhr bei Ralf Pohl, 02241 2579829

03.10.04 **Durch das Milchborntal**
ca. 20 km, 5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 8:55 Uhr Köln Hauptbahnhof. Peter Daniel, 0214 46695

10.10.04 **Von Bad Honnef durch das Siebengebirge**
ca. 20 km, 5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 9:00 Uhr Köln Hauptbahnhof. Horst Mews, 02174 892040

17.10.04 **Wanderung bei Junkerath**
ca. 20 km, 5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 8:50 Uhr Köln Hauptbahnhof. Anmeldung zur Wanderung Fr. 15.10. und Sa. 16.10., 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr bei Rolf-Dieter Weyer, 0221 744595.

23.10.04 **Offene Höfe in Gelsdorf**
Besichtigung der Höfe und Kleinbetriebe. Ca. 15 km, 4 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 9:00 Uhr Köln Hauptbahnhof. Peter Daniel, 0214 46695

24.10.04 **Zum Vulkangarten am Steffelnkopf**
ca. 22 km, 5,5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 7:50 Uhr Köln Hauptbahnhof. Hans Peintinger, 0214 44497

31.10.04 **Naturerlebnisroute Schwalmtal**
ca. 17 km, 4,5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 8:00 Uhr Köln Hauptbahnhof. Immo Hartlmaier, 02238 304797

07.11.04 **Rund um Gerolstein**
ca. 20 km, 5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 8:50 Uhr Köln Hauptbahnhof. Anmeldung zur Wanderung Fr. 05.11. und Sa. 06.11., 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr bei Rolf-Dieter Weyer, 0221 744595.

14.11.04 **Von Nettersheim nach Blankenheim Wald**
ca. 18 km, 5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 7:50 Uhr Köln Hauptbahnhof. Hans Peintinger, 0214 44497

21.11.04 **Von Kall nach Nettersheim**
ca. 20 km, 5 Std., Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr. Treffpunkt: 9:00 Köln Hauptbahnhof. Peter Daniel, 0214 46695

28.11.04 **Jahresabschlussfeier in Blens**
ca. 12 km, 3,5 Std., Rucksackverpflegung. Treffpunkt: 9:15 Uhr Köln Hauptbahnhof. Tourenleiter: Martin Weyer. Die Schlusseinkehr findet wieder im Eifelheim in Blens statt. Eine Direktanfahrt ist ab 14:30 Uhr möglich. Anmeldung bis spätestens 21.11. bei Ralf Pohl, 02241 2579829

BERGFAHRTEN

Wanderungen und Bergtouren am Kölner Haus

Termin:	03.–10.7.04
Abfahrt:	02.07.04, 21:22 Uhr Köln Hauptbahnhof
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Anmeldung:	bis 07.05.04
Kosten:	Bei 5 Teilnehmern kostet die Bahnfahrt im Liegewagen 125,08 EUR, Umlaufbahn 1 Woche 29,00 EUR, Halbpension 203,00 EUR. Die Preise sind von 2003.
Leitung:	Peter Daniel, 0214 46695

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Hinweis zur Haftungsbegrenzung:
§ 6 Abs. 4 unserer Satzung besagt: Eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

Teilnahmebedingungen:
An den Veranstaltungen der Gruppen können nur Sektionsmitglieder und DAV-Mitglieder anderer Sektionen teilnehmen. Teilnehmer anderer Sektionen müssen aus haftungsrechtlichen Gründen über eine C-Mitgliedschaft in der Sektion Rheinland-Köln verfügen.
Ausnahme: An Tageswanderungen in den Mittelgebirgen, Diavorträgen und Informationsveranstaltungen können Nichtmitglieder (Gäste) und Mitglieder anderer Sektionen ohne Einschränkung teilnehmen. Gäste können bis zu viermal an Wanderungen teilnehmen. Dadurch soll ihnen die Entscheidung für die Mitgliedschaft im Alpenverein erleichtert werden. Nichtmitglieder zahlen einen Kostenbeitrag von 2,50 EUR/Tag und Person.

Kosten von Veranstaltungen der Gruppen
Die Kosten des Tourenleiters, die zur Deckung seiner Auslagen (Pension, Organisation) notwendig sind, werden unter den Teilnehmern aufgeteilt und mit der Anzahlung (Anmeldegebühr) verrechnet. Den überschüssigen Betrag erhält jeder Teilnehmer nach der Tour vom Tourenleiter zurück. Die Fahrtkosten werden dem Tourenleiter im Rahmen der Reisekostenordnung der Sektion aus dem Etat der jeweiligen Gruppe erstattet. Da die Tätigkeit der Tourenleiter ehrenamtlich ist, fallen keine weiteren Kosten an.

ANMELDUNG zu Veranstaltungen der Gruppen

(nicht für Jugendveranstaltungen und Ausbildungskurse)
Das Formular ist auch im Internet verfügbar.

Zukunft schützen
DAV Sektion Rheinland Köln
Deutscher Alpenverein

Für die folgende Veranstaltung melde ich mich an:

Titel der Veranstaltung

Tourenleiter | vom | bis

Vorname | Name

Strasse Nr. | PLZ Wohnort

Mitgliedsnummer | Geburtsjahr

Telefon privat | Telefon dienstlich

eMail-Adresse

Mir ist bekannt, dass die Anmeldung erst nach Eingang der Anzahlung berücksichtigt wird und dass bei einer Stornierung bereits eingegangene Verpflichtungen, wie z.B. für Übernachtungsquartiere, plus einer Bearbeitungsgebühr einbehalten werden können. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung, wenn Witterung oder sonstige Einflüsse die Realisierung verhindern. Die Teilnahmebedingungen sind mir bekannt.

Datum | Unterschrift

Vorstand und Beisitzer

Ehrenvorsitzender

Heinz Arling
Schlehenweg 33
51491 Overath
Tel. und Fax: 02206 1501
arlingort@12move.de

1. Vorsitzender

Kalle Kubatschka
Bouliger Str. 50
53909 Zülpich
mobil: 0172 1789949
kalle@kubatschka.com

2. Vorsitzender

Ralf Pohl
Langenstraße 4
53840 Troisdorf
Tel. und Fax: 02241/2579829
wandergruppe@dav-koeln.de

3. Vorsitzender

Dirk Greskowiak
Rotdornallee 5a
50999 Köln
Tel.: 02236 61751
mobil: 0163 2462464
dirk.greskowiak@dav-koeln.de

Schatzmeister

Bernd Koch
Baadenberger Str. 158
50825 Köln
Tel.: 0221 5501142
Fax: 0221 5501789
dabkoch@netcologne.de

Beisitzer

N.N.

Schriftführer

Kalle Kubatschka kom.
siehe 1. Vorsitzender

Beisitzer

N.N.

Referent für Ausbildung

Michael Strunk
Xantener Str. 131
50735 Köln
Tel. privat: 0221 9775586
Tel. dienstlich: 0221 480 22762
mobil: 0179 5176924
mikel.strunk@t-online.de

Beisitzer

Oliver Fuchs
Sperberweg 65
50997 Köln
Tel.: 02233 280643
alpinolli@compuserve.de

Referent für Gruppen

Hans Schaffgans
Schallmauerweg 67
50354 Hürth
Tel.: 02233 32673
Fax: 02233 375699
HansSchaffgans@web.de

Beisitzer

Joachim Rösner
Pommernstr. 8 A
51379 Leverkusen
Tel.: 02171 558416
Fax: 02171 558415
jroesner@aol.com

Alpinistengruppe

Jürgen May
Oberländer Wall 26
50678 Köln
Tel.: 0221 383966
mayjuergen@web.de

Familiengruppe

Rainer Jürgens
Gierather Wiese 10
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 58276
rai.juergens@t-online.de

Klettergruppe

Jürgen Heinen
Rohrbergstraße 7
53797 Lohmar
Tel.: 02206 9199745
klettergruppe@dav-koeln.de

Bergsportfreunde Eifel

André Hauschke
Franz-Sester-Str. 42
53879 Euskirchen
Tel.: 02251 72837
info@outdoor-hauschke.de

Skitourengruppe

Boris Klinnert
Weissenburgstraße 63
50670 Köln
Tel.: 0221 9726824
Fax: 0221 9726825
klinnert@t-online.de

Sportgruppe

Josef Nagel
Vinzenzallee 18
50859 Köln
Tel.: 02234 74995

Tourengruppe

Hanno Jacobs
Von Bodelschwinghweg 11
40764 Langenfeld
Tel.: 02173 74952
schinderhanno@rp-plus.de

Wandergruppe

Siehe 2. Vorsitzender

Wettkampftrainings-gemeinschaft

Florian Schmitz
Ostlandstr. 30
50858 Köln
Tel.: 02234 279862
flo.schmitz@netcologne.de

Referentin für Hütten, Bau und Wege

Christiane Lube-Dax
Rondorfer Straße 40
50354 Hürth
Tel.: 02233 966077
Fax: 02233 966078
dax@angel.de

Beisitzer

Hans-Dieter Eisert
Rösrather Str. 78
53797 Lohmar
Tel.: 02205 1318
eisert.familie@t-online.de

Kölner Haus

N.N.

Neue Hexenseehütte

Hans-Dieter Eisert s.o.

Eifelheim

Markus Purschke
Sellscheid 18
42929 Wermelskirchen
Tel privat : 02196 6451
dienstlich: 02203 9784113
Fax dienstlich: 02203 9784 203
mobil: 0171 8886206
markus.purschke@saint-gobain.com

Wege

Michael Stein
Wolferskaulwinkel 19
52078 Aachen
Tel.: 02415 62784

Referentin für Jugend

Jeannine Nettekoven
Filzengraben 16
50676 Köln
Tel.: 0221 218878
jeannine@jdav-koeln.de

Beisitzer

Mirko Nettekoven
Filzengraben 16
50676 Köln
Tel.: 0221 218878
mirko@jdav-koeln.de

Referent für Natur- und Umweltschutz

Andreas Hellriegel
Porsche-Str. 3
41462 Neuss
Tel.: 02131 58468

Beisitzer

Heinz Arling
Siehe Ehrenvorsitzender

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Karin Spiegel
Homburger Str. 12
50969 Köln
Tel. u. Fax: 0221 369356
karin_spiegel@web.de

Beisitzer

N.N.

Archiv

Reinhold Kruse
Schillstraße 7
50733 Köln
Tel.: 0221 763148
Fax: 0221 9764294
ReinholdKruse@t-online.de

Bücherei

Annette Eisert
Rösrather Str. 78
53797 Lohmar
Tel.: 02205 1318
mobil: 0177 2208723
a.eisert@t-online.de

Vorträge

Andreas Borchert
Heinrich-Claes-Str. 37
51373 Leverkusen
Tel.: 0214 6026880
andreas.borchert@nli-usa.com

Ältestenrat

Günter Otten (Vorsitzender)	Am Urnenfeld 1, 51467 Bergisch-Gladbach, Tel.: 02202 78319
Hannes Arnold	Alte Bonnstr. 8, 50321 Brühl, Tel.: 02232 309084
Walter Brehm	Fridolinstr. 39, 50823 Köln, Tel.: 0221 553339
Hubert Partting	Gernotstr. 9, 50354 Hürth, Tel.: 02233 74873
Manfred Stein	Richerzhagen 60, 51515 Kürten, Tel.: 02268 7311

Ehrenmitglieder

Heinz Arling	Siehe Ehrenvorsitzender
Hannes Arnold	Siehe Ältestenrat
Gisela Becher	Mönnigstr. 56, 50737 Köln, Tel.: 0221 5992397
Herbert Clemens	Kölnstr. 74, 50321 Brühl, Tel.: 02232 700601
Dr. Karl-Heinz Dries	Romain-Rolland-Str. 10, 51109 Köln, Tel.: 0221 892211
Karl Horst	Breitenbachstr. 23, 51149 Köln, Tel.: 02203 31438
Heinz Moritz	Hauptstr. 163, 53332 Bornheim, Tel.: 02227 924570
Hubert Partting	Siehe Ältestenrat
Manfred Stein	Siehe Ältestenrat

das Venn, zunächst 40 Min. in nordöstlicher- und dann in nördlicher Richtung, immer rechts der Wald und links der herrliche Blick auf die Moorlandschaft. Nach ca. 80 Min. erreicht man die Hill, der man in westlicher Richtung folgt und nach 65 Min. Baraque Michel erreicht. Hier wird wieder die Straße überquert und man ist nach 13 Min. in südöstlicher Richtung am kleinen Poleurvenn. Egal ob man einen Halbkreis nach rechts oder links wandert, man ist nach etwa 20 Min. auf dem großen Wanderweg 573-56. Dieser Weg wird 30 Min. verfolgt, dann links abbiegend befindet man sich nach 16 Min. wieder am Naturparkzentrum.

RUNDWANDERUNG ZUM KREUZ DER VERLOBTEN

Bei einer Variation zu der o. b. Wanderung geht man vom Naturzentrum eine Stunde in westliche Richtung bis zu einer Schutzhütte. Man überquert den Polleurbach und kommt nach 23 Min. in Nord-Westrichtung ans Kreuz der Verlobten neben dem preußisch-belgischen Grenzstein 151 an der Vekeé. Weiter in nordöstlicher Richtung, befindet man sich nach 22 Min. bei Baraque Michel. Von hier aus geht es in umgekehrter Richtung in 2 1/2 Stunden zum Naturparkzentrum zurück. Wanderzeit 4 Stunden.

KAISER KARLS JAGDREVIER

Ein weiterer guter Ausgangspunkt für lohnende Wanderungen liegt an der L214, der Straße von Mützenich nach Eupen. Der Parkplatz befindet sich unmittelbar nach der Grenze auf belgischem Gebiet. Man wandert von hier aus in südwestlicher Richtung und erreicht nach wenigen Minuten das Platte Venn. Auf diesem Weg biegt man an einer Fahnenstange nach rechts und durchquert das einzigartige Naturreservat. Links befindet sich das Königliche Torfmoor. Am Rand des Venns überquert man nach einer Rechtswende nach 15 Min. die L214. Bis hierher eine Stunde Wanderzeit. Hinter dem Parkplatz biegt man rechts in das Venn Nahtsief ein. Nach Norden geht es 20 Min. durch diesen schönen Landstrich. Jetzt sieht man einen kleinen Ringwallweiher, den Entenpfuhl. Ein paar Schritte weiter, rechts auf einem breiten Weg, gelangt man nach 27 Min. an den Getzbach. Hier rechts haltend, geht man 50 Min. am nördlichen Rand des Venns „Im Sief" und des Steinley-Venns entlang. An einer Informationstafel nach rechts auf einen Pfad, der mitten durch zwei D-Zonen verläuft, dem Steinley-Venn und dem Imgenbroicher Venn. Nach einer weiteren Informationstafel läuft man links etwa 12 Min. auf einem Radweg, macht dann eine Linkskurve und erreicht in 22 Min. die Felder und Wiesen von Mützenich, eingerahmt mit Buchenhecken. Man hält sich rechts und ist in 27 Min. an Kaiser Karls Bettstatt, einem riesigen Quarzitblock mit einer Vertiefung. Die Vertiefung wurde der Sage nach vom Kopf des Kaisers verursacht, als er sich hier während eines Jagdausflugs zur Ruhe bettete. Nun einige Meter in Westrichtung bis zu einer Fahnenstange. Hier hält man sich links, durchquert das Puzen-Venn und ist nach 23 Min. wieder am Ausgangspunkt. Die reine Gehzeit der Wanderung beträgt 5 Stunden.

Abb. links:
Im Wallonischen Venn

Abb.Mitte:
Wollgras

Abb. rechts:
An der Hill

FÜR MARIE UND FRANCOIS brachte das Venn den Tod. Für uns hat es jedoch seinen Schrecken verloren. Kaum mehr als eine Autostunde von Köln entfernt, bietet es eine atemberaubende Urlandschaft, die in Mitteleuropa ihres gleichen sucht. Dank der Schutzmaßnahmen wird das Hohe Venn auch noch unseren Enkeln einen Einblick in die Schönheit der Natur geben.

Text: Elisabeth Stöppler

Fotos: Hanno Jacobs und Elisabeth Stöppler

REISETIPPS

Anreise über die A4 bis Aachen, dann über die L68, hier auf die E421 bis Mont Rigi, links abbiegen auf die L676 und hinter der Botrange rechts auf den Parkplatz des Naturzentrums. Oder ab Eupen über die L67 nach Mützenich, letzter Parkplatz auf belgischem Gebiet, rechte Seite der Straße.

Karte: Wanderkarte „Hohes Venn" 1:25.000 des nationalgeografischen Instituts Brüssel

Bücher: Carl Kamp, Das Hohe Venn, Gesichter eine Landschaft, Eifelverein Düren; Günter Metz, Das Hohe Venn von A–Z, Grenz-Echo Verlag, Eupen; Dominic Nailis, Vennfieber, Meyer&Meyer Verlag

Tipps, Informationen und Wissenswertes:
http://www.naturpark-hohesvenn-eifel.de
http://www.ful.ac.be/hotes/cnatbotrange/de/acc_de.htm
http://www.hausternell.be/
http://www.wege-netz.de/zugabe.htm

Alpenkonvention

In einem Quiz heißt die Frage:
Was ist „Alpenkonvention" ?
A: Ein Kloster im Gebirge
B: Anstandsregeln auf einer Hochalm
C: Ein Übereinkommen zum Schutz der Alpen
D: Eine parlamentarische Versammlung von Murmeltieren

Entscheiden wir uns für C:

ALPENKONVENTION – EIN ÜBEREINKOMMEN ZUM SCHUTZ DER ALPEN

Damit kommen wir weiter, aber wohin? Von Frankreich bis Slowenien haben acht Staaten, außerdem die Europäische Gemeinschaft, dieses Übereinkommen beschlossen. Österreich und Deutschland gehören dazu. Die Rahmenkonvention ist zum 27.3.2000 für alle Vertragsparteien völkerrechtlich in Kraft getreten; die Durchführungsprotokolle, das Herzstück der Alpenkonvention, sind seit dem 18.12.2002 völkerrechtlich in Kraft.

WAS SOLL DAS GANZE?

„Die Vertragsparteien stellen eine ganzheitliche Politik zur Erhaltung und zum Schutz der Alpen unter ausgewogener Berücksichtigung der Interessen aller Alpenstaaten, ihrer alpinen Regionen sowie der Europäischen Gemeinschaft unter umsichtiger und nachhaltiger Nutzung der Ressourcen sicher." (aus Artikel 2.1). Das ist eine sehr komplexe Verpflichtungserklärung; sie wird durch einen Katalog von Maßnahmen und Aufgabengebieten konkretisiert; es geht um

- Bevölkerung und Kultur
- Raumplanung
- Luftreinhaltung
- Bodenschutz
- Wassererhaltung
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Berglandwirtschaft
- Bergwald
- Tourismus und Freizeit
- Verkehr
- Energie
- Abfallwirtschaft

Für die Bereiche Luftreinhaltung, Abfallwirtschaft, Wasserhaushalt und Bevölkerung und Kultur stehen Durchführungsprotokolle noch aus. Separate Vereinbarungen und Bestimmungen zur Umsetzung der Ziele enthalten die Protokolle zu den acht anderen Aufgabenfeldern. Hier kann der nötigen Beschränkung wegen nur andeutungsweise auf zwei Protokolle hingewiesen werden:

NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE

Auf den „Schutz, die Pflege und die Wiederherstellung von Natur und Landschaft im Alpenraum unter Berücksichtigung der ökologisch tragbaren Nutzung" zielt die Verpflichtung der Alpenländer (Artikel 2).
Wichtig ist die Vernetzung mit den in den anderen Protokollen beschriebenen Zielen der Alpenkonvention, also z.B. auch mit dem Tourismus.

TOURISMUS

Auf den Tourismus, der „die Interessen der ansässigen Bevölkerung und der Touristen berücksichtigt", aber mit dem Gütesiegel der Umweltverträglichkeit zur „nachhaltigen Entwicklung des Alpenraums" beiträgt (Artikel 1). Die einzelnen Artikel des Protokolls beschreiben die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, aber auch deutlich die Grenzen der touristischen Nutzung.

Die Alpenkonvention ist wirksam in den „administrativen Einheiten des Alpenraums". In Deutschland sind das kreisfreie Städte und Landkreise im bayrischen Alpenraum, im österreichischen Bundesland Tirol sind alle Gemeinden in die Verantwortung genommen, also auch die Gemeinde, in der das Arbeitsgebiet unserer Sektion um das Kölner Haus liegt.

Der Nutzung der Alpenkonvention widmen sich besonders das Netzwerk alpiner Schutzgebiete und das Gemeinde-Netzwerk „Allianz in den Alpen".

Die „Alpenkonvention" ist nicht das Werk von einigen wild gewordenen Naturschutzreferenten im DAV, sondern das sorgfältig erarbeitete, europäische „Übereinkommen zum Schutz der Alpen".

Die eingehende Beschäftigung mit der Rahmenkonvention und den einzelnen Protokollen lohnt sich für Freunde des Alpenraumes und schärft das Bewusstsein. Ich biete weitere Informationen zur „Alpenkonvention" an, z.B. in den Gruppen unserer Sektion und werbe dafür, sich mit der Kenntnis auch Kompetenz darüber zu beschaffen, was die „Alpenkonvention" ist und will.

Text: Andreas Hellriegel

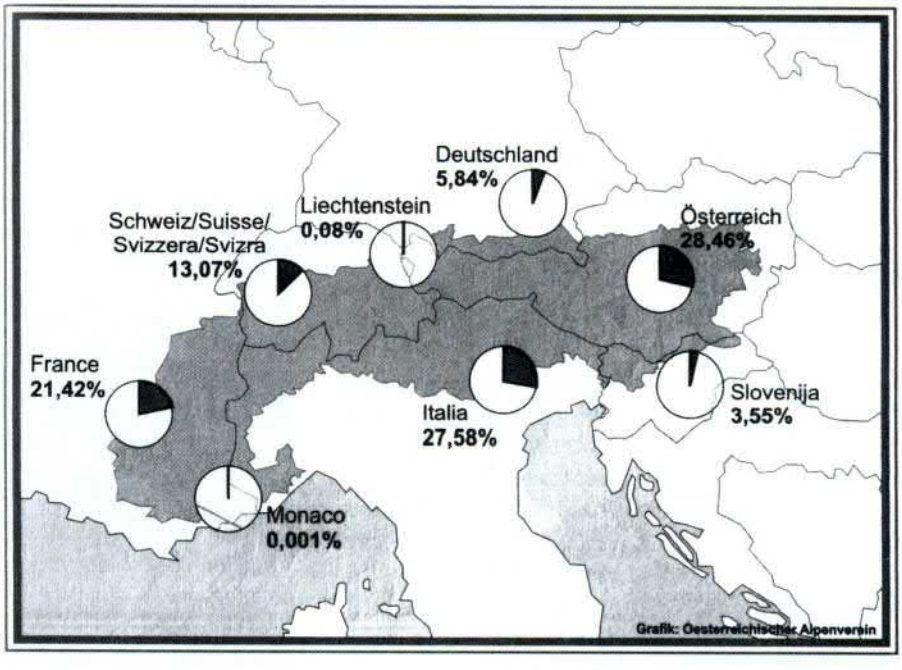


Abb.: Flächenanteile der Alpenstaaten an der Gesamtfläche des Alpenraums

Klimaschutz oder Anpassung?

Am 3. Mai hat der Bayerische Umweltminister mit Experten zum Thema „Risiken des Klimawandels in den Alpen" im Alpinen Museum des DAV diskutiert. Ein Diskussionsteilnehmer war Dr. Stefan Köhler, für Deutschland seit dem Jahr 2000 Präsident der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA. Er ist seit 1977 Mitglied der Sektion Rheinland-Köln. Als erstes und bislang einziges Sektionsmitglied war er von 1995 bis 1997 als Beauftragter für Bergsport und Umwelt und von 1997 bis 2000 als Referent für Natur und Umweltschutz im Vorstand des Hauptverbandes des DAV in München vertreten. Als aktiver Bergsteiger wurde er in den 80er-Jahren auf eine Trainingsexpedition (Kader) für Nachwuchsalpinisten ins Karakorum (Pakistan) berufen, in deren Rahmen diverse Erstbegehungen gelangen. Es folgten weitere Erstbegehungen im Himalaya, in den Alpen wie auch den Klettergärten der Mittelgebirge. Er kletterte nahezu alle „Extremklassiker" wie z.B. Freney-Pfeiler am Mont Blanc, Walkerpfeiler an der Jorasses, West-Wand der Dru oder Nordpfeiler der Droites.

Die Redaktion der gletscherspalten wollte von Stefan Köhler näheres über die CIPRA wissen:

Herr Köhler, für wen und was steht die CIPRA?
CIPRA steht für Commission International pour la Protection des Region Alpes in Deutsch für Internationale Alpenschutzkommission. CIPRA ist – mit Ausnahme von Monaco – in allen Alpenstaaten vertreten und fungiert als Dachverband aller im Alpenraum aktiven Umweltverbände. CIPRA-Deutschland repräsentiert und vertritt z.B. den Deutschen Alpenverein, den Bund für Naturschutz oder den Landesbund für Vogelschutz in Bayern. Mitglieder sind aber auch Verbände, die selbst weniger oder gar nicht im Umweltschutz aktiv sind, wie z.B. die Bergwacht oder der Verband Deutscher Berg- und Skiführer.

Was ist das Hauptanliegen der CIPRA ?
Das grenzenübergreifende Hinwirken auf eine nachhaltige Entwicklung des gesamten Alpenraums, auf der Basis eindeutiger und einheitlicher Zielsetzungen. Um dies zu erreichen, hat sich die CIPRA seit 1952, ihrem Gründungsjahr, zunächst für die Verhinderung nicht umweltgerechter Großinfrastrukturprojekte im Alpenraum eingesetzt. Seit den 80er-Jahren fordert die CIPRA eine alpenstaatenübergreifende Alpenkonvention nebst Protokollen zur Durchführung bzw. Realisierung der Konvention, wie z.B. im Tourismus, im Verkehr oder bei der Energieerzeugung und -verwendung.

Inwieweit konnte bislang auf die Politik eingewirkt werden ?
Über den damaligen Bundesumweltminister Dr. Klaus Töpfer konnte CIPRA eine solche Konvention herbeiführen, die 1991 von allen Alpenstaaten unterzeichnet und in den 90er-Jahren ratifiziert worden ist. Inzwischen akzeptieren alle Alpenstaaten die Erfordernis einer umweltgerechten, nachhaltigen Entwicklung. Bei der konkreten Umsetzung über die o.g. Durchführungsprotokolle hapert es jedoch immer wieder. So versuchen z.B. einzelne Staaten immer noch, neue Transitachsen für den Strassenverkehr zu erschliessen, obwohl dies den Festlegungen des Verkehrsprotokolls widerspricht. Hier müssen wir uns eben immer wieder melden und entsprechenden „Gegendruck" zur Politik aufbauen.

Nachdem die Alpenkonvention realisiert ist, gehen der CIPRA da nicht die Themen aus ?
Nein, denn über das stetige „Anmahnen" fordern wir die Alpenstaaten immer wieder auf, die Inhalte der Alpenkonvention auch entsprechend umzusetzen. Anhand einer inzwischen beachtlichen Anzahl von Regionalentwicklungsprojekten, wie z.B. im Göschenertal im Kanton Uri, zeigt sich, dass eine nachhaltige Entwicklung möglich ist, ohne mit wirtschaftlichen Einschränkungen oder gar Einbußen leben zu müssen. Weiter wirken wir auf die Politik ein, sich frühzeitig mit Veränderungen auseinanderzusetzen, die den Alpenraum betreffen werden, wie z.B. denen des Klimawandels.

Abb.: Stefan Köhler

Was steht uns mit dem Klimawandel bevor und was fordert die CIPRA konkret ?
Diverse wissenschaftliche Studien zeigen eine eklatante Zunahme der durchschnittlichen Temperatur auf, die in den Alpen bis zum Jahr 2100 voraussichtlich zwischen 1,5 bis 5 Grad, je nach regionaler Differenzierung, betragen wird. Die Schneegrenze im Winter wird um mehrere Hundert Meter steigen, wodurch der Wintertourismus als Einnahmequelle zunehmend wegbrechen wird. An Statt mit der Erschließung neuer Skigebiete in bislang unberührte und unter ökologischen Gesichtspunkten kritische höhere Lagen auszuweichen, empfehlen wir die sukzessive Umstellung auf „weiche" Erholungsformen, so wie sie sich mit dem Wellnesstrend, Walking etc. bereits abzeichnen. Mit der Abnahme und der zunehmenden Alterung der Bevölkerung wird die Nutzung der Skigebietsanlagen ohnehin sukzessive abnehmen. Die ruinöse Investitionsspirale würde damit endlich gebrochen.

Herr Köhler, vielen Dank für das Gespräch
→ Das Interview führte Karin Spiegel

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Jetzt Mitglieder werben, weil jeder gewinnt
- → Sie als Werber gewinnen, weil Sie sich auf eine Werbeprämie freuen können.
- → Jedes neue Mitglied gewinnt, weil es von den vielen Vorteilen einer Alpenvereinsmitgliedschaft profitiert.
- → Auch der Alpenverein und die Sektion Rheinland-Köln gewinnen, weil sie bei ihrer Arbeit bestätigt und gestärkt werden.

Empfehlen Sie den Alpenverein und Ihre Sektion und als Dankeschön erhalten Sie folgende Prämien:
- → **Für ein neues Mitglied: Trinkflasche aus der DAV-Collection**
- → **Für zwei neue Mitglieder: Poloshirt aus der DAV-Collection**
- → **Für drei neue Mitglieder: Reisetasche aus der DAV-Collektion**
- → **Für fünf neue Mitglieder: Reisetasche und Kulturbeutel**

Die Werbeprämien gelten nur für Mitgliedschaften A, B und Junioren ohne Ermäßigung. Sie können auch angesammelt werden, müssen aber innerhalb eines Jahres eingelöst werden. Die Werbung hat erst Gültigkeit, wenn das neue Mitglied seine Aufnahmegebühr und seinen Jahresbeitrag gezahlt und eine Einzugsermächtigung erteilt hat. Bei Sonderaktionen, bei denen der Beitritt ohne Aufnahmegebühr möglich ist, kann eine Mitgliederwerbung nicht geltend gemacht werden.

Der Werber darf nicht dem Vorstand angehören und muss mindestens ein Jahr Mitglied der Sektion sein. Seine Einzugsermächtigung muss der Sektion vorliegen. Die Daten der geworbenen Mitglieder sollten in der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Als hilfreiches Werbe- und Informationsmaterial empfehlen wir Ihnen die Broschüre „Zwölf gute Gründe, Mitglied im Deutschen Alpenverein zu werden" und unsere Sektionsbroschüre, die Sie in der Geschäftsstelle erhalten können.

Viel Glück und Erfolg wünscht Ihnen
Ihr Vorstand

RALF POHL

2. Vorsitzender
Jahrgang: 1969
Wohnt in Troisdorf

Aufgaben im Vorstand
Vertretung des 1. Vorsitzenden
Hütten, Bau, Wege
Naturschutz

Wie ich zum Alpenverein gekommen bin: Nach einem Sommerurlaub in den Bergen merkte ich, dass mir der Ausgleich in den Mittelgebirgen fehlt. So begab ich mich im Internet auf die Suche nach einem entsprechenden Verein, der zu mir passte und bin auf diese Weise zur Kölner Sektion gekommen.

DIRK GRESKOWIAK

3. Vorsitzender
Jahrgang: 1954
Wohnt in Köln-Sürth

Aufgaben im Vorstand
Ich bin Ansprechpartner für die Referenten der Gruppen und der Jugend. Ich will mich schwerpunktmäßig darum kümmern, die Position des DAV in der Vereinslandschaft der Stadt Köln zu stärken

Wie ich zum Alpenverein gekommen bin: Über Urlaube im Kölner Haus bin ich in Kontakt mit vielen DAV-Mitgliedern gekommen. Die Zielsetzungen des DAV habe ich unterstützenswert gefunden und bin daher mit der gesamten Familie dem DAV beigetreten.

MICHAEL STRUNK

Referent für Ausbildung
Jahrgang: 1959
Wohnt in Köln-Riehl

Aufgaben im Vorstand
- Vertretung der Aufgaben des Ausbildungsreferates
- Koordinierung der Ausbildung innerhalb der Sektion, sowohl der Mitglieder, als auch der Fachübungsleiter
- Verantwortung des Touren- und Ausbildungsprogramms innerhalb der Sektion Rheinland-Köln.

Wie ich zum Alpenverein gekommen bin: Als Schüler bin ich von Hütte zu Hütte gewandert und da für AV Mitglieder die Nächtigungskosten günstiger waren, bin ich in den Alpenverein eingetreten.

JOACHIM RÖSNER

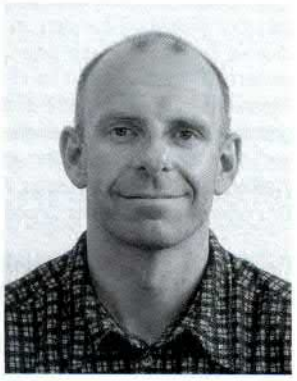
Beisitzer für Gruppen
Jahrgang 1951
Wohnt in Leverkusen

Aufgaben im Gesamtvorstand
Vertreter des Referenten für Gruppen

Wie ich zum Alpenverein gekommen bin: Ich kam zum Bergwandern über private Touren im Riesengebirge und in der Hohen Tatra.

Auf den Alpenverein wurde ich aufmerksam durch das Angebot von Klettersteigtouren mit Heinz Kluck, Tourengruppe.

MARKUS PURSCHKE



Beisitzer Eifelheim Blens
Jahrgang: 1965
Wohnt in Wermelskirchen

Aufgaben im Gesamtvorstand
Bearbeiten und Verwalten der Buchungsanfragen für unser Eifelheim, Renovierungs- u. Sanierungsarbeiten am Eifelheim in Zusammenarbeit mit dem Referat HBW,

Wie ich zum Alpenverein gekommen bin: Bin durch eine Freundin vor ca. 8 Jahren auf den Alpenverein aufmerksam geworden und bin dann, nicht zuletzt durch das umfangreiche Ausbildungsangebot der Sektion, Mitglied geworden.

ANNETTE EISERT

Beisitzerin Bücherei
Jahrgang: 1981
Wohnt in Köln

Aufgaben im Gesamtvorstand
Meine Aufgabe ist jeden Donnerstag in der Bücherei die Ausleihe zu verwalten.

Außerdem gehört zu meinen Aufgaben, neue mir für die Mitglieder interessante Bücher zu entdecken und gegebenenfalls zu kaufen.

Des weiteren wird versucht, den gesamten Buchbestand zu katalogisieren und die Ausleihe durch Computer zu unterstützen. Dann ist es auch möglich online zu erkennen, ob die gewünschten Bücher vorhanden sind und zur Ausleihe zur Verfügung stehen.

Wie ich zum Alpenverein gekommen bin: Zum Alpenverein bin ich 1988 im zarten Alter von 7 Jahren durch meine Eltern gekommen und bin seitdem regelmäßiger Gast in den Bergen und vor allem auf dem Kölner Haus.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR IM KLETTERGARTEN NORDEIFEL

Unsichere Umlenkhaken mit viel zu kurzen Schaftlängen machen das Klettern im Klettergarten Nordeifel zu einer lebensgefährlichen Aktivität! Ein Ausbruch ist auf kurz oder lang vorprogrammiert! Deshalb rät das Ausbildungsreferat allen Kletterern zur besonderen Vorsicht und einer zusätzlichen Absicherung!

In den letzten Jahren verloren in den stark bekletterten Routen um Nideggen die Umlenkhaken durch die schmirgelnde Wirkung der sandigen Seile zusehends an Substanz, sodass – fast schon zu spät – Anfang letzten Jahres dann endlich mit dem Austausch der Umlenkhaken im Auftrag der Stadt Nideggen (Eigentümerin und derzeitige Betreiberin des Klettergartens) begonnen wurde.

Empfehlungen unserer Sektion, begründet auf jahrelanger Erfahrung im Setzen der Haken in diesem sehr speziellen Sandstein-Kiesel-Konglomerat, wurden in den Wind geschlagen und nach eigenem Gutdünken gebohrt und geklebt. Mit DAV-Sicherheitshaken wähnte man sich nun auf der sicheren Seite und tauschte die abgenutzten Umlenker aus. Mehrmals wurde durch unsere Sektion interveniert, dass diese Klebehaken mit ihrem **6 cm** langen Schaft **nicht tief genug** im weichen Sandstein der Eifel verankert werden können und deshalb **ungeeignet** seien! Die Antwort kam prompt: Man hätte sich in München beim DAV-Hauptverein informiert und diese Haken seien sicher!

Natürlich fragten wir in München beim Referat Breitenbergsport, Ausbildung und Sicherheit nach, wie es zu einer solchen Aussage kommen könne? Dort wurde sofort korrigiert, dass eine solche, falsche Information niemals weitergegeben wurde. Diese Haken wären für Granit, Kalk und ähnlich feste Gesteinsarten geeignet aber auf keinen Fall für Sandstein. Unsere Beurteilung, dass dort Schaftlängen von 20–25 cm erst die notwendige Sicherheit ergeben würden, wurde in jeder Hinsicht bestätigt!

Unsere Sektion wird weiterhin versuchen Einfluss darauf zu nehmen, dass diese lebensgefährlichen Haken nicht weiter verwendet und die bereits gesetzten ausgetauscht werden. Bis dahin aber sei allen Kletterern nur dringend angeraten, **zwischen Alt und Neu zu unterscheiden** (unterschiedliche Öse) und **die neuen Haken** in jeden Fall **zu hintersichern**; entweder an einem weiteren Fixpunkt oberhalb des Umlenkers oder mit dem letzten Haken unterhalb des Umlenkers (wenn er nicht zu weit entfernt ist).

→ Oliver Fuchs (stellv. Ausbildungsreferent)
Hannes Arnold (Mitglied des Ausbildungsreferats)
→ Weitere Informationen finden Sie unter: www.klettergarten-nordeifel.de

Abb.: Alter Umlenker

Abb.: Neuer Umlenker

TIPP: KLETTERTERMINE

Am **18.09.04** findet der 3. Wettkampf zur Landesmeisterschaft im Sportklettern in Frechen (ChimpanzoDrome) statt. Am **13.11.04** kann man den 4. Wettkampf zur Landesmeisterschaft im Sportklettern in Wesseling (BronxRock) besuchen. Diese Wettkämpfe werden von unserer Sektion für den Landesverband NRW des DAV in Zusammenarbeit mit den Kletterhallen ausgerichtet.

TAG DER OFFENEN HÜTTEN IN DER NORDEIFEL

Folgende E-Mail erreichte unseren Wegewart, Michael Stein:

Lieber Herr Stein,

ich möchte mich noch einmal für den schönen Tag bedanken. Der Tag der offenen Hütten ist sicherlich eine gute Einrichtung, aber ohne die Initiative der Kölner Sektion des DAV, eine Führung zu den Hütten durchzuführen und dies auch im Internet anzukündigen, wäre ich nie hingekommen.

Die Wanderung und Ihre Führung fand ich wunderbar. Die vielen Stunden vergingen wie im Flug. Dafür danke ich Ihnen und auch den anderen DAV-Mitgliedern, die mich so nett aufgenommen haben. Nicht zuletzt möchte ich noch meinen Dank aussprechen den vielen fleißigen Menschen, die die Kuchen, die den Vergleich mit Konditoreiprodukten nicht scheuen mussten, gebacken haben.

Liebe Grüße von
Ivana Kompart

Anm. der Redaktion: Der Tag der offenen Hütten ist eine Gemeinschaftsaktion der Sektionen mit Hüttenbesitz in der Eifel.

SPENDENAKTION ANLÄSSLICH DES TÖDLICHEN UNFALLS VON FOTOGRAF FRANZ DEMEL

Bei unserem letzten Dia-Vortrag „Zu Fuß über die Alpen" wurde zu Spenden für die Hinterbliebenen von Franz Demel aufgerufen. Die Sektion bedankt sich herzlich bei ihren Mitgliedern, die so großzügig dem Aufruf gefolgt sind. Mit EUR 1,– pro Besucher beteiligte sich die Sektion ihrerseits und so kam die stolze Summe von EUR 800 zusammen. Franz Demel sollte ursprünglich im März einen Diavortrag bei uns halten. Er verunglückte im Januar in einer Lawine und hinterließ eine junge Frau und zwei kleine Kinder.

→ Andreas Borchert

WER HILFT MIT ...

... bei der Werbung für unsere Vorträge?
Ich suche wieder Helfer, die für die kommende Vortragssaison die Möglichkeit haben ein Plakat aufzuhängen. Bitte melden unter Tel. 0214-6026880.
→ **Andreas Borchert**

ICH BIETE AN: BEISITZER IM REFERAT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

im größten Verein Kölns zu werden.
Interessante Aufgaben warten auf Sie:

- Mitwirkung in der Redaktion der gletscherspalten
- Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung von Sektionsveranstaltungen
- Mitwirkung bei der Presse- und Medienarbeit
- Überwachung der Sektions-Homepage
- Aktivitäten in der Mitgliederwerbung

Zielgerechte Einarbeitung und Schulung werden geboten.

Info bei **Karin Spiegel**: 0221 369356

3. Kölner AlpinTag – der Treffpunkt für Bergfreunde und Kletterer

Am 30. Oktober 2004 laden wir wieder zum Kölner AlpinTag ein, in diesem Jahr in das Forum Leverkusen. Das Forum verwandelt sich an diesem Tag mit mehreren Vortragsräumen, Ausstellungssälen, einem Kino und einem Restaurant zum Treffpunkt des Bergsports in NRW und darüber hinaus. Der Kölner AlpinTag hat sich mittlerweile im Kreis der großen Bergsport-Events etabliert und wir erwarten dieses Jahr ca. 2.000 Besucher aus dem gesamten, deutschsprachigen Raum.

Wie auch im letzten Jahr, wird dem bergsportbegeisterten Besucher einiges geboten: eine kostenfreie Outdoorbörse mit Verkaufs- und Informationsständen von mehr als 20 Bergsportausrüstern und Fachgeschäften aus Köln, Bonn, Leverkusen und Euskirchen, eine Kletter- und Boulderwand, ein alpiner Gebrauchtmarkt, eine große Tombola (Reise- und Sachpreise im Wert von über EUR 10.000), interessante Bergfilme und Autogrammstunden. Der Kletter-Comiczeichner **Erbse** wird wieder seine Zeichenkünste unter Beweis stellen und T-Shirts, Kletterhelme usw. der Besucher bemalen. Für die Workshops und Diavorträge wurden erstklassige Bergsteiger und Referenten eingeladen.

Es werden 3 Workshops angeboten, in denen man den Profis über die Schulter schauen kann:

10:00 UHR BERGFOTOGRAFIE MIT JÜRGEN WINKLER

Der erfolgreiche, mehrfach ausgezeichnete Bergfotograf Jürgen Winkler gibt in seinem Fotoworkshop Einblicke und wertvolle Tipps zum Thema „Bergfotografie". Unter anderem vermittelt er sein Wissen zu den Themen Licht und Beleuchtung, Makrofotografie, Gestaltung und Bildaufbau. Jürgen Winkler gibt viele Beispiele und Erläuterungen anhand von ausgesuchten Bildern. Er geht auf Fragen und Wünsche der Teilnehmer ein und hofft auf eine angeregte, aber lockere Diskussion. Diesen besonderen Fotoworkshop sollte sich kein Fotoliebhaber und Hobbyfotograf entgehen lassen.

13:30 UHR HÖHENBERGSTEIGEN MIT HAJO NETZER

Der bekannte Bergführer Hajo Netzer referiert über das Thema „Höhenbergsteigen, Höhenmedizin und Trekking". In seinem Workshop versucht Hajo Netzer seine langjährige Erfahrung im Höhenbergsteigen an die Teilnehmer weiterzugeben. Schwerpunktthemen sind unter anderem physikalische und physiologische Grundbedingungen, Erscheinungsformen der Höhenkrankheiten und deren Behandlung, Taktik des Höhenbergsteigens bei Expeditionen und Trekkings und anschließend offene Fragen und Diskussionsmöglichkeit. Hajo Netzer ist Ausbilder im Rahmen der Expeditionsärztequalifizierung bei der BexMed und im Lehrteam des DAV. Er führt als Expeditionsleiter für die Bergschule AMICAL alpin von Ralf Dujmovits.

16:30 UHR BESSER KLETTERN MIT UDO NEUMANN

Der Buchautor und Kletterer Udo Neumann befasst sich in seinem Workshop mit dem Thema „Besser Klettern". Seit mehr als 20 Jahren klettert er weltweit bis in die höchsten Schwierigkeitsgrade, vom Alpinklettern über Sportklettern bis Big-Wall-Klettern.

Seine Bücher und DVDs gehören zur führenden Literatur im Klettersport. Udo Neumann wird sich in seinen Workshop an seinem Buch „Lizenz zum Klettern" orientieren, in dem er alle sich daraus ergebenden Gesichtspunkte des Kletterns anhand von Bildern erörtert. Themen sind u.a. Verbesserung des Schwierigkeitsgrades, Technikverbesserung, Training, Taktik usw...

Thomas und Alexander Huber beantworten anschließend Fragen der Teilnehmer.

Folgende Spitzenvorträge werden dieses Jahr beim 3. Kölner AlpinTag zu sehen sein:

16:00 UHR VOM MT. EVEREST ZUM K2 MIT RALF DUJMOVITS

Deutschlands erfolgreichster Expeditionsbergsteiger stand bereits auf mehr als 10 Achttausendern und berichtet in seiner Diashow von seinen Touren aus 15 Jahren Expeditionsbergsteigen. Er erzählt fesselnde Geschichten von Erfolgen, aber auch Misserfolgen. Gezeigt werden Aufnahmen von Expeditionen zu vielen Achttausendern aber auch die landschaftliche Schönheit auf Trekkingwegen in Nepal, Tibet und im Karakorum sowie das Zusammenleben mit der Mannschaft und den Sherpas. Eine spannende Diashow aus einer einmaligen Bergregion und ein Ausflug in die Todeszonen der Gipfel. Ralf Dujmovits ist Leiter der Bergschule AMICAL alpin, hat als einziger Deutscher die Gipfel des Mount Everest und K2 erreicht und weltweit schon mehr als 40 Expeditionen bestritten.

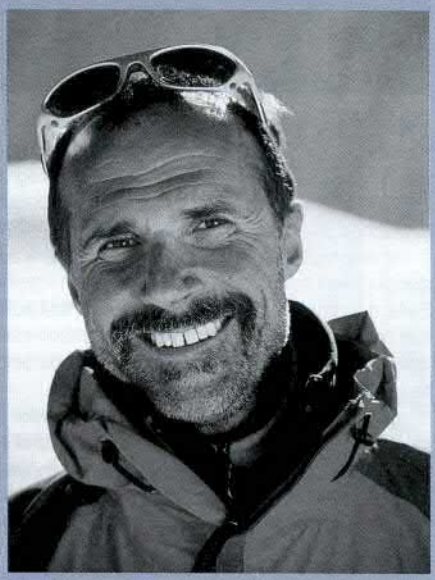


Abb.: Ralf Dujmovits

18:30 UHR DACHSTEIN-TAUERN – FASZINATION DER GEGENSÄTZE MIT HERBERT RAFFALT

Herbert Raffalt, Leica-Fotograf und Bergführer aus Schladming, zeigt in seinem kostenlosen ca. 30minütigen Diavortrag die Faszination der Gegensätze zwischen der Dachsteinregion und den Schladminger Tauern. Ob als Kletterer, Wanderer, Naturbeobachter oder Fotograf, lassen Sie sich entführen auf eine aufregende Bilderreise im Zeichen der vier Jahreszeiten.

Diavorträge, Fotoseminare, Bücher und Kalender bringen Herbert Raffalts einzigartige Aufnahmen einem breiten Publikum näher. Der Tourismusverband Schladming-Rohrmoos stellt diese Urlaubsregion vor.

Abb.: Herbert Raffalt

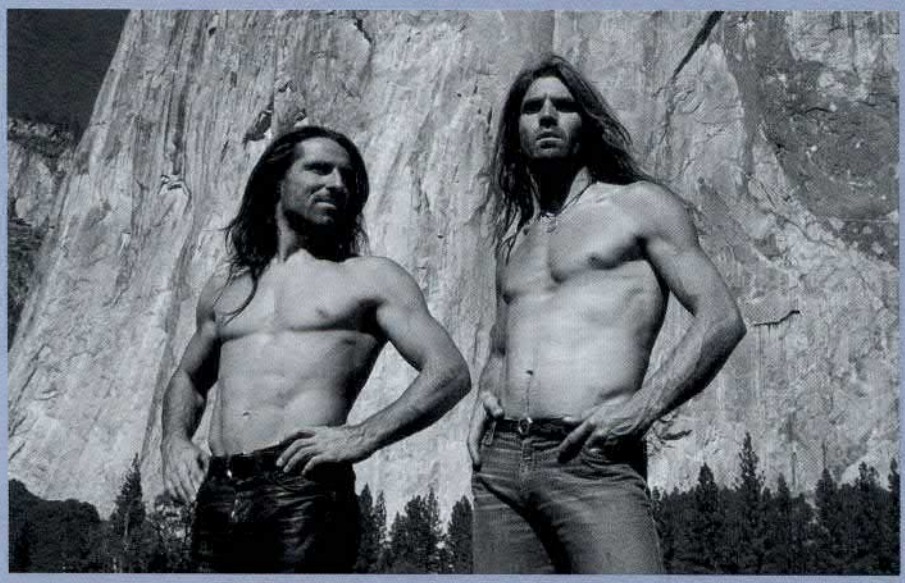


Abb.: Thomas und Alexander Huber

20:00 UHR GRENZENLOS – 20 STEILE JAHRE HUBERBUAM MIT THOMAS UND ALEXANDER HUBER

Die Huberbuam gelten zurzeit als das beste, bergsteigende Brüderpaar. Mit ihrem Pioniergeist haben sie an den Bergen der Welt internationale Maßstäbe gesetzt. Atemberaubende Bilder und spannende Filmsequenzen zeigen die Faszination einer neuen Dimension, u.a. Berchtesgadener Alpen – das Geheimnis einer Erstbegehung, Karakorum – Abenteuer an den schwierigsten Bergen der Welt, Yosemite – 1000 Meter Vertikale an der Grenze des Machbaren, die Visionen gehen weiter...

Mit ihrem Dia- und Filmvortrag zeigen die Brüder ihre Highlights aus 20 Jahren Extrembergsteigen. Dieser Vortrag wird normalerweise von Thomas allein gehalten, aufgrund des Erfolges im Vorjahr durch Alexanders Vortrag, hat sich Alexander spontan bereit erklärt, diesen Vortrag exklusiv und einmalig zusammen mit seinem Bruder zu halten. Verpassen Sie nicht diesen einzigartigen Vortrag!

13:00 UHR – 18:00 UHR BERGFILME

Im stündlichen Rhythmus laufen kostenfreie Bergfilme der Bergsteigersendung Bergauf-Bergab vom Bayerischen Rundfunk. Ausführliche Informationen zum Programm www.kölner-alpintag.de (u.a. Jung stirbt wen die Götter lieben – Portrait Wolfgang Güllich oder Bellavista mit Alexander Huber). Die Filmemacher Malte Roeper und Jochen Schmoll werden Einführungen geben und für Fragen zur Verfügung stehen.

18:00 UHR – 19:45 UHR KINOFILM

Der Kinofilm **Der Ring des Buddha** über das Leben des Nepal-Pioniers Toni Hagen, Berater der nepalesischen Könige und Vertrauter des Dalai Lama. Udo Grube, der Produzent wird eine Einführung geben und für Fragen zur Verfügung stehen.

Am AlpinTag bieten wir die einmalige Möglichkeit DAV-Mitglied zu werden, ohne eine Aufnahmegebühr zu bezahlen!

AUSHÄNGE DER SEKTION

- → Blackfoot Outdoor Store, Siegburger Straße 227, 50679 Köln-Deutz
- → Sportabteilung C&A, Schildergasse 60–68, 50677 Köln
- → Globetrotter Ausrüstung – Denart & Lechhart GmbH, Vorgebirgsstr. 86, 53119 Bonn
- → Outdoor Trekking HAUSCHKE GmbH, Klosterstraße 2, 53879 Euskirchen
- → Hei-Ha-Sport, Breite Straße 40, 50667 Köln
- → Schuhhaus Josef Herkenrath, Wiesdorfer Platz, 51373 Leverkusen
- → Kletterhalle BronxRock, Vorgebirgsstraße 5, 50389 Wesseling
- → Kletterhalle ChimpanzoDrome, E.-H.-Geist-Straße 18, 50226 Frechen
- → Schuhhaus Koch, Dürener Straße 228, 50931 Köln
- → Martinus Apotheke, Chorbuschstraße, 50765 Köln-Esch
- → McTrek – Der Outdoorschotte, Hohenstaufenring 8, 50674 Köln
- → Schuhhaus Helmut Middendorf, Kalk-Mülheimer-Str. 92, 51103 Köln
- → Radstudio Mounty, Wingertsheide 13, 51427 Bergisch-Gladbach
- → C. Roemke & Cie., Buchhandlung, Apostelnstraße 7, 50667 Köln
- → Sportgeschäft Röhrich, Kölner Straße 17, 41539 Dormagen
- → Sport-Scheck, Schildergasse 38–42, 50667 Köln
- → Viktoria-Apotheke am Rudolfplatz, Aachener Straße 6, 50624 Köln
- → Wittekind-Apotheke, Luxemburger Straße 238, 50939 Köln

Kartenvorverkauf für die Workshops und Diashows ab sofort im Internet per Online-Bestellung unter **www.koelner-alpintag.de** (Versand per Post) oder in unserer Geschäftsstelle. Weitere Vorverkaufsstellen ab September bei den teilnehmenden Fachhändlern und der Vorverkaufsstelle Forum Leverkusen.

Die Eintrittspreise zu den einzelnen Vorträgen und Workshops finden Sie im beiliegenden Vortrags-Flyer. Der Eintritt zur Outdoorbörse und den Bergfilmen ist frei.

Bitte sichern sie sich ihre Eintrittskarten rechtzeitig; in den Vorjahren waren alle Vorträge und Workshops schon im Vorverkauf ausverkauft!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen einen schönen, erlebnisreichen Tag und gute Unterhaltung.

Anfahrt:
Mit der S-Bahn (Linie 6) oder verschiedenen Busverbindungen bis Leverkusen-Mitte, von dort in 5 Minuten zum Forum. Mit dem PKW über die A1 zur Ausfahrt Leverkusen-Zentrum oder über die A3 zur Ausfahrt Leverkusen, von dort den Ausschilderungen zur Stadtmitte/Forum folgen. Die Tiefgarage des Forums bietet 400 Parkplätze.
→ Andreas Borchert

IN EIGENER SACHE

Mitarbeiter für den AlpinTag 2005 gesucht

Die Arbeiten zum AlpinTag haben ein enormes Ausmaß angenommen und so suche ich dringend ein dynamisches Team von Mitarbeitern für den AlpinTag 2005. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich, mitbringen solltet ihr etwas Organisationstalent und etwas Zeit. Evtl. PC-Kenntnisse wären von Vorteil, sind aber nicht unbedingt erforderlich. Die Arbeit soll auf mehrere Leute in folgenden Bereichen verteilt werden:

- Kontakt und Betreuung Ausrüster / Fachhändler
- Werbung und Pressearbeit
- Internetauftritt, Betreuung der AlpinTag-Website
- Beschaffung und Betreuung der Tombolapreise
- allgemeine Organisationsaufgaben

Ohne die Hilfe und Mitarbeit ist der AlpinTag 2005 aufgrund der jetzigen Größe und des Arbeitsaufkommens stark gefährdet! Bitte helft mir, damit wir eine der größten Bergsport-Veranstaltungen, die für unsere Sektion einen enormen Imagegewinn bedeutet, weiterhin durchführen können.
→ Andreas Borchert

Protokoll der Mitgliederversammlung am 22.04.2004 im Kolpinghaus

Anwesend: 151 Mitglieder, Beginn: 19:30 Uhr, Ende: 21:45 Uhr
Versammlungsleiter: Heinz Arling (TOP 1–9), Kalle Kubatschka (TOP 10–11)
Protokollführer: Kalle Kubatschka

1. BEGRÜßUNG

Der 1. Vorsitzende, Heinz Arling, eröffnet die Versammlung, begrüßt die Anwesenden und dankt allen für ihr Kommen. Er stellt fest, dass die Versammlung gemäß § 19 Absatz 1 der Satzung beschlussfähig ist. Einladung und Tagesordnung sind rechtzeitig in der Ausgabe 1/2004 der gletscherspalten veröffentlicht worden.

2. EHRUNG DER VERSTORBENEN MITGLIEDER DES JAHRES 2003

Heinz Arling bittet die Anwesenden aufzustehen und der verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres zu gedenken.

3. JDAV KÖLN – ALLES ANDERE IST WAAGRECHT

Jeannine Nettekoven stellt mit einem Video und Bildern, gemeinsam mit Teilnehmern der letzten Sommerfahrten, die Aktivitäten der Jugend unserer Sektion vor. Die Versammlung bedankt sich mit kräftigem Applaus.

4. SEKTIONSFESTE IN 2004

Die Sektion feiert dieses Jahr zwei große Feste: das Sommerfest in Blens und das Jubiläum des Kölner Hauses.

Hans Schaffgans stellt die Aktivitäten rund um das Sommerfest am 5. und 6. Juni in Blens mit Bildern dar und lädt alle Mitglieder herzlich ein, daran teilzunehmen.

Karin Spiegel erläutert das Programm der Jubiläumsfahrt „75 Jahre Kölner Haus" vom 1. bis 5. September und ruft die Mitglieder zu reger Teilnahme auf.

5. EHRUNG DER JUBILARE

Die Ehrung der Jubilare übernimmt der 2. Vorsitzende, Hannes Arnold, assistiert von Christiane Lube-Dax, die Ehrennadel, DAV-Becher, DAV-Kalender und Ausgaben der Zeitschrift „Berge" überreicht.

Im Anschluss an die Ehrung wird Dirk Greskowiak, Kandidat für den 3. Vorsitzenden, die Gelegenheit gegeben, sich vorzustellen, da er die Versammlung vorzeitig verlassen muss.

6. RECHENSCHAFTSBERICHT DES VORSTANDS

Der 1. Vorsitzende, Heinz Arling, weist zunächst auf die Jahresberichte 2003 der Referate und Gruppen in der Ausgabe 1/2004 der gletscherspalten hin. Er bedankt sich bei all denen, die im Jahr 2003 mitgewirkt haben, die Sektion Rheinland-Köln in Bewegung zu halten, gleichwohl ob dies im administrativen oder im sportlichen bzw. bergsportlichen Bereich geschah. Er verweist auf das auch im Jahre 2003 umfangreiche und vielseitige Ausbildungs-, Touren-, Wander- und Vortragsprogramm, das einen hohen Vorzeigewert hat und das immer größere Beachtung und Anerkennung auch weit über die Sektion hinaus findet.

Im Jahr 2003 fanden 12 Vorstandssitzungen und eine Sitzung des Gesamtvorstands statt.

Der 1. Vorsitzende und weitere Vorstandsmitglieder nahmen teil an den Mitgliederversammlungen des Landesverbandes NRW in Köln und Olsberg. Hier ging es besonders noch einmal um die Klettergebiete in NRW und den Beitritt zum Landessportbund NRW.

Klettergebiete in NRW: keine nennenswerten Erfolge außer dem Erwerb des Steinbruchs Bochumer Bruch. Was die Rurtalfelsen anbetrifft, hat sich im Vorstand der Sektion Rheinland-Köln bzgl. der bereits im Jahr 2002 vertretenen Meinung, einem Nutzungsvertrag mit der Stadt Nideggen wegen der völlig unzureichenden Felsfreigabe nicht zuzustimmen, nichts geändert, zumal die im Juli 2003 vom Kreistag Düren beschlossene neue Fassung des Landschaftsplanes Kreuzau/Nideggen nun auch noch eine vollständige Sperrung der Burgwände vorsieht.

Beitritt zum Landessportbund NRW: Die Sektion innerhalb des DAV-Landesverbandes ist seit Dezember 2003 Mitglied im Landessportbund. Die Mitgliedschaft ist schon deswegen wichtig, weil der Alpenverein die Kompetenz in allen bergsportlichen Bereichen behalten will. Diese könnte sonst ein anderer Verein an sich ziehen.

Der Vorstand nahm teil an zwei Hauptversammlungen in Hagen und Nürnberg. Themen waren vor allem Wahlen zum Präsidium und die zukünftige Entwicklung des Summit Clubs. Die Hauptversammlung folgte zwar bei der Wahl des Präsidenten mit großer Mehrheit dem Vorschlag des Hauptvereins, bei den Wahlen der 4 Vizepräsidenten allerdings weitgehend den Gegenvorschlägen mehrerer zumeist süddeutscher Sektionen. Auch in der Frage Summit Club setzten zwei süddeutsche Sektionen ihre Forderung durch, mehr Einfluss auf die DAV-Tochter auszuüben und die bisher auf der Hauptversammlung geführte Argumentation, Auskünfte über die wirtschaftlichen Daten des Summit Clubs zu vermeiden, nicht mehr aufrecht zu erhalten. Die Antragsteller erreichten mit ihrem Antrag u.a., dass der Beirat des Summit Clubs durch die Mitglieder des Präsidiums besetzt werden soll und dass neue Zielvorgaben für die Gewinnabführung an den DAV und seine Sektionen für deren Aufgaben wie Hütten, Wege, Kletteranlagen erarbeitet werden sollen.

Im Zusammenhang mit den Hauptversammlungen richtet der ausscheidende 1.Vorsitzende eine Bitte an den zukünftigen Vorstand, bei aller umfangreichen und notwendigen Arbeit in und mit der eigenen Sektion doch noch den Blick freizuhalten in Richtung Gesamtverein, die Entwicklungen zu beobachten und ggf. auf sie Einfluss zu nehmen.

Als eine herausragende Veranstaltung im Jahre 2003 erwähnt Heinz Arling den 2. Kölner Alpintag im Bürgerhaus Hürth mit den Dia- und Filmvorträgen von Alexander Huber und Heinz Zak.

Dass die Zahl der Mitglieder auch im Jahr 2003 weiter angestiegen ist, führt Heinz Arling erneut zurück auf das umfangreiche Angebot der Sektion, die ständig verbesserten gletscherspalten und die viel beachtete Präsenz im Internet. Er bedankt sich bei denen, die in diesen Bereichen Arbeit und Zeit investiert haben. Ein weiterer Dank gilt den Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit, aber auch für die in den letzten Jahren immer besser gewordene Zusammenarbeit, ohne die gute Ergebnisse nicht möglich sind. Mit einem Dank an die Damen der Geschäftsstelle schließt Heinz Arling seinen Rechenschaftsbericht.

7. KASSENBERICHT UND BERICHT DER KASSENPRÜFER

Bernd Koch verweist auf die ausliegenden Abrechnungen nach handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften und erläutert sie. Die Abrechnungen können in der Geschäftsstelle eingesehen werden.
Die Prüfung der Kasse und der Buchhaltung wurde von Karl Horst und Ulrich Buhrke durchgeführt. Der Bericht wird von Ulrich Buhrke verlesen. Die Prüfungen ergaben keine Beanstandungen. Der Kassenprüfer beantragt daher die Entlastung des Vorstands.

8. ENTLASTUNG DES VORSTANDS

Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

9. HAUSHALTSENTWURF 2004

Bernd Koch stellt den Haushaltsentwurf vor. Der vorliegende Haushaltsentwurf wird mit einer Enthaltung angenommen.

10. WAHLEN

Es sind alle Mitglieder des Vorstands, Gesamtvorstands und die Kassenprüfer zu wählen. Die Vertreter der Jugend sind zu bestätigen. Zwei Mitglieder für den Ältestenrat sind zu wählen.

Wahlleiter zur Wahl des 1. Vorsitzenden: Günter Otten, Vorsitzender des Ältestenrats. Er stellt fest, dass der Wahlvorschlag des Vor-

stands, gemäß der Wahlordnung, rechtzeitig zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung veröffentlicht wurde. Der Vorstand schlägt Kalle Kubatschka zur Wahl vor. Weitere Vorschläge aus der Mitgliederschaft wurden nicht abgegeben. Kalle Kubatschka wird zum 1. Vorsitzenden gewählt, bei einer Enthaltung. Er nimmt das Amt an.

Wahlleiter zur Wahl der übrigen Ehrenämter: Kalle Kubatschka, 1. Vorsitzender. Er stellt fest, dass der Wahlvorschlag des Vorstands, gemäß der Wahlordnung, rechtzeitig zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung veröffentlicht wurde. Der Vorschlag des Vorstands für das Amt des Beisitzers für die Familiengruppe wurde zurückgezogen. Vorschläge aus der Mitgliederschaft wurden für das Amt des Beisitzers für die Familiengruppe und die Beisitzerin für die Bücherei, gemäß der Wahlordnung, rechtzeitig abgegeben. Zu keinem der zu wählenden Ehrenämter gibt es Gegenvorschläge. Die der Mitgliederversammlung unbekannten Kandidaten stellen sich jeweils kurz vor.

Gewählt werden für den Vorstand: 2. Vorsitzender: Ralf Pohl, bei vier Enthaltungen; 3. Vorsitzender: Dirk Greskowiak, bei einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen; Schatzmeister: Bernd Koch, einstimmig; Referent für Ausbildung: Michael Strunk, bei einer Enthaltung; Referent für Gruppen: Hans Schaffgans, bei einer Enthaltung; Referentin für Hütten, Bau und Wege: Christiane Lube-Dax, bei vier Enthaltungen; Referentin für Jugend (Bestätigung): Jeannine Nettekoven, bei einer Enthaltung; Referent für Natur- und Umweltschutz: Andreas Hellriegel, bei sechs Enthaltungen; Referentin für Öffentlichkeitsarbeit: Karin Spiegel, bei einer Enthaltung. Alle Gewählten nehmen ihr Amt an. Da es für das Amt des Schriftführers keinen Vorschlag gibt, bleibt es unbesetzt.

Zur Wahl der Beisitzer schlägt Günter Otten Blockwahl vor. Walter Brehm macht den Gegenvorschlag, nur bei den Ja-Stimmen Blockwahl anzuwenden und die Nein-Stimmen sowie die Enthaltungen je Amt zu zählen. Die Entscheidung der Versammlung fällt für die Blockwahl, bei sieben Enthaltungen. Da der Vorschlag von Günter Otten der Weitergehende ist, muss über den Vorschlag von Walter Brehm nicht mehr abgestimmt werden. Es wird in drei Blöcken zu je sechs bzw. sieben Ehrenämtern abgestimmt. Die der Mitgliederversammlung unbekannten Kandidaten stellen sich jeweils kurz vor.

Gewählt werden für den Gesamtvorstand als Beisitzer, bei drei Enthaltungen: Beisitzer für Ausbildung: Oliver Fuchs; Beisitzer für Gruppen: Joachim Rösner; Beisitzer für die Alpinistengruppe: Jürgen May; Beisitzer für die Familiengruppe: Rainer Jürgens; Beisitzer für die Klettergruppe: Jürgen Heinen; Beisitzer für die Skitourengruppe: Boris Klinnert

Gewählt werden für den Gesamtvorstand als Beisitzer, bei fünf Enthaltungen: Beisitzer für die Sportgruppe: Josef Nagel; Beisitzer für die Tourengruppe: Hanno Jacobs; Beisitzer für die Wandergruppe: Ralf Pohl; Beisitzer für die Wettkampftrainingsgemeinschaft: Florian Schmitz; Beisitzer für die Ortsgruppe Bergsportfreunde Eifel: André Hauschke; Beisitzer für Hütten, Bau und Wege: Hans-Dieter Eisert

Gewählt werden für den Gesamtvorstand als Beisitzer, bei fünf Enthaltungen: Beisitzer für die Hexenseehütte: Hans-Dieter Eisert; Beisitzer für das Eifelheim in Blens: Markus Purschke; Beisitzer für Wege: Michael Stein; Beisitzer für die Jugend (Bestätigung): Mirko Nettekoven; Beisitzer für Natur- und Umweltschutz: Heinz Arling; Beisitzerin für die Bücherei: Annette Eisert; Beisitzer für Vorträge: Andreas Borchert

Gewählt werden für den Ältestenrat: Hubert Partting, bei zwei Enthaltungen; Hannes Arnold, bei zwei Enthaltungen

Gewählt werden als Kassenprüfer: Ulrich Buhrke, bei zwei Enthaltungen; Gudrun Lippert, bei zwei Enthaltungen

Alle Gewählten nehmen ihr Amt an.

Kalle Kubatschka bedankt sich bei allen, die sich für ein Amt in einem unserer Gremien zur Verfügung gestellt haben und drückt seine Freude über die kommende Zusammenarbeit aus. Er bedankt sich bei allen ausgeschiedenen Gremienmitgliedern für ihren Einsatz für unseren Verein. Er bemerkt, dass heutzutage ehrenamtlicher Einsatz bei weitem nicht mehr selbstverständlich ist, was die nicht besetzten Ämter belegen: Schriftführer, Beisitzer Schriftführer, Beisitzer Schatzmeister, Beisitzer Kölner Haus, Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit. Da dadurch die übrigen Gremienmitglieder zusätzlich belastet werden, könne dies nicht auf Dauer gut gehen. Deshalb wird es die vordringliche Aufgabe des Vorstands sein, diese Ämter so bald wie möglich zu besetzen.

Er kündigt an, dass die Ziele des Vorstands auf einer Klausurtagung im Herbst diskutiert werden. Neben den Aufgabenbereichen der Referate nennt er weitere Schwerpunkte: Ausbau des Service-Angebots, Mitgliederwerbung, Verbandsarbeit auf regionaler, Landes- und Bundesebene und Förderung des Wettkampfsports.

11. VERSCHIEDENES

Antrag des Vorstands an die Mitgliederversammlung nach § 5 Abs. 3 unserer Satzung:
Die Mitgliederversammlung möge folgende Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernennen: Heinz Arling, Hannes Arnold, Gisela Becher, Karl Horst, Heinz Moritz.

Die Vorgeschlagenen werden bei fünf Enthaltungen zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Vorsitzende gratuliert stellvertretend für den Vorstand, überreicht Geschenkgutscheine und Blumen und bedankt sich für den unschätzbaren Einsatz für die Sektion.

Antrag von Hubert Partting an die Mitgliederversammlung:
Die Mitgliederversammlung möge Heinz Arling zum Ehrenvorsitzenden der Sektion Rheinland-Köln ernennen.

Heinz Arling wird bei einer Gegenstimme und 19 Enthaltungen zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Kalle Kubatschka gratuliert und bedankt sich bei Heinz Arling für die geleistete Arbeit.

Zu guter Letzt dankt der Versammlungsleiter den ausgeschiedenen Gremienmitgliedern Irene Becker, Hildegard Cieslewicz, Burkhard Frielingsdorf und Wolfgang Kleine-Frölke und überreicht Bücher und Geschenkgutscheine.

Am Ende der Mitgliederversammlung bedankt sich Kalle Kubatschka für das Interesse und die Mitwirkung der Teilnehmer und wünscht allen einen guten Heimweg.

→ Kalle Kubatschka
Protokollführer

WIR GRATULIEREN ...

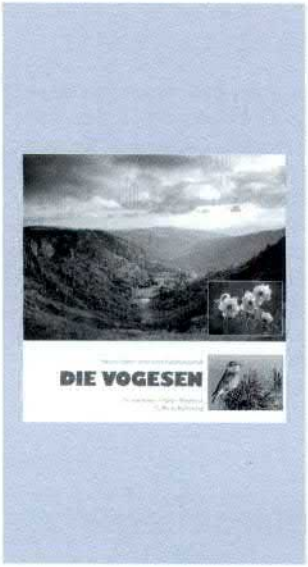
... UNSEREN JUBILAREN

70 Jahre im DAV
Christoph Scheibler

60 Jahre im DAV
Lieselotte Bauer
Maria Franz
Marianne Hornung

50 Jahre im DAV
Ingeborg Bolder
Maja Eicher
Karl-Heinz Irnich
Helmut Lembcke
Hans Linden
Ursula Niemann
Marlene Peck
Dr. Christel Römer

40 Jahre im DAV
Dietrich Backes
Herbert Battran
Mechthilde Battran
Frank Battran
Margit Bauer
Dr. Erich Brockhaus
Wilfried Bürgel
Dieter Bürgerhoff
Lothar Doebel
Sonja Gerlach
Theo Hoffmann
Hans Kaiser
Alfred Knaup
Ingrid Ladell
Ursula Merten
Erhard Manfred Müller
Josef Pescher
Helga Pescher
Ernst-Wilhelm Rietschel
Marion Schenk
Robert Wagner
Manfred Werner
Albert Schmitz
Herbert Seuffert
Prof. Alfons Teuber
Heinz Zilliken

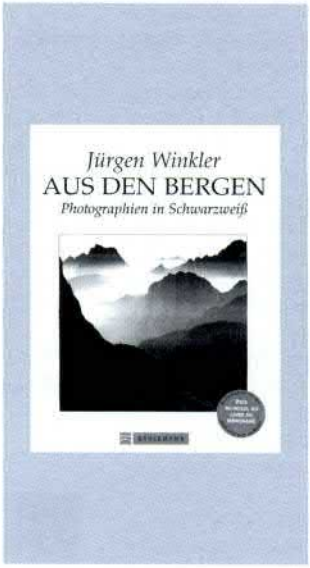


Alte Kulturlandschaft

Dieses erst kürzlich erschienene Buch mit seinen fantastischen Landschafts- und Naturaufnahmen ist ein Augenschmaus für den Betrachter. Der Fotograf, Thomas Kaiser beschäftigt sich seit Jahren mit Naturfotografie und zeigt uns, was die Vogesen heute an landschaftlichen Schönheiten, kulturellen Schätzen und vielfältiger Flora und Fauna zu bieten haben. Martin Stieghorst, selbst seit Jahren leidenschaftlicher Besucher der Vogesen, informiert kenntnisreich über die Erdgeschichte, Kultur und Natur, die verschiedenen Landschaften und Formationen sowie Flora und Fauna. Mit dem vorliegenden Buch lassen sich Reichtum und Vielfalt der Vogesen zu Hause erleben.

Zwölf ausgewählte Wanderungen mit Routenbeschreibungen führen zu Sehenswürdigkeiten von Kultur und Natur.

Die Vogesen
von Thomas Kaiser und Martin Stieghorst
G. Braun Verlag, Karlsruhe
EUR 24,80



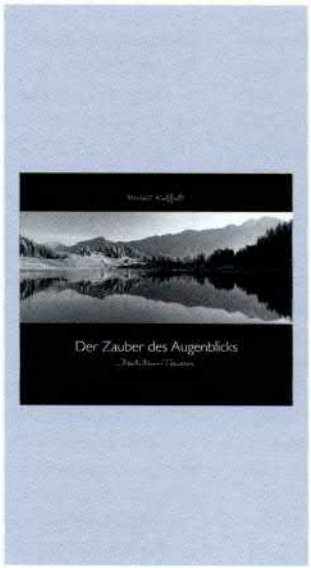
Berge in Schwarzweiß

Jürgen Winkler gelingt es, aus der Fülle der Motive Bilder herauszulösen und zu gestalten, die beim Betrachter Emotionen wecken und ihn Einsamkeit, Kälte und Gefahr, aber auch die Erhabenheit und Faszination der Bergwelt spüren lassen. Ganz besonders schätzt er die Schwarzweißfotografie und hat seine wichtigsten Aufnahmen in diesem Bildband zusammengetragen: Gebirge und Gipfel, Bergsteiger in Fels und Eis, auf Graten und in Wänden, Formen und Strukturen in Wasser und Fels, Holz und Stein. Eine ausführliche Legende gibt Auskunft darüber, wann, wo und wie jedes Bild entstanden ist. Der einleitende Text führt in die Geschichte der Fotografie ein, erzählt von der Arbeit mit der Kamera in den Bergen, von den Möglichkeiten und Schwierigkeiten. Winkler gibt zudem Einblicke in die Technik der Schwarzweißfotografie, spricht über Moden und Trends und über Bildgestaltung. Der 1993 mit dem Buchpreis „Prix Mondial du Livre de Montagne" ausgezeichnete Band wurde neu aufgelegt.

Aus den Bergen
von Jürgen Winkler
Bruckmann Verlag, München
EUR 36,00

TIPP

→ Jürgen Winkler veranstaltet beim 3. Kölner AlpinTag einen Fotoworkshop.



Eine Bilderreise

Als faszinierende Welt der Gegensätze und der Vielfalt ist die Dachstein-Tauern-Region ein Paradies für Bergsteiger, Kletterer und Fotografen. In seinem neuen Bildband lädt der Fotograf den Betrachter ein zu einer abwechslungsreichen Bilderreise durch eine einmalige Landschaft. Man durchläuft den Tauernhöhenweg von Hütte zu Hütte, erlebt den Ramsauer Klettersteig, Eselstein-Klettersteig und den „Johann" in der Dachsteinsüdwand oder übernachtet in einem Winterbiwak auf dem Dachstein-Gletscher. Dieses und vieles mehr unterstreicht Herbert Raffalt mit seinen Bildern und zeigt mit viel Gefühl und Liebe zum Detail den Zauber dieser Bergwelt. Es ist eine aufrichtige Liebeserklärung an die Landschaft und die Menschen in seiner Heimat.

Der Zauber des Augenblicks Dachstein-Tauern
von Herbert Raffalt
Dachstein-Tauern-Verlag
EUR 22,00

TIPP

→ Herbert Raffalt hält beim 3. Kölner AlpinTag einen kostenfreien Diavortrag über die Dachstein-Tauern-Region.

DVD zum Buch

Seit 1983 dokumentiert Udo Neumann alle Aspekte des Kletterns. Aufbauend auf sein Buch LIZENZ ZUM KLETTERN bietet diese DVD die interaktive, audiovisuelle Ergänzung. Dafür hat der Diplomsportlehrer sein Archiv zu einer einzigartigen Lern- und Trainingserfahrung verarbeitet.

Nie war es einfacher, den besten Kletterern über die Schulter zu gucken. Es ist eine private Trainingsstunde! Europameisterin Katrin Sedlmayer, Serienweltmeister François Legrand, Boulderkönig Klem Loskot und viele andere teilen die Geheimnisse ihres Erfolges mit dem Zuschauer.

Von den ersten Schritten am Fels über die korrekte Atmung, über Systemtraining bis zu der zentralen Frage „Wie werde ich Weltmeister?" bleibt nichts unbeantwortet.

Dreieinhalb Stunden ausführliche Analysen aller leistungsrelevanten Faktoren wie Koordination, Kraft und Ausdauer ebenso wie Beweglichkeit, Technik, Taktik und Psyche machen diese DVD zu den wichtigsten 20 Gramm eines jeden Kletterers.

Lizenz zum Klettern (DVD)
von Udo Neumann
EUR 35,00

TIPP

→ Udo Neumann veranstaltet beim 3. Kölner AlpinTag einen Workshop mit dem Thema „Besser Klettern".

Abb.: Sehr gefragt: der Kletterturm von ONTOP

Sommerfest in Blens

Es war ein Sommerfest ohne Sommer und dennoch ließen sich mehr als 200 Besucher der verschiedensten Altersstufen nicht davon abhalten, nach Blens zu kommen. Mit Ausnahme der Mountainbiketour wurden die angebotenen Aktivitäten gut angenommen. Hochbetrieb herrschte bei den Aktionen der Familiengruppe an, in und über der Rur. Die Attraktionen ließen Kinderherzen höher schlagen und Helfer der Jugendgruppe beteiligten sich eifrig beim Aufbau und später beim Sichern der Kinder. Am Nachmittag wurde es dann richtig voll in unserem Hüttengarten. Die Kuchentheke lud mit vielerlei Torten zum Schlemmen ein und der Verkauf des gespendeten Kuchens erbrachte aufgerundet 300 EUR, die unserem Eifelheim zugute kommen. Ein Dank gilt den Frauen, die beim Backen und Verkaufen einen hohen Einsatz gezeigt haben! Gedränge gab es dann später auch an Buffet und Biertheke und bei guter Stimmung und angeregten Gesprächen klang das Fest aus.

Der Vorstand dankt Hans Schaffgans und Gudrun Lippert für die tolle Organisation und den Aktiven in den Gruppen für ihre Hilfe.

→ Karin Spiegel

Abb.: Gut zu Fuß am Rursee

Abb.: Die Drei von der Kuchentankstelle

Abb.: Rasante Überfahrt

Abb.: Aufgepasst bei den Knoten

Abb.: Kistenklettern – ein Balanceakt

Abb.: Et weet geschwaat

Korsika FERIENDORF ZUM STÖRRISCHEN ESEL
Patronat ÖAV Bezirk Dornbirn

SONNE, BERGE UND MEER!

Gemeinsam wandern, baden, bergsteigen, radfahren:
Auf Korsika ist alles möglich.
Von April bis Oktober!

- Wöchentliche Flüge ab Friedrichshafen, München, Innsbruck, Salzburg, Wien
- Vielseitiges Wander- und Aktivprogramm
- Familienfreundliche Kinderermäßigungen

Rhomberg reisen erleben, Tel. 0043(0)5572 22420-0, Fax DW 9
reisen@rhomberg.at, **www.korsika.com**

ICH BIETE AN:
BEISITZER SCHATZMEISTER

im größten Verein Kölns zu werden.
Interessante Aufgaben warten auf Sie:

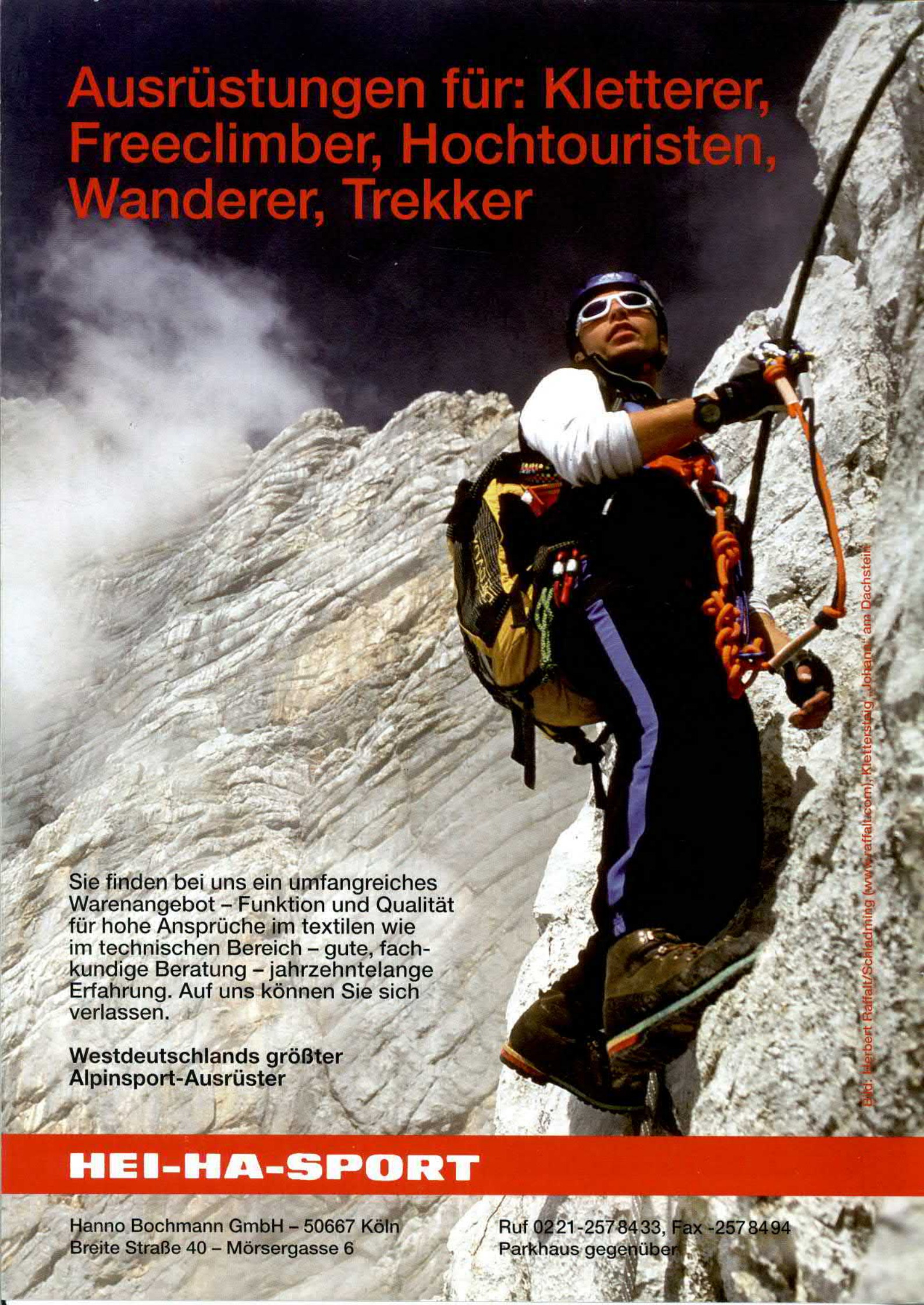
- In Absprache mit dem Schatzmeister, Finanzüberwachung und Disposition der Finanzen der Sektion
- Erstellung des Jahresabschlusses
- Entwurf der Finanzplanung

Betriebswirtschaftliche Kenntnisse wären hilfreich. Zielgerechte Einarbeitung und Schulung werden geboten.

Info bei Bernd Koch: 0221 5501142

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins

Ausrüstungen für: Kletterer, Freeclimber, Hochtouristen, Wanderer, Trekker



Sie finden bei uns ein umfangreiches Warenangebot – Funktion und Qualität für hohe Ansprüche im textilen wie im technischen Bereich – gute, fachkundige Beratung – jahrzehntelange Erfahrung. Auf uns können Sie sich verlassen.

Westdeutschlands größter Alpinsport-Ausrüster

Bild: Herbert Raffalt/Schladming (www.raffalt.com), Klettersteig „Johann" am Dachstein

HEI-HA-SPORT

Hanno Bochmann GmbH – 50667 Köln
Breite Straße 40 – Mörsergasse 6

Ruf 0221-257 84 33, Fax -257 84 94
Parkhaus gegenüber